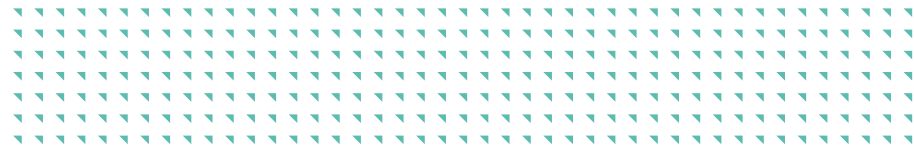




CITROËN C4



BEDIENUNGSANLEITUNG

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Zugang zur online-Bedienungsanleitung



Die **Bedienungsanleitung** ist auf der CITROËN-Website im Bereich „MyCitroën“ unter folgender Adresse verfügbar:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie aus:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Direkter Zugang zur vollständigen **Kurzanleitung**.



Dieses Lesezeichen zeigt an, dass die aktuellen Informationen zur Verfügung stehen.

Willkommen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Citroën C4 entschieden haben.

Dieses Dokument enthält Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattung, Modell, Version und den Besonderheiten des Vertriebslandes über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen.


Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne den vorliegenden Leitfaden aktualisieren zu müssen.


Bitte achten Sie darauf, beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs die **Vollständige Bedienungsanleitung** an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In diesem Dokument finden Sie alle Anleitungen und Empfehlungen, die Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug in allen Lebenslagen perfekt nutzen zu können. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit sowie mit dem SERVICEHEFT vertraut zu machen, um Informationen zu Gewährleistung, Service und Pannendienst für Ihr Fahrzeug zu erhalten.

Legende

 Warnhinweise zur Sicherheit

 Zusatzinformationen

 Beitrag zum Umweltschutz

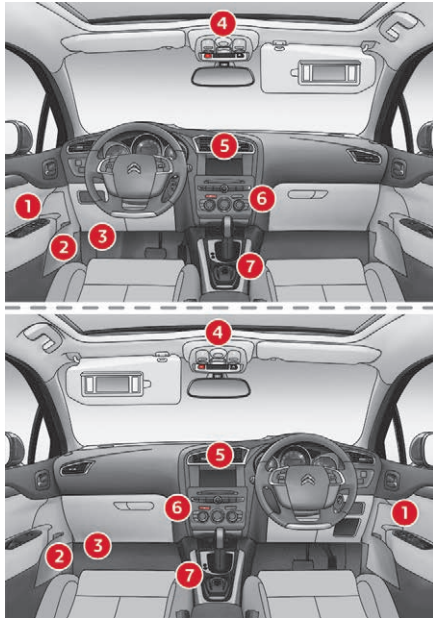
 Linkslenker

 Rechtslenker

Übersicht	■	Zugang	2	Beleuchtung und Sicht	4
		Schlüssel mit Fernbedienung	49	Lichtschalter	97
		Keyless-System	52	Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	99
		Alarmanlage	59	Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	102
		Türen	61	Adaptives Kurvenlicht	103
		Kofferraum	62	Scheibenwischerschalter	105
		Fensterheber	64		
Sparsame Fahrweise	■				
Sparsame Fahrweise	7				
Bordinstrumente	1	Ergonomie und Komfort	3	Sicherheit	5
Kombiinstrumente	9	Vordersitze	66	Warnblinker	109
Drehzahlmesser	11	Rücksitze	71	Hupe	109
Kontroll- und Warnleuchten	13	Lenkradverstellung	73	Notfall oder Pannenhilfe	109
Anzeigen	30	Innen- und Außenspiegel	73	Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	111
Monochrombildschirm A	37	Manuelle Klimaanlage	75	Sicherheitsgurte	114
Monochrombildschirm C	39	Automatische Zweizonen-Klimaanlage	77	Airbags	117
Touchscreen	41	Beschlagentfernen/Abtauen der Frontscheibe	81	Kindersitze	121
Bordcomputer	43	Beschlagfreihalten – Entfrosten der Heckscheibe	82	Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	123
Einstellung Datum und Uhrzeit	47	Ausstattung vorne	83	ISOFIX-Kindersitze	128
		Deckenleuchten	85	Mechanische Kindersicherung	133
		Ambiente Innenraumbeleuchtung	86	Elektrische Kindersicherung	133
		Mittelkonsolen	87		
		Armlehne vorn	88		
		Ausstattung hinten	91		
		Kofferraumausstattung	91		
		Panorama-Glasdach	94		
		Hintere Ablage (Nutzfahrzeug)	95		

Fahren	6	Praktische Informationen	7	Technische Daten	9
Fahrempfehlungen	135	Kraftstoff	168	Motoreigenschaften und Anhängelasten	216
Starten/Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel	137	Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	169	Benzinmotoren	217
Starten/Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System	139	Kompatibilität von Kraftstoffen	170	Dieselmotoren	218
Manuelle Feststellbremse	141	Schneeketten	171	Fahrzeugabmessungen	221
Elektrische Feststellbremse	142	Kälteschutz	172	Kenndaten	222
Schaltgetriebe	145	Anhängerkupplung	172		
Automatikgetriebe	146	Anhängerkupplung mit schnell lösbarer Anhängerkugel	173		
Gangwechselanzeige,	149	Energiesparmodus	177		
Stop & Start	150	Audio-Vorrüstung	178		
Berganfahrassistent	153	Austausch eines Scheibenwischerblattes	179		
Speicherung der Geschwindigkeiten	154	Dachträger anbringen	179	Audio-Anlage und Telematik	■
Geschwindigkeitsbegrenzer	155	Motorhaube	180	CITROËN Connect Nav	
Geschwindigkeitsregler	157	Motoren	181	CITROËN Connect Radio	
Spurassistent	160	Füllstandskontrollen	182	Audiosystem Bluetooth	
Toter-Winkel-Assistent	161	Kontrollen	185		
Einparkhilfe	163	AdBlue® (Motoren BlueHDi)	187		
Reifendrucküberwachung	165				
		Bei einer Panne	8	Stichwortverzeichnis	■
		Reifenpannenset	190		
		Ersatzrad	193		
		Austausch der Glühlampen	198		
		Austausch einer Sicherung	205		
		12-V-Batterie	209		
		Fahrzeug abschleppen	213		
		Leer gefahrener Tank (Diesel)	214		

Instrumente und Bedienelemente



1

Außenspiegel
Toter-Winkel-Assistent
Fensterheber

2

Öffnen der Motorhaube

3

Sicherungen am Armaturenbrett

4

Deckenleuchten
Innenspiegel
Ambientebeleuchtung
Dachjalousie (Panorama-Glasdach)

5

Monochrombildschirm A
Monochrombildschirm C
Touchscreen
Einstellung von Datum und Uhrzeit

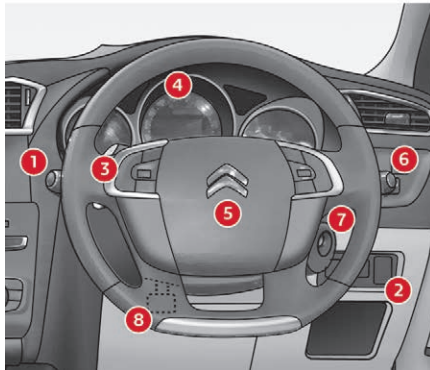
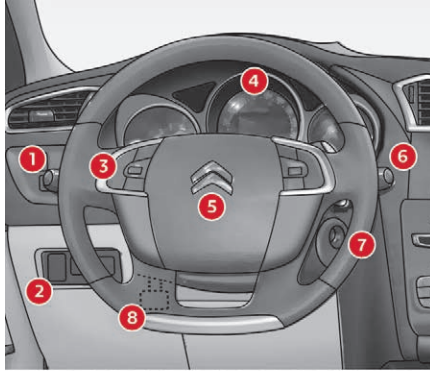
6

Manuelle Klimaanlage
Automatische Klimaanlage
Beschlagentfernen/
Enteisen der Frontscheibe
Beschlagfreihalten/Enteisen
der Heckscheibe

7

Schaltgetriebe
Automatikgetriebe
Feststellbremse
Berganfahrassistent
Stop & Start

Lenkrad mit integrierten Bedientasten



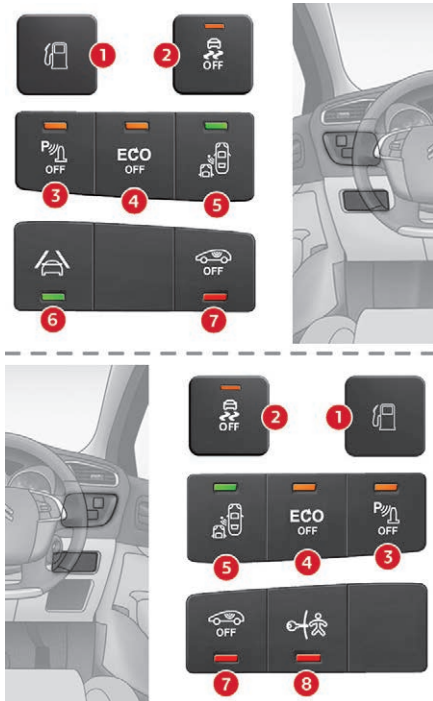
1	Lichtschalter Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)
2	Leuchtwertenregulierung der Scheinwerfer
3	Geschwindigkeitsbegrenzung Geschwindigkeitsregelung Speicherung der Geschwindigkeiten
4	Kombiinstrumente Kontroll- und Warnleuchten Anzeigen Kilometerzähler
5	Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.
6	Scheibenwischerschalter Bordcomputer
7	Starten/Ausschalten des Motors
8	Lenkradverstellung

Zentrale Schalterleisten



1	Warnblinker
2	Zentralverriegelung
3	Black Panel (Komfortnachtanzeige)

Seitliche Schalterleiste



1
Hebel zum Öffnen der Tankklappe
2
DSC/ASR-System
3
Einparkhilfe
4
Stop & Start
5
Toter-Winkel-Assistent
6
Warnung bei ungewolltem Spurwechsel (je nach Vertriebsland)
7
Innenraumüberwachung
8
Kindersicherung (je nach Vertriebsland)

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie beim Beschleunigen früh in einen höheren Gang.

Mit einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: Sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach. Beim Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter „Cruise“ vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Schließen Sie bei einer Geschwindigkeit ab 50 km/h die Fenster und öffnen Sie die Lüftungsauslässe.

Denken Sie daran, Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Wenn sie nicht automatisch gesteuert ist, schalten Sie die Klimaanlage ab, sobald die gewünschte Temperatur erreicht wurde.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden. Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele, usw.) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken. Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Verwenden Sie am besten einen Dachkoffer. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Reserverad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Bei einem BlueHDi-Dieselmotor verschmutzt Ihr Fahrzeug die Umwelt, wenn das SCR-System defekt ist. Besuchen Sie so bald wie möglich einen CITROËN-Fachhändler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um sicherzustellen, dass die Stickstoffoxid-Emissionen Ihres Fahrzeugs den Abgasnormen entsprechen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3 000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrument Typ 1



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1 000 U/min)
2. Anzeige für Gangwechsel beim Schaltgetriebe oder Wählhebelstellung beim Automatikgetriebe
3. Einstellwerte des Geschwindigkeitsbegrenzers oder -reglers
4. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
5. Anzeige für Motorölstand

6. Wartungsanzeige (km oder Meilen) dann, Gesamtkilometerzähler
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.
Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
7. Tageskilometerzähler (Meilen oder Kilometer).
8. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes
9. Reichweite (Kilometer oder Meilen) im Zusammenhang mit dem Kraftstoff-Additiv AdBlue und dem SCR-System

Bedientasten

- A. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- B. Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers auf null
- A und B.** Zugang zur Einstellung der Uhrzeit und zur Auswahl der Einheiten

Kombiinstrument Typ 2



6. Wartungsanzeige (km oder Meilen) dann, Gesamtkilometerzähler
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.
Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
7. Tageskilometerzähler (Meilen oder Kilometer).
8. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes
9. Reichweite (Kilometer oder Meilen) im Zusammenhang mit dem Kraftstoff-Additiv AdBlue und dem SCR-System

Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1 000 U/min)
2. Anzeige für Gangwechsel beim Schaltgetriebe oder Wählhebelstellung beim Automatikgetriebe
3. Einstellwerte des Geschwindigkeitsbegrenzers oder -reglers
4. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
5. Anzeige für Motorölstand

Bedientasten

- A. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- B. Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers auf null

Adaptives Farb-Kombiinstrument



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1 000 U/min)
 2. Anzeige für Gangwechsel beim Schaltgetriebe oder Wählhebelstellung beim Automatikgetriebe
 3. Analoger Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
 4. Einstellwerte des Geschwindigkeitsbegrenzers oder -reglers
 5. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
 6. Anzeige für Motorölstand
 7. Wartungsanzeige (km oder Meilen) dann, Gesamtkilometerzähler
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.
 8. Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
 9. Tageskilometerzähler (Meilen oder Kilometer).
 10. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes
- Reichweite (Kilometer oder Meilen) im Zusammenhang mit dem Kraftstoff-Additiv AdBlue und dem SCR-System

Bedientasten

- A. „COLOR Instrumententafeln“ (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln
- B. „COLOR Anzeigen“ (Farbe der Anzeigen): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- D. Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers auf null

Drehzahlmesser



Bei Annäherung an die maximale Drehzahl blinken die Segmente, um Ihnen anzuzeigen, dass Sie den nächsthöheren Gang einlegen müssen.

i Beim Ein- und Ausschalten der Zündung führen die Nadel der Geschwindigkeitsanzeige und die Felder der Skalen des Drehzahlmessers und des Kraftstoffmessers eine vollständige Abtastung durch und kehren auf null zurück.





Benutzerdefinierte Einstellung der Farben auf dem Kombiinstrument





Sie können die Farbe der Instrumente auf dem Kombiinstrument unabhängig von der Farbe der Anzeigen ändern.





Es gibt 5 Farbvarianten, von weiß bis blau.


- ☞ Drücken Sie so oft wie nötig auf die entsprechende Taste, bis Sie den gewünschten Farbton erhalten.
 - A.** Für die Instrumententafeln.
 - B.** Für die Anzeigen.




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	STOP	Ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung.	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	Ununterbrochen rot.	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motoröldruck	Ununterbrochen.	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Sicherheitsgurt nicht angelegt/ abgelegt*	Ununterbrochen, dann blinkend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signalton.	Der Fahrer oder Beifahrer hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt. Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den entsprechenden Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Diese Kontrollleuchte ruft die Information der Kontrollleuchten in der Deckenkonsole ab.
	Batterieladekontrolle	Ununterbrochen.	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen usw.).	Die Warnleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.






* Je nach Vertriebsland

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Tür(en) nicht geschlossen	<p>Ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür/Klappe bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h.</p> <p>Ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür/Klappe und einem akustischen Signal bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h.</p>	<p>Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.</p> <p>Schließen Sie die betreffende Tür bzw. den Kofferraum.</p>
	Feststellbremse	<p>Ununterbrochen.</p>	<p>Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.</p> <p>Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur manuellen oder elektrischen Feststellbremse, siehe entsprechenden Abschnitt.</p>




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 + STOP	Bremsen	Ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte.	Starkes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands.	Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
		Ununterbrochen, in Verbindung mit der Warnleuchte für defekte elektrische Feststellbremse, wenn diese gelöst ist.	Das Bremssystem ist defekt.	Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 + STOP + 		Ununterbrochen, in Verbindung mit den STOP- und ABS-Warnleuchten.	Störung des elektronischen Bremskraftverteilers.	Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Elektrische Feststellbremse	Blinkt.	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/Lösen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagrecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe legen Sie Position P ein), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
SERVICE	Service	Vorübergehend in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.	Es wurden ein oder mehrere geringfügige Probleme erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm die Ursache fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder die leere Batterie der Fernbedienung. Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, wie beispielsweise einem Defekt der Reifendrucküberwachung, an einen CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Ununterbrochen in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.	Es wurden ein oder mehrere größere Probleme erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm die Ursache fest und wenden Sie sich in jedem Fall an einen CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Ununterbrochen in Verbindung mit einer blinkenden und dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels.	Das Wartungsintervall wurde überschritten.	Nur bei Fahrzeugen mit BlueHDi-Dieselmotor. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.
	Motorselbstdiagnose	Ununterbrochen.	Das Abgasreinigungssystem weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Blinkt.	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator zerstört wird. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.




Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <p>Niedriger Kraftstoffstand</p>	<p>Ununterbrochen, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung.</p>	<p>Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen ca. 6 Liter Kraftstoff. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.</p>	<p>Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben. Solange nicht ausreichend Kraftstoff in den Tank nachgefüllt wird, leuchtet diese Warnleuchte bei jedem Einschalten der Zündung immer wieder auf. Das akustische Signal und die Meldung werden in immer kürzer werdenden Abständen ausgegeben, je weiter der Kraftstoffstand sich „0“ nähert. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 60 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.</p>
 <p>Antiblockiersystem (ABS)</p>	<p>Ununterbrochen.</p>	<p>Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.</p>	<p>Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>
 <p>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</p>	<p>Blinkt.</p>	<p>Die Systemregelung ist in Betrieb.</p>	<p>Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.</p>
	<p>Ununterbrochen, zusammen mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung.</p>	<p>Das DSC-/ASR-System oder der Berganfahrassistent ist defekt.</p>	<p>Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.</p>


Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Servolenkung	Ununterbrochen.	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie das System durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.
	Reifendrucküberwachung	Ununterbrochen.	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
 SERVICE		Blinkt und leuchtet dann ununterbrochen in Verbindung mit der Service-Warnleuchte	Das System zur Überwachung des Reifendrucks ist defekt oder an einem der Räder wird kein Reifendrucksensor erkannt.	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Airbags	Zeitweise eingeschaltet.	Die Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Nach dem Starten des Motors muss die Warnleuchte erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Ununterbrochen.	Eines der Airbag- oder Gurtstraffersysteme weist eine Funktionsstörung auf.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Fuß auf dem Kupplungspedal*	Ununterbrochen.	Im STOP-Modus des Stop & Start-Systems wird der Übergang in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Die Kupplung muss vorher vollständig durchgetreten werden, um den Übergang des Motors in den START-Modus zu ermöglichen.



* Nur mit Kombiinstrument Typ 1.





Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 Wasser im Dieselkraftstoff*	Ununterbrochen.	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht das Risiko, dass das Kraftstoffeinspritzsystem bei Dieselmotoren beschädigt wird. Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 Bremse treten	Ununterbrochen.	Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe wurde nicht auf das Bremspedal getreten, um die Position P zu verlassen.	Bei laufendem Motor und vor dem Lösen der Feststellbremse müssen Sie das Bremspedal treten, um den Hebel des Automatikgetriebes zu lösen und die Position P zu verlassen.
 Partikelfilter (Diesel)	Ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Gefahr einer möglichen Verstopfung des Partikelfilters.	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Warnleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald es die Verkehrsbedingungen zulassen.
	Ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung, dass der Additiv-Füllstand des Partikelfilters zu niedrig ist.	Dies weist auf das Erreichen des Mindestfüllstands im Additivtank hin.	Sorgen Sie dafür, dass der Tank schnell durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt wird.





* Nur bei Kombiinstrument Typ 1.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	AdBlue® (BlueHDi Diesel)	Ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.	Die verbleibende Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2 400 km.	Füllen Sie AdBlue® schnellstmöglich wieder auf: Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
 + 		Blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.	Die verbleibende Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern : Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
		Blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt.	Der AdBlue®-Tank ist leer: Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt AdBlue® auffüllen : Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 4 Litern in den entsprechenden Tank einzufüllen.




 Zum Nachfüllen oder für weitere Informationen zu **AdBlue®** siehe die entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <p>UREA + SERVICE + </p>	<p>Abgasreinigungssystem SCR (BlueHDi Diesel)</p>	<p>Ununterbrochen ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung.</p>	<p>Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.</p>	<p>Diese Warnung verschwindet, sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.</p>
		<p>Blinkt ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite.</p>	<p>Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Anlassperre des Motors ausgelöst wird.</p>	<p>Wenden Sie sich unverzüglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern.</p>
		<p>Blinkt ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: Die Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Elektrische Feststellbremse	Ununterbrochen.	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: Halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	Ununterbrochen.	Die Funktionen „automatisches Anziehen“ (beim Abstellen des Motors) und „automatisches Lösen“ wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Vertriebsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Beifahrer-Airbag	Ununterbrochen im Anzeigefeld der Sicherheitsgurt- und Beifahrer-Airbag-Warnleuchten.	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf ON gestellt. Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz montiert werden.	Stellen Sie den Schalter auf OFF, um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ einbauen, außer bei Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet auf).
	Beifahrer-Airbag	Ununterbrochen in der Instrumententafel und/oder Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurt und Beifahrer-Airbag.	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position „OFF“. Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung montieren, sofern keine Funktionsstörung des Airbags vorliegt (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position „ON“, um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. In diesem Fall darf kein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz montiert werden.


Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Vorglühen (Dieselmotor)	Ununterbrochen.	Der Schalter befindet sich in der 2. Position (Zündung) oder die Taste Anlassen „START/STOP“ wurde betätigt.	<p>Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten.</p> <p>Nach Erlöschen kann der Motor sofort gestartet werden, vorausgesetzt, Sie treten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal oder Sie treten das Kupplungspedal bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.</p> <p>Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei erschwerten winterlichen Bedingungen).</p> <p>Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie die Zündung aus und wieder ein, warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt und versuchen Sie erneut, den Motor zu starten.</p>
	Wischautomatik	Ununterbrochen.	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	<p>Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.</p> <p>Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.</p>
	Helligkeitsregler	Ununterbrochen.	Die Einstellung des Helligkeitsreglers wird gerade durchgeführt.	Sie können den Helligkeitsgrad des Fahrerplatzes zwischen 1 und 16 einstellen.
	Nebelschlussleuchten	Ununterbrochen.	Die Nebelschlussleuchten werden mithilfe des Rings am Lichtschalterhebel eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten.




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Stop & Start	Ununterbrochen.	Das Stop & Start-System hat den Motor bei stehendem Fahrzeug (rote Ampel, Stau usw.) in den Modus STOP versetzt.	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Warnleuchte und der Motor kehrt automatisch in den Modus START zurück.
		Die Leuchte blinkt einige Sekunden lang und erlischt dann.	Der Modus STOP ist vorübergehend nicht verfügbar. Oder der Modus START wird automatisch ausgelöst.	Für weitere Informationen zum Stop & Start-System siehe die entsprechende Rubrik.
	Nebelscheinwerfer	Ununterbrochen.	Die Nebelscheinwerfer wurden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter einmal nach hinten, um die vorderen Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Linker Blinker	Blinkt mit akustischem Signal.	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	Rechter Blinker	Blinkt mit akustischem Signal.	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Adaptives Kurvenlicht	Blinkt.	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Warnblinker	Blinkt mit akustischem Signal.	Der Warnblinkerschalter am Armaturenbrett wurde betätigt.	Die Blinkleuchten auf der linken und der rechten Seite sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Standlicht	Ununterbrochen.	Der Lichtschalter befindet sich in Position „Standlicht“.	
	Ablendlicht	Ununterbrochen.	Der Lichtschalter befindet sich in Position „Abblendlicht“ oder auf der Position „AUTO“ mit einer zu geringen Helligkeit.	
	Fernlicht	Ununterbrochen.	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.

Elektrische Feststellbremse

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 + SERVICE	Leuchten in Verbindung mit der Meldung „Fehler Feststellbremse“.	Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Treten des Gaspedals und Loslassen des Hebels der Feststellbremse möglich. Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.	Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar. Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 + SERVICE	Leuchten in Verbindung mit der Meldung „Fehler Feststellbremse“.	Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.	Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell betätigt werden. Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Leuchten in Verbindung mit der Meldung „Fehler Feststellbremse“.	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<p>Leuchten in Verbindung mit der Meldung „Fehler Feststellbremse“.</p>	<p>Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.</p>	<p>Im Stand, um die elektrische Feststellbremse anzuziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Schalten Sie die Zündung aus. ☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden am Hebel bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist. ☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Warnleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. <p>Der Vorgang dauert länger als im Normalbetrieb. Im Stand, um die elektrische Feststellbremse zu lösen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Schalten Sie die Zündung ein. ☞ Ziehen Sie am Hebel und halten Sie ihn etwa 3 Sekunden in dieser Position. Lassen Sie ihn dann wieder los. <p>Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht; das Fahrzeug sollte auf einer geraden Fläche stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe: Legen Sie einen Gang ein. ☞ Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe: Stellen Sie den Gangwahlhebel auf Position P und bringen Sie einen Unterlegkeil unter einem der Räder an. <p>Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>



Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 	Leuchten in Verbindung mit der Meldung „Fehler Feststellbremse“.	Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremse sind nicht verfügbar.	Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar. Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Leuchtet in Verbindung mit der Meldung „Fehler Feststellbremse“.	Mit einer entladenden Batterie ist die Nutzung der elektrischen Feststellbremse nicht länger möglich.	Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben. Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen, immobilisieren Sie dann das Fahrzeug <ul style="list-style-type: none"> ☞ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe: Legen Sie einen Gang ein. ☞ Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe: Bringen Sie einen Unterlegkeil unter einem der Räder an. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Für weitere Informationen zur **Elektrischen Feststellbremse** siehe entsprechende Rubrik.

Anzeigen

Wartungsanzeige

Warnung und Anzeige		Zustand	Ursache	Aktionen/Kommentare
	Wartungsschlüssel	Ununterbrochen, zeitweise beim Einschalten der Zündung.	Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km.	<p>Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl. - Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen Wartung an. <p>Der Wartungsschlüssel wird nach einigen Sekunden ausgeblendet. Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.</p>
		Ununterbrochen beim Einschalten der Zündung.	Nächste Wartung in weniger als 1 000 km.	<p>Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl. - Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen Wartung an. <p>Der Wartungsschlüssel leuchtet weiterhin, um Ihnen anzuzeigen, dass sehr bald eine Wartung fällig ist. Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.</p>

Warnung und Anzeige	Zustand	Ursache	Aktionen/Kommentare
	Wartungsschlüssel	Wartung überfällig.	<p>Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Gesamtkilometerzähler-Zeile wird die gefahrene Strecke seit Fälligkeit der Wartung angezeigt. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt. - Eine Warnmeldung zeigt an, dass die Fälligkeit überschritten wurde. <p>Der Wartungsschlüssel leuchtet, bis die Wartung ausgeführt wurde. Bei Überschreitung der Fälligkeit wird eine Warnmeldung ausgelöst.</p>
 SERVICE	Blinkt zunächst, leuchtet dann ununterbrochen beim Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service-Warnleuchte.	Die Wartung für Diesel BlueHDI-Versionen ist überfällig.	<p>Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Gesamtkilometerzähler-Zeile wird die gefahrene Strecke seit Fälligkeit der Wartung angezeigt. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt. - Eine Warnmeldung zeigt an, dass die Fälligkeit überschritten wurde. <p>Der Wartungsschlüssel leuchtet, bis die Wartung ausgeführt wurde. Bei Überschreitung der Fälligkeit wird eine Warnmeldung ausgelöst.</p>

i Die angezeigte Entfernung (in km) wird auf der Grundlage der zurückgelegten Fahrstrecke und der seit dem letzten Service verstrichenen Zeit berechnet.

Rückstellung der Wartungsanzeige

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Wenn Sie die Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug selbst vorgenommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,



- ☞ Halten Sie den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt,
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen.
- ☞ Wenn auf der Anzeige „=0“ erscheint und der Schlüssel erlischt, lassen Sie den Knopf wieder los.

i Wenn Sie nach diesem Schritt die Batterie abklemmen möchten, schließen Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, bis die Rückstellung erfasst wurde.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers. Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Ölstandsanzeige

(je nach Ausführung)



Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung gleichzeitig mit der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands auf dem Kombiinstrument angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt


 The image shows a rectangular display area with a light gray background. In the center, the text "OIL OK" is displayed in a bold, black, sans-serif font. "OIL" is on the top line and "OK" is on the bottom line.

Zu wenig Öl


 The image shows a rectangular display area with a light gray background. In the center, the text "OIL" is displayed in a bold, black, sans-serif font.

Der Ölmenge wird angezeigt durch das Blinken von „OIL“ oder die Anzeige einer Meldung, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal. Wenn sich der Ölmenge beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Für weitere Informationen zur **Kontrolle der Füllstände** und insbesondere des Ölstands siehe entsprechende Rubrik.

Fehlfunktion des elektronischen Ölmesstabs


 The image shows a rectangular display area with a light gray background. In the center, the text "OIL" is displayed in a bold, black, sans-serif font. Below "OIL", there are two short horizontal black bars.

Diese wird durch das Blinken von „OIL--“ oder die Anzeige einer Meldung gemeldet. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mithilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren.

Für weitere Informationen zur **Kontrolle der Füllstände** und insbesondere des Ölstands siehe entsprechende Rubrik.

Reichweitenanzeige für AdBlue®-Flüssigkeit

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Tanks und erkennt eine Störung des SCR-Abgasreinigungssystems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert. Bei gleichzeitigem Auftreten eines Systemdefekts und einem niedrigen AdBlue®-Füllstand wird die kürzere Entfernung angezeigt.

Wenn die Gefahr besteht, wegen AdBlue®-Mangels nicht starten zu können

! Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Tank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km

Beim Einschalten der Zündung wird die Reichweite nicht automatisch angezeigt.

Reichweite zwischen 2 400 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte, es ertönt ein akustisches Signal und im Kombiinstrument wird die Anzeige „NO START IN“ und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlassperre des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt – (Bsp.: „NO START IN 1 500 km“ bedeutet „Anlasssperrre in 1 500 km“).

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Flüssigkeits-Tank aufgefüllt wurde.

Die Tankreserve wurde erreicht, es wird empfohlen, den Tank schnellstmöglich zu befüllen.

Es wird empfohlen, nicht mehr als 10 Liter AdBlue zu tanken.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können die Flüssigkeit auch selbst nachfüllen.

i Für weitere Informationen zu **AdBlue®**, dem **SCR-System** und insbesondere zum Nachfüllen von AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

Reichweite von weniger als 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Warnleuchte, die Service-Warnleuchte leuchtet auf, es ertönt ein Warnsignal und es wird vorübergehend die Meldung „NO START IN“ eingeblendet und es wird die Strecke im Kombiinstrument angezeigt, die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt (z. B. bedeutet „NO START IN 300 Kilometer“ „Anlassen unzulässig in 300 km“).

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der AdBlue-Tank aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können die Flüssigkeit auch selbst nachfüllen.

Andernfalls ist ein Starten des Motors nicht mehr möglich.

i Für weitere Informationen zu den **AdBlue® (BlueHDi-Motoren)** und insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeugpanne wegen AdBlue®-Mangels



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte für Service leuchtet auf, es ertönt ein Warnsignal und die temporäre Meldung „NO START IN“ und 0 Kilometer werden am Kombiinstrument eingeblendet – („NO START IN 0 Kilometer“ bedeutet „Anlasssperrre“).

Der AdBlue®-Tank ist leer: Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrre verhindert das erneute Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit die Flüssigkeit nachgefüllt wird. Wenn Sie selbst Additiv nachfüllen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 4 Liter AdBlue® in den Tank füllen.

Für weitere Informationen zu **AdBlue® (BlueHDi-Motoren)** und insbesondere zum Nachfüllen siehe die entsprechende Rubrik.

Bei einer Störung des Abgasreinigungssystems SCR

! Wurden nach der Bestätigung einer Störung des SCR Abgasreinigungssystems weitere 1 100 km zurückgelegt, wird automatisch die Anlassperre des Motors aktiviert. Lassen Sie das System so bald wie möglich von einem CITROËN-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Wenn eine Störung erkannt wird



Diese Kontrollleuchten leuchten, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige der Meldung „Fehler der Abgasreinigung“. Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, sobald die Störung erstmalig erkannt wird, und anschließend bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert, sofern die Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt nach Kontrolle der Selbstdiagnose des SCR-Emissionsschutzsystems ausgeblendet.

Während der zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Wird eine Störung des SCR-Systems erkannt (nach 50 km in Verbindung mit der ständigen Anzeige der Störungsmeldung), leuchten diese Warnleuchten permanent, und die Warnleuchte UREA blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung, die die Restreichweite in Kilometern angibt.

Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Abgasreinigungssystems SCR fortbesteht. Beim Einschalten der Zündung wird der Alarm erneut ausgegeben. Suchen Sie so bald wie möglich einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Andernfalls werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlassperre



Beim Einschalten der Zündung leuchten diese Warnleuchten und die Warnleuchte UREA blinkt, es ertönt ein akustisches Signal und die Meldung „NO START IN“ und 0 Kilometer werden kurz im Kombiinstrument eingeblendet – („NO START IN 0 Kilometer“ bedeutet „Anlassperre“).

! Sie haben die zulässige Fahrgrenze überschritten: Die automatische Anlassperre verhindert ein erneutes Starten des Motors.

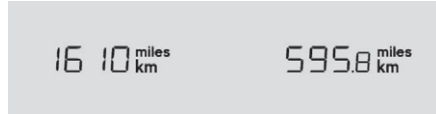
Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



Tageskilometerzähler

Misst die Strecke, die seit der letzten Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



- ☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht im Modus Nacht.

Aktivieren



- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie diesen Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

Oder

- ☞ Lassen Sie diesen Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die Beleuchtung die gewünschte Intensität erreicht hat.

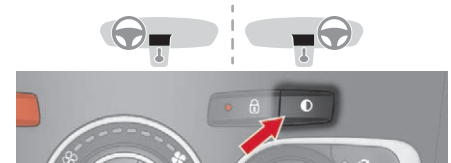


Diese Kontrollleuchte und der Helligkeitswert erscheinen während der Einstellung in der Mitte des Kombiinstrumentes, um den Helligkeitsgrad im Verhältnis zu den 16 verfügbaren Stufen anzuzeigen.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet bzw. im Modus Tag (Tagfahrlicht aktiviert) ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

Black Panel (Komfortnachtenanzeige)



Bei Nachtfahrten können bestimmte Anzeigen des Kombiinstrumentes abgeschaltet werden, um die visuelle Ermüdung des Fahrers zu reduzieren.

Die wichtigsten Fahrinformationen, wie die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Kontrollleuchten, die ausgewählte Stufe des Automatikgetriebes, der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer werden auf dem Kombiinstrument weiterhin angezeigt.

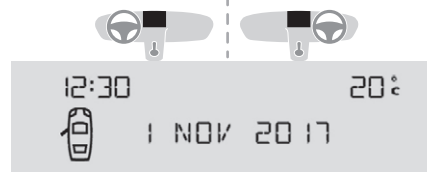
- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Außenbeleuchtung auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Funktion zu deaktivieren.

i Touchscreen

Durch Drücken auf den schwarzen Bildschirm oder auf eine der Menütasten können Sie jederzeit zur aktuellen Anzeige zurückkehren.

- i** Im Modus automatisches Einschalten der Beleuchtung wird die Funktion „Black panel“ automatisch deaktiviert, sobald die Umgebungshelligkeit wieder ausreichend ist.

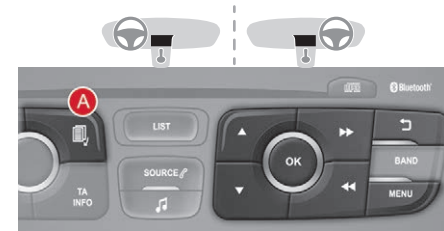
Monochrombildschirm A Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- aktuell verwendete Audioquelle,
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Warnmeldungen,
- Einstellungsmenüs für Bildschirm und Fahrzeugausstattung.

Bedienelemente



Vom Bedienfeld Ihres Audiogerätes können Sie folgende Tasten betätigen:

- ☞ Taste „**MENU**“, um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ Taste „**▲**“ oder „**▼**“, um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ Taste „**◀**“ oder „**▶**“, um eine Einstellung zu ändern,
- ☞ die Taste **A**, um die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, etc.) zu ändern,
- ☞ Taste „**OK**“, um Ihre Auswahl zu bestätigen oder
- ☞ Taste „**Return**“, um den laufenden Vorgang abzubrechen.

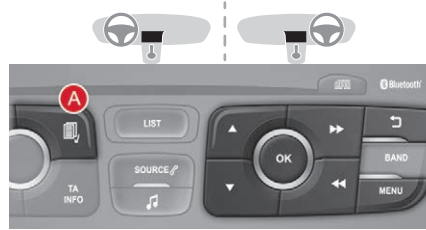
Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten „▲“ oder „▼“, um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
 - „RADIO“,
 - „MEDIA“,
 - „BORDCOMPUTER“,
 - „DATUM UND UHR“,
 - „SPRACHEN“,
 - „FAHRZEUGPARA“.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **OK**, um das gewünschte Menü anzuwählen.

Radio/Media

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü „RADIO“ oder „MEDIA“ ausgewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, Radiotext) oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallswiedergabe, Wiederholung) auswählen. Einzelheiten zur Anwendung „MEDIA“ oder „RADIO“ finden Sie im Abschnitt „Audio-Anlage und Telematik“.

Bordcomputer



Nach Auswahl des Menüs „BORDCOMPUTER“ können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der diversen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

Sprachen

Nach Auswahl des Menüs „SPRACHEN“ können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige aus einer definierten Liste auswählen.

Fahrzeugparameter

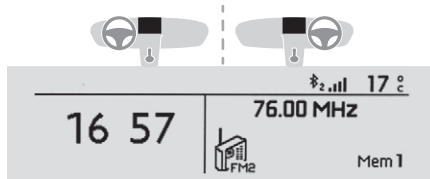
Nach Auswahl des Menüs „FAHRZEUGPARA“ können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- „HANDBREMSE“ (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt „Fahren“),
- „KURVENLICHT“ (Kurvenlicht; siehe Abschnitt „Beleuchtung und Sicht“),

- „AUTO SCHWEINW“ (Einschaltautomatik der Beleuchtung; siehe Abschnitt „Beleuchtung und Sicht“),
- „WISCH HI RÜCK“ (Heckscheibenwischer mit dem Rückwärtsgang gekoppelt; siehe Abschnitt „Beleuchtung und Sicht“),
- „NACHLEUCHTFKT“ (Automatische Nachleuchtfunktion; siehe Abschnitt „Beleuchtung und Sicht“),
- „ELEK KOFFERR“ (Einzelentriegelung des Kofferraumes; siehe Abschnitt „Zugang“),
- „AUSW FAHRERH“ (Einzelentriegelung; siehe Abschnitt „Zugang“),

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

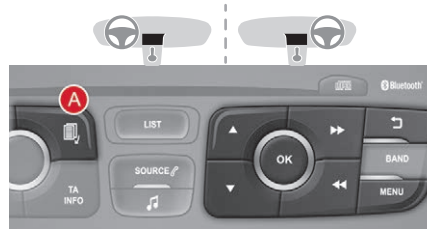
Monochrombildschirm C Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Zeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Einparkhilfe,
- aktuell verwendete Audioquelle,
- Informationen zum Telefon oder zur Freisprecheinrichtung,
- Bordcomputer,
- Warnmeldungen,
- Einstellungsmenüs für Bildschirm und Fahrzeugausstattung.

Bedienelemente



Vom Bedienfeld Ihres Audiogerätes können Sie folgende Tasten betätigen:

- ☞ die Taste **A**, um zwischen der Anzeige der Informationen des Audiogerätes im Vollbildschirmmodus oder der geteilten Anzeige zwischen den Informationen des Audiogerätes und des Bordcomputers zu wählen,
- ☞ Taste **MENU**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ Taste „▲“ oder „▼“, um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ Taste „◀“ oder „▶“, um eine Einstellung zu ändern,
- ☞ Taste „OK“, um Ihre Auswahl zu bestätigen oder
- ☞ Taste „Back“, um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü

Benutzeranpassung-Konfiguration



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - „Multimedia“,
 - „Telefon“,
 - „Bordcomputer“,
 - „Bluetooth Verbindung“,
 - „Benutzeranpassung-Konfiguration“.
- ☞ Drücken Sie die Tasten „◀“ oder „▶“, um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste „OK“.

Menü „Multimedia“



Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (RDS, Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallsauswahl, Zufallsauswahl alle, Wiederholung) auswählen. Weitere Informationen zum Menü „Multimedia“ finden Sie im Abschnitt **Audio-Anlage und Telematik**.

Menü „Telefon“



Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen.

Weitere Informationen zum Menü „Telefon“ finden Sie im Abschnitt **Audio-Anlage und Telematik**.

Menü „Bordcomputer“



Mithilfe dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

Journal der Warnmeldungen

Sie erhalten hierdurch einen Überblick über die Warnmeldungen und den Zustand der Funktionen (aktiviert, deaktiviert oder defekt). Diese werden nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste MENU, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Doppelpfeile und dann auf OK, um das Menü „Bordcomputer“ auszuwählen.
- ☞ Wählen Sie im Menü „Bordcomputer“ die Zeile „Journal Warnmeldungen“ aus und bestätigen Sie die Auswahl.

Menü „Bluetooth Verbindung“



Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie mithilfe dieses Menüs ein Bluetooth®-Gerät (Telefon, Medienspeichergerät) anschließen oder abklemmen und den Verbindungsmodus (Freisprecheinrichtung, Wiedergabe von Audiodateien) definieren.

Weitere Informationen zum Menü „Bluetooth Verbindung“ finden Sie im Abschnitt **Audio-Anlage und Telematik**.

Menü „Benutzeranpassung-Konfiguration“



Benutzeranpassung-Konfiguration

Fahrzeugparameter definieren

Auswahl der Sprache

Konfiguration Anzeige

Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- „Fahrzeugparameter definieren“,
- „Auswahl der Sprache“,
- „Konfiguration Anzeige“.

Fahrzeugparameter definieren

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, folgende, in verschiedene Kategorien gegliederte Fahrzeugfunktionen ein- bzw. auszuschalten:

- „Zugang zum Fahrzeug“:
 - „Betätig. Plip“ (Einzelentriegelung der Fahrertür),
 - „Entriegel. Nur Koffer“ (Einzelentriegelung des Kofferraums).
- „Fahrunterstützung“:
 - „Automat. Feststellbremse“ (Automatische elektrische Feststellbremse),
 - „Heckwisch. Rückwärtsgang“ (Heckscheibenwischer, mit dem Rückwärtsgang gekoppelt),
 - „gespeicherte Geschwindigkeiten“ (Speicherung der Geschwindigkeiten).
- „Fahrbeleuchtung“:
 - „Kurvenscheinwerfer“ (adaptives Kurvenlicht).
- „Komfortbeleuchtung“:
 - „Nachleuchtfunktion“ (Automatische Nachleuchtfunktion),
 - „Einstiegsbeleuchtung“ (Einstiegsbeleuchtung außen/innen).

Beispiel: Einstellung der Dauer der Nachleuchtfunktion

- ☞ Drücken Sie die Taste „◀“ oder „▶“, um das Menü „Fahrzeugparameter definieren“ auszuwählen und dann die Taste „OK“.

Fahrzeugparameter definieren

Fahrerunterstützung

Zugang zum Fahrzeug

Beleuchtung

Fahrbeleuchtung

- ☞ Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, um die Zeile „Komfortbeleuchtung“ auszuwählen und dann die Taste „OK“. Gehen Sie wie gehabt vor, um anschließend die Zeile „Nachleuchtfunktion“ auszuwählen.

Beleuchtung und Signalisation

- | | | | |
|--|---|----|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Nachleuchtfunktion | ⊕ | 30 | s |
| <input checked="" type="checkbox"/> Einstiegsbeleuchtung | ⊕ | 30 | s |

OK

- ☞ Drücken Sie die Taste „◀“ oder „▶“, um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach die Taste „OK“, um die Wahl zu bestätigen.

Beleuchtung und Signalisation

- | | | | |
|--|---|----|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Nachleuchtfunktion | ⊕ | 30 | s |
| <input checked="" type="checkbox"/> Einstiegsbeleuchtung | ⊕ | 30 | s |

OK

- ☞ Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, dann die Taste „OK“, um das Feld „OK“ anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste „Return“, um die Einstellung rückgängig zu machen.

Auswahl der Sprache

In diesem Menü können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige in einer definierten Liste ändern.

Konfiguration der Anzeige

Mithilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- „Wahl der Einheiten“,
- „Einstellung Datum und Uhrzeit“,
- „Displayeinstellungen“,
- „Helligkeit“.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Touchscreen

Der Touchscreen ermöglicht den Zugang zu:

- Menüs zur Einstellung der Fahrzeugfunktionen und -systeme,
 - Bedienelementen für Audiosystem und Telefon sowie Anzeige der zugehörigen Informationen,
 - der Anzeige der Außentemperatur (eine blaue Flocke erscheint im Fall von Glatteisgefahr),
 - der Anzeige des Bordcomputers.
- und je nach Ausstattung können Sie über das System außerdem auf Folgendes zugreifen:
- die Anzeige der grafischen Einparkhilfe,
 - den Zugang zu Internetdiensten und Bedienelementen des Navigationssystems sowie die Anzeige der zugehörigen Informationen.

! Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchführen. Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

Allgemeine Funktionsweise

Empfehlungen

Es handelt sich um einen kapazitiven Bildschirm.

Die Verwendung ist bei allen Temperaturen möglich.

Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

Allgemeine Hinweise

Verwenden Sie die Schalter unter dem Touchscreen, um auf die Hauptmenüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Tasten des Touchscreen. Einige Menüs können auf zwei Seiten angezeigt werden: Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die zweite Seite zu gelangen.

i Wenn Sie die zweite Seite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die erste Seite angezeigt.

Um eine Funktion zu aktivieren/deaktivieren, wählen Sie „**OFF**“ oder „**ON**“.



Verwenden Sie diese Taste, um die Einstellungen einer Funktion zu ändern.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen der Funktion zuzugreifen.

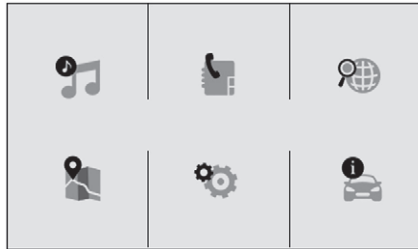
OK

Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.

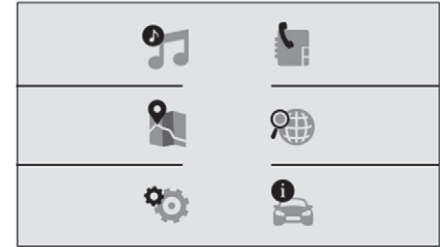


Verwenden Sie diese Taste, um auf die vorherige Seite zurückzukehren.

Menüs



CITROËN Connect Radio



CITROËN Connect Nav



- Radio Media**
- Mirror Screen oder Navigationssystem**.**
- Telefon**
- Anwendungen**
Hiermit werden die verfügbaren vernetzten Dienste angezeigt.

* Je nach Ausstattung



Einstellungen.

Ermöglicht die Konfiguration der Anzeige und des Systems.



Fahren/Fahrzeug

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen.

Die über dieses Menü erreichbaren Funktionen sind auf zwei Registerkarten verteilt: „**Andere Einstellungen**“ und „**Schnellzugriffe**“.



Lautstärke/Stummschaltung

i Sie können auch drei Schaltflächen auf dem Touchscreen drücken, um das Menükarussell anzuzeigen.

Obere Leiste

Bestimmte Informationen werden dauerhaft in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Anzeige der Außentemperatur.
- Erinnerung der Informationen der Menüs **Radio**, und **Telefon** und der Navigationshinweise.
- Hinweise.



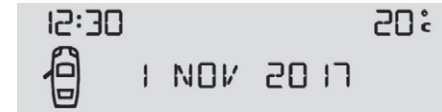
- Zugang zu den **Einstellungen** des Touchscreens.

- Anzeige der Uhrzeit.

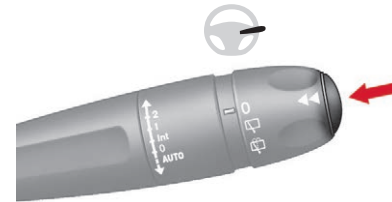
Bordcomputer

Zeigt Informationen zur aktuellen Fahrt an (Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit usw.).

Monochrombildschirm A



Anzeige der Informationen



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um die verschiedenen Felder des Bordcomputers abrufen zu lassen.

Die Informationen des Bordcomputers sind die Folgenden:

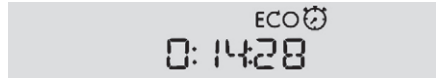
- Reichweite,



- momentaner Kraftstoffverbrauch,



- Zeitzähler von Stop & Start,



- zurückgelegte Strecke,



- Durchschnittsverbrauch,

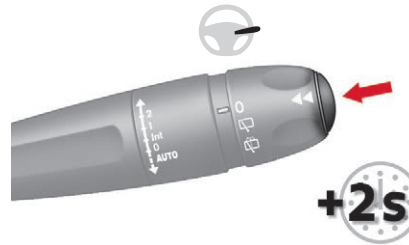


- Durchschnittsgeschwindigkeit.



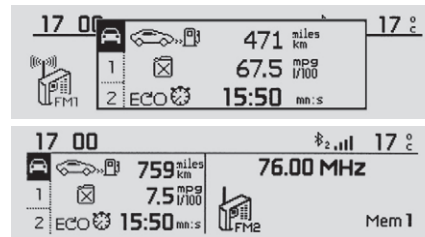
- ☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.

Reinitialisieren



- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

Monochrombildschirm C

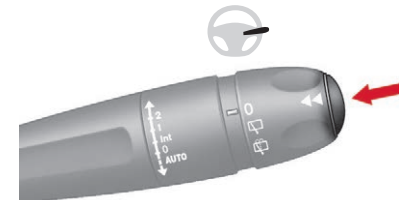


Anzeige der Informationen



Sie können durch Drücken der Taste **A** zwischen zwei Anzeigemodi auswählen:

- Die Informationen des Bordcomputers erscheinen zeitweilig über den Informationen der Audioquelle, die permanent im Vollbildschirmmodus angezeigt werden, oder
- Die Informationen des Bordcomputers sowie der Audioquelle werden permanent auf dem geteilten Display angezeigt.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischersalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abrufen zu lassen.



- Sofortige Anzeige der folgenden Informationen:
 - Reichweite,
 - Momentanverbrauch,
 - Zeitzähler von Stop & Start.

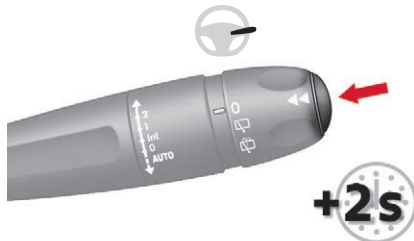


- Tab für die Strecke „1“ mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Fahrt.



- Tab für die Strecke „2“ mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Fahrt.

Rückstellung der Strecke auf null



- ☞ Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie die Taste am Ende des Scheibenwischerhebels länger als zwei Sekunden.

Die Strecken **1** und **2** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

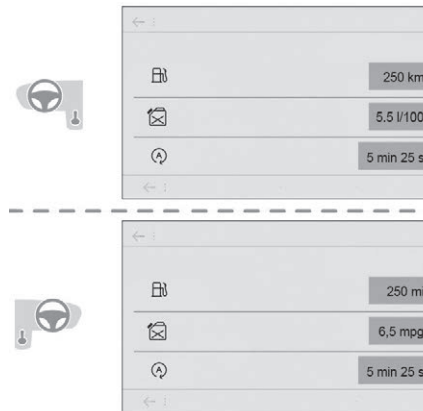
So lassen sich unter Strecke **1** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **2** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Auf dem Touchscreen



Die Informationen sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs zugänglich.

Anzeige der Informationen auf dem Touchscreen



Dauerhafte Anzeige:

Mit CITROËN Connect Radio

- ☞ Wählen Sie das Menü „**Internet-Menü**“ aus, dann „**Bordcomputer**“.

Mit CITROËN Connect Nav

- ☞ Wählen Sie das Menü „**Internet-Menü**“, anschließend den Reiter „**Fahrzeug-Apps**“ und dann „**Bordcomputer**“.

Die Informationen des Bordcomputers werden in Reitern angezeigt.

- ☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um den gewünschten Reiter anzuzeigen.

Temporäre Anzeige in einem speziellen Fenster:

- ☞ Drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerhalters, um auf die Informationen zuzugreifen und die verschiedenen Registerkarten anzuzeigen.

Die Sofortinformationen:

- Reichweite.
- Momentaner Verbrauch.
- Der Kilometerzähler des Stop & Start.

Die Strecke **1** mit:

- Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
- Durchschnittsverbrauch.
- Gefahrene Strecke.

Reiter für die Strecke „**2**“ mit:

- Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.
- Durchschnittsverbrauch.
- Gefahrene Strecke.

Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste für die Rückstellung oder auf das Ende des Scheibenwischerschalters.

Die Strecken „1“ und „2“ sind voneinander unabhängig, ihre Bedienung ist jedoch identisch.

Die Strecke „1“ dient z.B. zur täglichen, die Strecke „2“ zur monatlichen Berechnung.

Ein paar Begriffserläuterungen...

Reichweite

(km oder Meilen)



Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt.

Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

! Werden beim Fahren weiterhin Striche statt Zahlen angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Momentaner Verbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit den letzten verstrichenen Sekunden.

i Diese Angabe wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h eingeblendet.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten im Bordcomputer.

Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)



Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten im Bordcomputer.

Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)



Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten im Bordcomputer.

Zeitähler Stop & Start



(Minuten/Sekunden oder Stunden/
Minuten)

oder



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitähler auf null gestellt.

Einstellung Datum und Uhrzeit In Kombiinstrument mit Uhr



Zum Einstellen der Uhrzeit, verwenden Sie die Schalter **A** und **B** des Kombiinstrumentes Typ 1 (ohne Autoradio). Führen Sie anschließend die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- ☞ Drücken Sie die Tasten **A** und **B** gleichzeitig: Die Anzeige der Minuten blinkt,
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um die Minutenanzahl zu erhöhen oder auf **B**, um die Minutenanzahl zu verringern,
- ☞ Drücken Sie die Tasten **A** und **B** gleichzeitig: Die Anzeige der Stunden blinkt,
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um die Stundenanzahl zu erhöhen oder auf **B**, um die Stundenanzahl zu verringern,
- ☞ Drücken Sie die Tasten **A** und **B** gleichzeitig: 24H oder 12H wird angezeigt und blinkt,

- ☞ Drücken Sie die Taste **A** oder **B** gleichzeitig, um das Format zu wechseln,
- ☞ Drücken Sie die Tasten **A** und **B** gleichzeitig, um die Zeiteinstellung zu verlassen.

Wenn die Taste etwa 30 Sekunden lang nicht gedrückt wird, wird wieder der Standardbildschirm angezeigt.

Wahl der Einheiten auf dem Kombiinstrument mit Uhr

Zum Ändern der Anzeigeeinheiten verwenden Sie die Tasten **A** und **B** des Kombiinstrumentes Typ 1 (ohne Autoradio). Führen Sie anschließend die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- ☞ Drücken Sie für 3 Sekunden gleichzeitig auf **A** und **B**: km/h oder mph blinkt,
- ☞ Drücken Sie auf **A** oder **B**, um die Einheiten zu ändern,
- ☞ Drücken Sie die Tasten **A** und **B** gleichzeitig, um die Einstellung der Anzeigeeinheiten zu verlassen.

Wenn die Taste etwa 30 Sekunden lang nicht gedrückt wird, wird wieder der Standardbildschirm angezeigt.

Monochrombildschirm A

Nach Anwahl des Menüs „DATUM UND UHR“ können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunden,
- Minuten,
- 12h oder 24h.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste MENU, um zum Hauptmenü zu gelangen.

- ☞ Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, um das Menü „DATUM UND UHR“ auszuwählen und dann die Taste „OK“.
- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste „◀“ oder „▶“, um den Wert zu ändern.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste „▲“ oder „▼“, um zur vorherigen bzw. nächsten Einstellung zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste „OK“, um die Änderung zu speichern und zur normalen Anzeige zurückzukehren, oder auf die Taste „Back“, um den Vorgang abzubrechen.

Monochrombildschirm C

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Taste „◀“ oder „▶“, um das Menü „Benutzeranpassung-Konfiguration“ auszuwählen und dann die Taste „OK“.
- ☞ Drücken Sie die Taste „◀“ oder „▶“, um das Menü „Konfiguration Anzeige“ auszuwählen und dann die Taste „OK“.
- ☞ Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, um die Zeile „Einstellung Datum und Uhrzeit“ auszuwählen und dann die Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Taste „◀“ oder „▶“, um den zu verändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **OK**, dann den Parameter ändern und erneut bestätigen, um die Änderung zu speichern.

- ☞ Stellen Sie die Parameter einen nach dem anderen ein, indem Sie ihn jeweils mit der Taste **OK** bestätigen.
- ☞ Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, dann die Taste **OK**, um das Feld **OK** anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste **Return**, um die Einstellung rückgängig zu machen.

Mit CITROËN Connect Radio

- ☞ Wählen Sie das Menü „Einstellungen“ aus.



- ☞ Wählen Sie „Datum und Uhrzeit“ aus.

- ☞ Wählen Sie „Datum“ oder „Uhrzeit“ aus.
- ☞ Wählen Sie das Anzeigeformat.
- ☞ Ändern Sie Datum und/oder Uhrzeit mit der Zahlentastatur.
- ☞ Bestätigen Sie mit „OK“.

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Mit CITROËN Connect Nav

Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die Synchronisation mit dem GPS deaktiviert ist.

- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste „OPTIONEN“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



- ☞ Wählen Sie „Einstellung Uhrzeit-Datum“.

- ☞ Wählen Sie den Tab „Uhrzeit“ oder „Datum“ aus.
- ☞ Ändern Sie das Datum und/oder die Zeit unter Verwendung des Zahlenfelds.
- ☞ Bestätigen Sie mit „OK“.

Weitere Einstellmöglichkeiten

Hier besteht folgende Auswahl:

- Ändern des Anzeigeformats für die Uhrzeit (12h/24h).
- Ändern der Zeitzone.
- Aktivieren oder Deaktivieren der Synchronisierung mit dem GPS (UTC).

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land). Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Es ermöglicht auch die Lokalisierung und Anlassen des Fahrzeugs und bietet Diebstahlschutz.

Schlüssel ausklappen/einklappen



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen/einzuklappen.

! Wenn Sie diese Taste nicht drücken, kann die Fernbedienung beschädigt werden.

Entriegelung des Fahrzeugs

Komplettentriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.



☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.



☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung der Türen erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



Öffnen der Fenster mit der Fernbedienung



☞ Halten Sie das geöffnete Vorhängeschloss auf Ihrer Fernbedienung bis zum Erreichen der gewünschten Höhe während des Schließvorgangs gedrückt. Die Scheiben bleiben stehen, sobald Sie die Taste wieder loslassen.

Entriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss nach vorne, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden. Die Strahler der Außenspiegel leuchten auf. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert und der Alarm deaktiviert.

Einzelentriegelung des Kofferraums



☞ Drücken Sie auf die mittlere Taste der Fernbedienung, um den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraumes deaktiviert ist, werden durch Drücken dieser Taste die Türen ebenfalls entriegelt.

! Vergessen Sie nicht, den Kofferraum wieder zu verriegeln, indem Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss drücken.

Öffnungen



Die Einstellung der Einzelverriegelung des Kofferraumes erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



Ab Werk ist die Einzelverriegelung des Kofferraums aktiviert.

Fahrzeug verriegeln

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Je nach Version Ihres Fahrzeugs klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird deaktiviert.

- ! Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt keine Verriegelung.

Der Alarm (wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist) wird trotzdem nach ca. 45 Sekunden vollständig aktiviert. Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, wird das Fahrzeug nach ca. 30 Sekunden erneut verriegelt (automatisch). Wenn der Alarm vorher aktiviert worden ist, wird dieser nicht automatisch reaktiviert.

- ! Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.



- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs zu aktivieren.

Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel



- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Bei geringer Helligkeit schaltet die Sicherheitsverriegelung auch die Nachleuchtfunktion ein (siehe Abschnitt „Sicht“).

- ! Durch die Sicherheitsverriegelung werden die Außen- und Innenbetätigungen der Türen außer Kraft gesetzt. Sie inaktiviert auch den Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie deshalb niemals jemanden im Fahrzeug zurück, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



- ☞ Halten Sie das geschlossene Vorhängeschloss auf Ihrer Fernbedienung bis zum Erreichen der gewünschten Höhe während des Schließvorgangs gedrückt. Die Scheiben bleiben stehen, sobald Sie die Taste wieder loslassen.

! Vergewissern Sie sich beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung, dass sich die Fenster korrekt schließen lassen und durch nichts behindert werden. Wenn Sie die Fenster halb offen lassen möchten, ist es notwendig, den Innenraumschutz der Alarmanlage zu deaktivieren.

Lokalisierung des Fahrzeugs

Mithilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste mit dem geschlossenen Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

i Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung ist es unbedingt erforderlich, die Batterie abzuklemmen, um den Kofferraum zu verriegeln und somit die komplette Verriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

Verriegelung der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.
- Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

Verriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.

Für weitere Informationen zur **Kindersicherung** siehe den entsprechenden Abschnitt.



- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel vorsichtig in den Hohlraum und schieben Sie, ohne den Schlüssel zu drehen, den Riegel seitlich in Richtung Innenseite der Tür.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel heraus und bringen Sie die Kappe wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Funktionsstörung der Fernbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

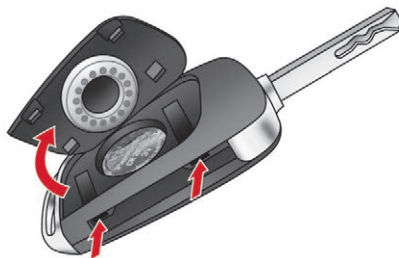
Reinitialisieren

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
 - ☞ Drücken Sie für ein paar Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss.
 - ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf **2 (Zündung ein)**.
 - ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

Batteriewechsel

Batterietyp: CR2032/3 Volt.

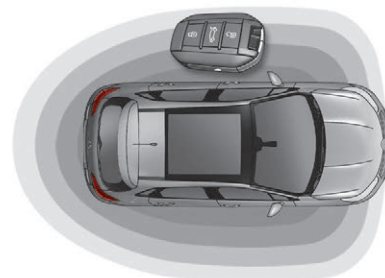
- SERVICE** Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.



- ☞ Öffnen Sie den Deckel mithilfe eines kleinen Schraubenziehers an den beiden Einkerbungen.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ab.
- ☞ Entfernen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

! Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Keyless-System



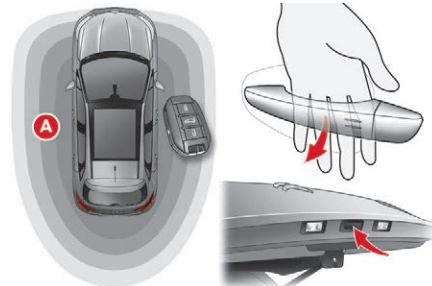
System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

i Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung genutzt werden. Für weitere Informationen zum **Schlüssel mit Fernbedienung** siehe entsprechende Rubrik.

Entriegelung des Fahrzeugs

Je nach Parametrierung wird das Fahrzeug oder nur die Fahrertür entriegelt.

Komplettentriegelung



- ☞ Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in dem Erkennungsbereich **A** befinden, mit der Hand hinter den Türgriff einer der vorderen Türen, um das Fahrzeug zu entriegeln oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe.

Einzelentriegelung

- ☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür, wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, führen Sie die Hand hinter den Griff der Fahrertür.

- ☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs greifen Sie mit der Hand hinter den Türgriff der vorderen Beifahrertür, mit dem elektronischen Schlüssel in der Nähe der Beifahrertür oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe, mit dem elektronischen Schlüssel im hinteren Bereich des Fahrzeugs.



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung der Türen erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



Die vollständige Entriegelung ist standardmäßig aktiviert.



Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert und der Alarm deaktiviert.

- ⓘ Wenn eine der Öffnungen offen bleibt oder wenn ein elektronischer Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wird, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Der Alarm (wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist) wird trotzdem nach ca. 45 Sekunden vollständig aktiviert.

Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, wird das Fahrzeug nach ca. 30 Sekunden erneut verriegelt (automatisch).

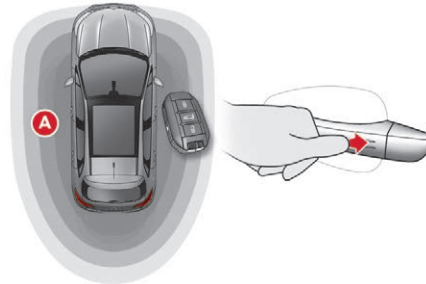
Wenn der Alarm vorher aktiviert worden ist, wird dieser nicht automatisch reaktiviert.

Die Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

! Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne Ihren Schlüssel des Keyless-Systems, und sei es auch nur kurzzeitig. Beachten Sie die Gefahr eines Fahrzeugdiebstahls, wenn sich der Schlüssel des Keyless-Systems bei entriegeltem Fahrzeug in einem der definierten Bereiche befindet. Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu erhalten, werden die „Keyless“-Funktionen in Stand-by-Modus gesetzt und bei Nichtverwendung um weitere 21 Tage verlängert. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung drücken oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät starten (siehe den Abschnitt „Anlassen mit dem Keyless-System“).

Fahrzeug verriegeln

Einfache Verriegelung



- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit einem Finger auf einen der Türgriffe (an den Markierungen). Das Gedrückthalten ermöglicht das Schließen der Fenster bis zu der gewünschten Position.

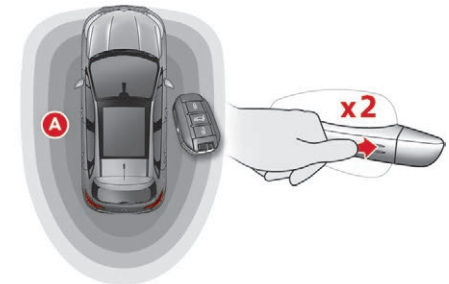
! Vergewissern Sie sich, dass die Schließbewegung der Fenster durch nichts behindert wird. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber besonders auf mitfahrende Kinder.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden. Je nach Version Ihres Fahrzeugs klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird deaktiviert.

Sicherheitsverriegelung



! Durch die Sicherheitsverriegelung werden die Innenbetätigungen der Türen außer Kraft gesetzt. Sie inaktiviert auch den Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie deshalb niemals jemanden im Fahrzeug zurück, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.



- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit einem Finger auf den Griff einer der Türen vorne (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Türgriff, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.



! Aus Gründen der Sicherheit und des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten.
Es wird empfohlen, diesen stets bei sich zu tragen.

! Die Ansammlung von Schmutz (wie Wasser, Staub, Schlamm, Salz ...) auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen. Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung, ...) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

Lokalisierung des Fahrzeugs

Mithilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste mit dem geschlossenen Vorhängeschloss der Fernbedienung.

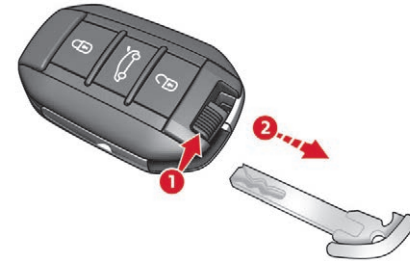
Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Notschlüssel

Entriegelung/Verriegelung mit dem integrierten Schlüssel des Keyless-Systems

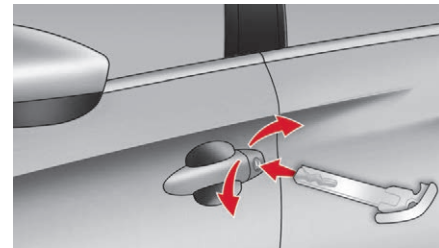
Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.



- ☞ Halten Sie den Knopf **1** gezogen, um den integrierten Schlüssel **2** herauszuziehen.

i Wenn der Alarm aktiviert ist, wird der bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) ausgelöste akustische Alarm, bei Einschalten der Zündung abgestellt.



Verriegelung der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

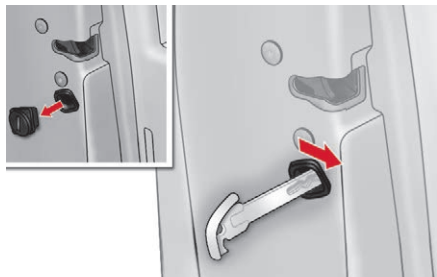
Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

Verriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.

Für weitere Informationen zur **Kindersicherung** siehe den entsprechenden Abschnitt.



- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des integrierten Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den integrierten Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Batteriewechsel

Der Batteriewechsel wird Ihnen durch Anzeige einer Meldung angezeigt.

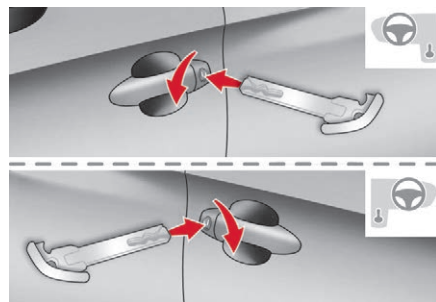


Batterietyp: CR2032/3 Volt.

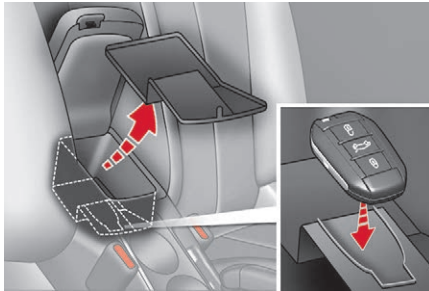
- ☞ Öffnen Sie den Deckel mithilfe eines kleinen Schraubendrehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Störung/Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschießen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.



- ☞ Stecken Sie den Notschlüssel (in die Fernbedienung integriert) in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.



- ☞ Öffnen Sie die Mittelarmlehne vorne.
- ☞ Heben Sie die Matte an ihrer Lasche an und entfernen Sie sie.
- ☞ Legen Sie den elektronischen Schlüssel auf das Notzündschloss.



- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, indem Sie die Taste „**START/STOP**“ drücken.

Der elektronische Schlüssel ist nun wieder komplett betriebsbereit.

Nach Entnahme des neu initialisierten elektronischen Schlüssels, vergessen Sie nicht, den Teppich wieder unten in der Mittelarmlehne einzusetzen.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung, des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis sowie, falls möglich, mit dem Etikett mit dem Schlüsselcode an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z. B. in der Tasche tragen. Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden. Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Fahrzeug verriegeln

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab oder nehmen Sie den elektronischen Schlüssel an sich, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Beim elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvorrichtung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen. Bei den Versionen mit Zündung per Schlüssel denken Sie daran, den Schlüssel abzuziehen und das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Zentralverriegelung

Mit dieser Betätigung können Türen und Kofferraum gleichzeitig von innen verriegelt oder entriegelt werden.

- i** Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, ist diese wirkungslos.
 - ☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln oder ziehen Sie an einer internen Türbetätigung, um eine Tür zu öffnen.

Verriegeln



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln. Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

- i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegeln

- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln. Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Automatische Sicherheitsverriegelung

Diese Funktion ermöglicht die automatische und gleichzeitige Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

Betrieb

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen sind, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.



Ein Rückstoßgeräusch erklingt zusammen mit dem Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument, dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung.

i Transport langer oder sperriger Gegenstände

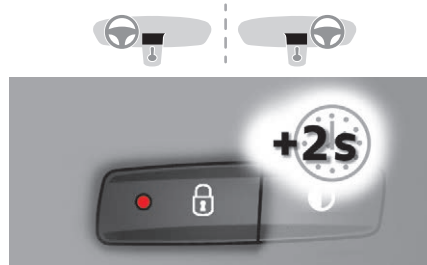
Wenn Sie mit offenem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie auf die Betätigung der Zentralverriegelung drücken, um die Türen zu verriegeln. Ansonsten werden jedes Mal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird, das Rückstoßgeräusch sowie die Warnmeldung erzeugt.

Durch Drücken der Betätigung der Zentralverriegelung kann das Fahrzeug entriegelt werden.

Bei über 10 km/h sind die Türen vorübergehend entriegelt.

Aktivierung/Deaktivierung

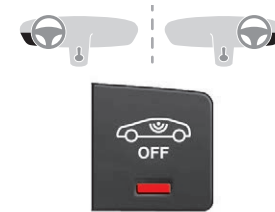
Diese Funktion können Sie dauerhaft aktivieren bzw. deaktivieren.



- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und eine entsprechende Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Der Systemzustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Alarmanlage

(Je nach Vertriebsland.)



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Es sind folgende Schutzfunktionen vorhanden:

- Rundumschutz

Die Anlage prüft, ob das Fahrzeug verschlossen ist. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

! Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage Einschalten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung.

Oder

- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per „Keyless-System“.

Bei aktiviertem Überwachungssystem: Die Kontrollleuchte der Taste blinkt einmal pro Sekunde und die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für ca. 2 Sekunden.

Nach einer Verriegelungsanforderung des Fahrzeugs werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden und der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Wenn eine Öffnung (Tür, Kofferraum, ...) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen werden der äußere Rundumschutz und gleichzeitig der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivieren

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Oder:
- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per „Keyless-System“.

Das Überwachungssystem ist deaktiviert: Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken ca. 2 Sekunden lang.

i Bei automatischer Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums) wird das Überwachungssystem nicht automatisch reaktiviert. Um es zu reaktivieren, ist es notwendig, das Fahrzeug mithilfe der Fernbedienung oder des „Keyless-Systems“ zu entriegeln und dann erneut zu verriegeln.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.

Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie binnen 10 Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung oder per „Keyless-System“.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert:
Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im
Sekundentakt.

i Berücksichtigen Sie, dass der
Innenraumschutz nach jedem Ausschalten
der Zündung erneut deaktiviert werden
muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Deaktivieren Sie den Rundumschutz durch Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per „Keyless-System“. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.
- ☞ Reaktivieren Sie die Überwachung durch Verriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per „Keyless-System“. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Alarmauslösung

Die Sirene ertönt und die Richtungsanzeiger beginnen dreißig Sekunden zu blinken. Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per „Keyless-System“ zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Nach der Zündung hört das Blinken sofort auf.

Störung der Fernbedienung

- Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:
- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
 - ☞ Öffnen Sie die Tür; der Alarm wird ausgelöst.
 - ☞ Schalten Sie die Zündung ein; der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Alarmaktivierung

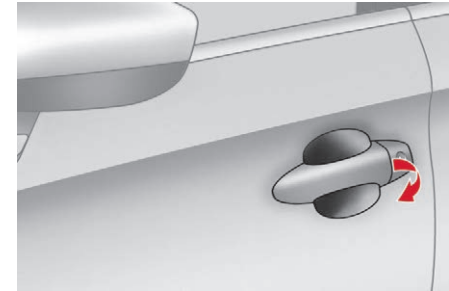
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel (in der Fernbedienung eingebaut) in das Schloß in der Fahrertür und versperren das Fahrzeug oder bringen es zum Stillstand.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin. Lassen Sie es von einem CITROËN-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Türen Öffnen

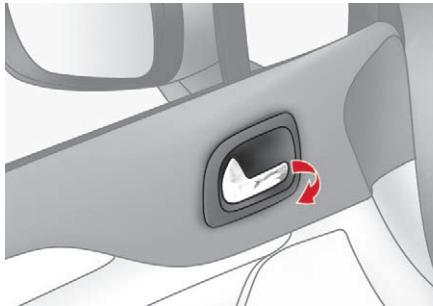
Von außen



- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder wenn sich der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich befindet am Türgriff.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.

Von innen



☞ Ziehen Sie am Innengriff einer Tür; das gesamte Fahrzeug wird somit entriegelt.

- i** Bei aktivierter Einzelentriegelung:
- wird durch das Öffnen der Fahrtür nur die Fahrtür entriegelt (wenn das Fahrzeug nicht vorher vollständig entriegelt wurde),
 - wird durch das Öffnen der Beifahrtür oder einer der hinteren Türen der Rest des Fahrzeugs entriegelt.



Die Türinnengriffe funktionieren bei aktivierter Sicherheitsverriegelung nicht.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:



- schaltet sich bei laufendem Motor oder während der Fahrt (bei unter 10 km/h) einige Sekunden lang diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung ein.
- werden während der Fahrt (bei über 10 km/h), einige Sekunden lang die Warnleuchte und die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt.

Kofferraum

! Bei einer Störung oder wenn beim Öffnen oder Schließen des Kofferraumdeckels Schwierigkeiten auftreten, lassen Sie ihn rasch von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, um zu verhindern, dass sich der Zustand verschlimmert und der Deckel herunterfällt und dabei schwere Verletzungen verursacht.

Öffnen

Je nach Einstellung wird das Fahrzeug oder nur der Kofferraum entriegelt.

Komplettentriegelung



- ☞ Drücken Sie nach Entriegelung des Fahrzeugs oder des Kofferraums oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich **A** auf den Schalter zum Öffnen des Kofferraums und heben Sie dann die Kofferraumklappe an.

Einzelentriegelung



Die Einstellung der Einzelentriegelung des Kofferraumes erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Wenn nur die Entriegelung des Kofferraums aktiviert ist:

- ☞ Drücken Sie mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** auf den Schalter zum Öffnen des Kofferraums, um nur den Kofferraum zu öffnen und heben Sie dann die Kofferraumklappe an.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden angezeigt.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie die Kofferraumklappe an einem der Griffe auf der Innenseite herunter.

Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:



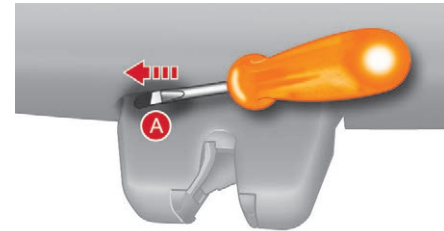
- schaltet sich bei laufendem Motor oder während der Fahrt (bei unter 10 km/h) einige Sekunden lang diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung ein.
- werden während der Fahrt (bei über 10 km/h), einige Sekunden lang die Warnleuchte und die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen des Systems der Zentralverriegelung ermöglicht.

Entriegeln

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.



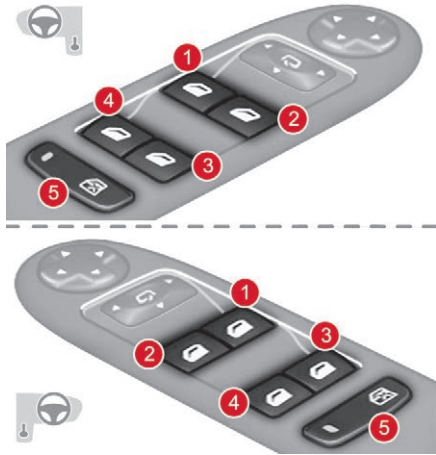
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Elektrische Fensterheber

Verfügen über eine Einklemmsicherung und eine Sperrfunktion der hinteren Fensterheber.



1. Fahrer
2. Beifahrer
3. Hinten rechts
4. Hinten links
5. Deaktivieren der Fensterheber hinten

Manuelle Funktion

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter behutsam drücken oder ziehen. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisches Ein-/Ausschalten

☞ Zum Öffnen oder Schließen des Fensters den Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Die Scheibe stoppt, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit. Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

i Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie, sobald das Fenster wieder abgesunken ist, folgendermaßen vor:

- ☞ Drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ Ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der Fensterheber hinten



☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die elektrischen Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte sind die Fensterheberschalter hinten deaktiviert.

! Wird ein Hindernis erkannt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss der Fahrer sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitfahrer die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte unbedingt besonders auf mitfahrende Kinder.

Beim Schließen der Fenster mithilfe des Schlüssels oder dem „Keyless-System“ auf Insassen und/oder anwesende Personen achten.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Neuinitialisierung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder einer Funktionsstörung müssen Sie die Funktion der Fensterheber reinitialisieren.

Für jeden Schalter des Bedienungsfelds Fahrerseite gilt:

- ☞ Ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ Lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- ☞ Wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Vordersitze

! Aus Sicherheitsgründen müssen Einstellungen des Fahrersitzes unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Richtige Sitzposition beim Fahren

Bevor Sie losfahren und um die Ergonomie der Bedienungseinheit auszuschöpfen, folgende Einstellungen in der angegebenen Reihenfolge durchführen:

- Höhe der Kopfstütze,
- Einstellung der Rückenlehnenneigung,
- Höhenverstellung der Sitzfläche,
- Längsverstellung des Sitzes,
- Höhenverstellung des Lenkrads,
- Außen- und Innenspiegel.

! Überprüfen Sie nach diesen Einstellungen ausgehend von Ihrer Sitzposition, ob das Kombiinstrument gut sichtbar ist.

Manuelle Einstellungen

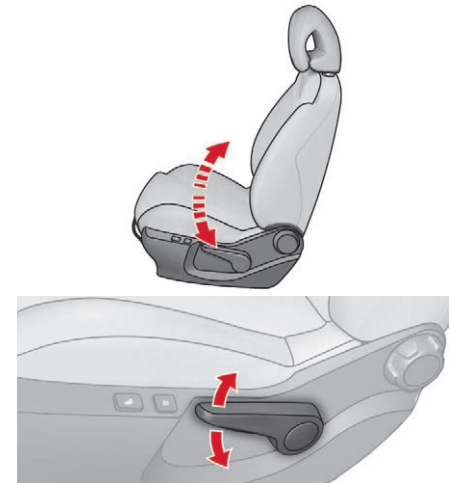
Längsverstellung



- ☞ Heben Sie den Hebel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
- ☞ Lassen Sie den Bügel los, um die Position zu fixieren.

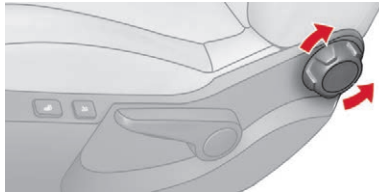
! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben, stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Insassen hinten sitzen oder Blockieren des Sitzes, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt sind.

Sitzhöhe



- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Neigung der Rückenlehne

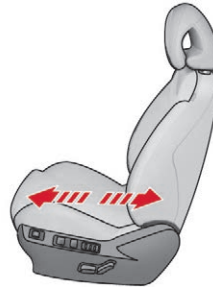


- ☞ Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.

Elektrische Einstellung des Fahrersitzes

i Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung deaktiviert. Um Sie wieder zu aktivieren, schalten Sie die Zündung ein.

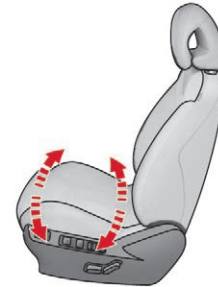
Längsverstellung



- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.

! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben, stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Insassen hinten sitzen oder Blockieren des Sitzes, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt sind.

Höhe und Neigung der Sitzfläche



- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.

3

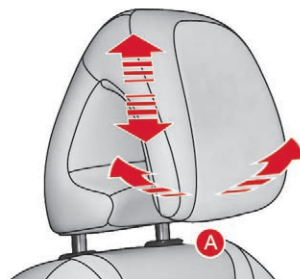
Neigung der Rückenlehne



- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.

Zusätzliche Einstellungen

Höhe und Neigung der Kopfstütze



- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sie anzuheben.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

! Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

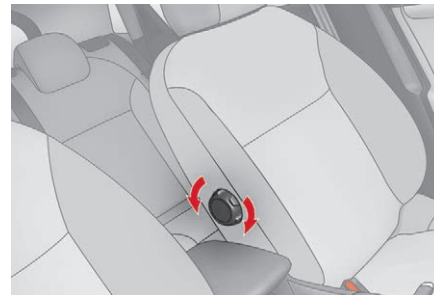
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Entfernen einer Kopfstütze

- ☞ Um sie zu entfernen, drücken Sie auf den Riegel **A** und ziehen Sie sie nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne und drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A**.

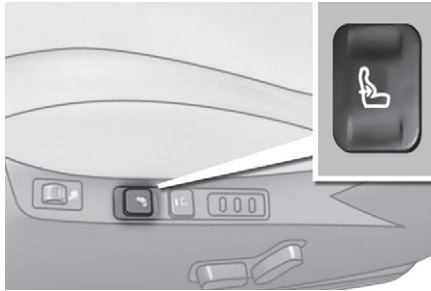
! Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen; die Kopfstützen müssen eingesetzt und für Ihre Größe richtig eingestellt worden sein.

Manuelle Einstellung der Lendenwirbelstütze



- ☞ Drehen Sie das Einstellrad bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.

Elektrische Einstellung der Lendenwirbelstütze



- ☞ Drücken Sie vorne oder hinten auf die Betätigung, um die gewünschte Einstellung im Lendenbereich zu erzielen.

Massagefunktion

Diese Funktion bietet eine Rückenmassage, die nur bei laufendem Motor aktiviert werden kann.



- ☞ Drücken Sie den Schalter, um die Funktion zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Betätigung schaltet sich ein und die Massagefunktion wird 60 Minuten lang aktiviert. Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen à 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause). Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion automatisch deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt.

Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken dieses Knopfes deaktivieren. Die gegenwärtige Bewegung wird fortgesetzt, bis die anfängliche Position vor der Massage wieder erreicht ist.

Speichern der Fahrpositionen

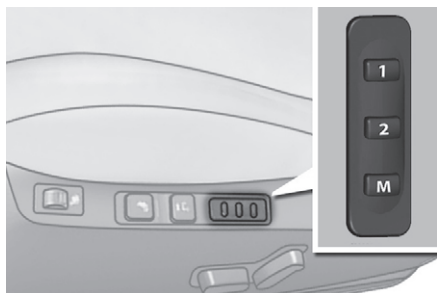


System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern und wieder aufrufen lassen.

Speichern einer Position

über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.



- ☞ Drücken Sie die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

- i** Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen. Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.
- Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.

- i** Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Betätigung der Sitzeinstellfunktionen unterbrechen.
- Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.
- Das Abrufen der gespeicherten Positionen wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.



- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0** Aus
- 1** Schwach
- 2** Mittel
- 3** Stark



Verwenden Sie die Funktion nicht für Sitze, die nicht belegt sind.
Reduzieren Sie die Heizstärke so bald wie möglich.
Sie können die Funktion ausschalten, sobald Sitz und Innenraum die gewünschte Temperatur erreicht haben. Durch Senken des Stromverbrauchs sparen Sie Kraftstoff.

! Für Menschen mit empfindlicher Haut wird empfohlen, die Funktion nicht über einen längeren Zeitraum auf der höchsten Stufe zu verwenden. Bei Menschen mit beeinträchtigtem Wärmeempfinden (Krankheit, Einnahme von Medikamenten usw.) besteht die Gefahr, dass sie Verbrennungen davontragen. Bei Verwendung von wärmeisolierenden Materialien wie Sitzkissen oder Sitzbezügen kann das System überhitzen.

Verwenden Sie die Funktion nicht:

- wenn Sie feuchte Kleidung tragen,
- wenn ein Kindersitz eingebaut ist.

Um die Wirksamkeit des Heizelements im Sitz zu erhalten:

- stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Sitz ab,
- knien oder stellen Sie sich nicht auf den Sitz,
- legen Sie keine scharfen Gegenstände auf dem Sitz ab,
- verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf dem Sitz.

Um Kurzschlüssen vorzubeugen:

- verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel für die Pflege des Sitzes,
- verwenden Sie niemals die Funktion, wenn die Sitzfläche feucht ist.

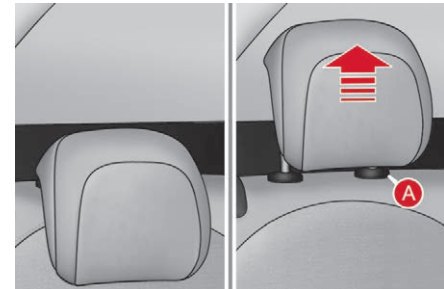
Rücksitze

Rückbank, mit einteiligem festen Kissen und zweiteiliger, einzeln zusammenklappbarer Rückenlehne (2/3-1/3), um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Kopfstützen hinten

Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung). Sie können auch ausgebaut werden. Kopfstütze entfernen:

- ☞ Entriegeln Sie die Rückenlehne mit dem Hebel **1**,
- ☞ Klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorne,



- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ Drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

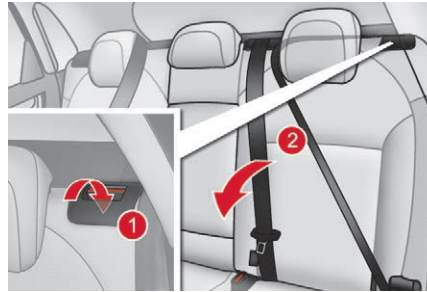
! Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen; die Kopfstützen müssen eingesetzt und für Ihre Größe richtig eingestellt worden sein.

Umklappen der Rückenlehne

- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.

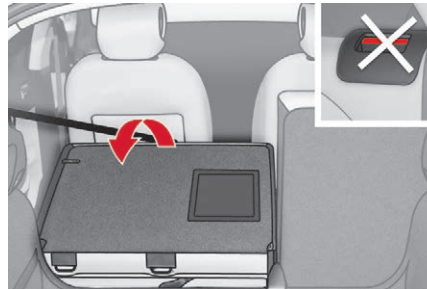


- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach unten.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt zwischen die äußere und die mittlere Kopfstütze, um ein Einklemmen des Gurtes beim Zurückklappen der Rückenlehne zu vermeiden.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel 1 nach vorne, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

Hochklappen der Rückenlehne

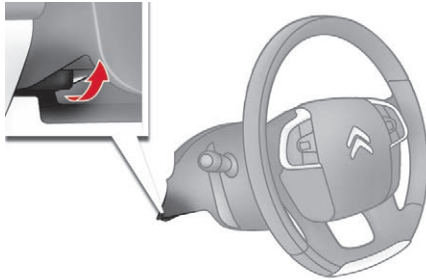


- ☞ Stellen Sie die Lehne wieder hoch und arretieren Sie sie, die Sitzfläche nimmt ebenfalls ihre Ausgangsposition ein.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Sitzeinstellung nicht mehr sichtbar ist.

- ☞ Bringen Sie den Sicherheitsgurt wieder an der Seite der Rückenlehne an.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie das Lenkrad entsprechend Ihrer Fahrposition ein.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklapt werden.

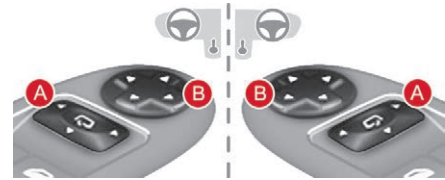
Beschlagfreihalten/Enteisen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Beschlagentfernen/Enteisen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zum **Beschlagentfernen/Enteisen der Heckscheibe**, siehe entsprechende Rubrik.

Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in eine der vier Richtungen, um die jeweilige Einstellung vorzunehmen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

! Die im Außenspiegel zu sehenden Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, dass der „tote Winkel“ reduziert wird.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

i Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.

Speichern

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Aktivierung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

Ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden.

Oder:

- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:

- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge etc. vermindert.

Ausführung mit manueller Einstellung

Einstellen

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position „Tag“ nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht



- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Ausführung mit elektrochromem, automatischem Spiegel



Mithilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Manuelle Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



1. Temperaturregulation
2. Einstellung der Gebläsestärke
3. Einstellung der Luftstromverteilung
4. Frischlufteinlass/Umluftbetrieb
5. Klimaanlage ein/aus

Temperatureinstellung



- ☞ Drehen Sie den Regler, um eine Position zwischen blau (kalt) und rot (warm) auszuwählen und die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

Einstellung der Gebläsestärke



Mithilfe dieses Einstellrads kann die Gebläsestärke der Belüftung erhöht oder reduziert werden.

- ☞ Von Position 1 auf Position 5 drehen Sie das Einstellrad, um eine ausreichende Gebläsestärke für Ihren Komfort zu erhalten.

i ☞ Wenn Sie die Gebläsestärke auf 0 stellen, wird das System ausgeschaltet, auch wenn ein leichter Luftstrom bei fahrendem Fahrzeug spürbar bleibt.

! Vermeiden Sie es, zu lange mit ausgeschalteter Be- und Entlüftung zu fahren (Gefahr der Bildung von Beschlag und Verschlechterung der Luftqualität).

Einstellung der Luftstromverteilung

Das Einstellrad ermöglicht die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe und Seitenfenster



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Zentrale Düse und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenstufe stellt.

Frischluftezufuhr/ Umluftbetrieb

Durch die Frischluftezufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion kann vermieden werden, dass Gerüche und Rauch von außen ins Fahrzeuginnere gelangen.

i Diese Funktion ermöglicht eine punktuelle und schnellere Zufuhr von Warm- oder Kaltluft. Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftezufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.



☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Zur Bestätigung erlischt die Kontrollleuchte.

Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage dient dazu, zu allen Jahreszeiten bei geschlossenen Fenstern effizient zu funktionieren.

Sie ermöglicht:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Aktivierung



☞ Drücken Sie die Taste **A/C**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke 2 auf 0 steht. Um die Luft schneller zu kühlen, können Sie kurz die Umluftfunktion verwenden. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftezufuhr von außen zurück.

Deaktivierung

A/C

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste **A/C**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen führen (Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Automatische Zweizonen-Klimaanlage

Die Klimaanlage wird nur bei laufendem Motor betrieben.

Automatisches Ein-/Ausschalten



1. Automatikprogramm „Komfort“
2. Temperaturregelung Fahrer-/Beifahrerseite
3. Automatikprogramm „Sicht“
4. Klimaanlage ein/aus
5. Einstellung der Luftstromverteilung
6. Einstellung der Gebläsestärke
7. Frischlufteinlass/Umluftbetrieb
8. Funktion „REST“: Belüftung bei ausgeschaltetem Motor

Automatikprogramm „Komfort“

Wir empfehlen Ihnen, eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: Diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur. Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung des Komforts unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung.

Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Die drei Modi sorgen für eine automatische Regulierung des Komforts entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

AUTO

- ☞ Drücken Sie mehrmals die **AUTO**-Taste:
 - Die 1. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus „leicht“ ist ausgewählt,
 - Die 2. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus „mittel“ ist ausgewählt,
 - Die 3. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus „stark“ ist ausgewählt.

3

i Um bei kaltem Wetter und kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komforteinstellung nach und nach bis zur optimalen Einstellung. Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

Temperaturregelung Fahrer-/ Beifahrerseite

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur getrennt nach ihren Wünschen einstellen. Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung, nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



- ☞ Drehen Sie den Regler nach links, um den Wert zu verringern, oder nach rechts, um ihn zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings ist je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 üblich. Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

Automatikprogramm „Sicht“



Für weitere Informationen zu **Beschlagentfernen/Enteisen vorne** siehe entsprechende Rubrik.

- i** Solange die Funktion Abtrocknen unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Nach Wunsch kann durch Änderung einer Einstellung etwas anderes als die vom System vorgeschlagene Einstellung ausgewählt werden. Die Anzeigeleuchten der Taste „**AUTO**“ schalten sich aus; die anderen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.



- ☞ Durch Drücken der Taste „**AUTO**“ kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

- i** Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.



- ☞ Drehen Sie den Regler nach links bis zur Anzeige „**LO**“ oder nach rechts bis zur Anzeige „**HI**“.

Klimaanlage ein/aus



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen führen (Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).



- ☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste „**A/C**“ leuchtet auf.

Einstellung der Luftstromverteilung



- ☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:
 - zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben (Beschlagentfernung oder Entfrosten),
 - zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
 - in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

Einstellung der Gebläsestärke



- ☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für den Luftstrom, die sich zwischen den beiden Gebläsen befinden, leuchten stufenweise gemäß des gewünschten Werts auf.

Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb



- ☞ Drücken Sie die Taste für die Umluft. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluffunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.



- ☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

i Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

Funktion „REST“: Belüftung bei ausgeschaltetem Motor

Sie haben die Möglichkeit, die Belüftung auch bei ausgeschaltetem Motor für einige Minuten zu aktivieren.

Wenn Sie etwa aus dem Fahrzeug steigen, kann die Belüftung für die Mitfahrer, die im Auto verbleiben, weiterlaufen, ohne dass dabei der Motor läuft.

Diese Funktion steht bei Einschalten der Zündung sowie bei Ausschalten des Motors zur Verfügung. Die Dauer der Verfügbarkeit der Funktion hängt vom Batterieladestatus ab.

Sie können die Funktion „REST“ so lange aktivieren, wie die Kontrollanzeigen für die Klimaanlage eingeschaltet sind.

Beim Einschalten der Zündung

- Die Kontrollanzeigen leuchten: Die Funktion steht zur Verfügung.



- Durch Drücken der Taste „REST“ wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Aktivierung der Funktion wird durch das Erscheinen von zwei Strichen in den Steuerungsanzeigen und vier Anzeigeleuchten für die Gebläsestärke bestätigt..

Bei Ausschalten des Motors

- Die Kontrollanzeigen bleiben eingeschaltet: Die Funktion steht zur Verfügung.



- Durch Drücken der Taste „REST“ wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Aktivierung der Funktion wird durch das Erscheinen von zwei Strichen in den Steuerungsanzeigen und vier Anzeigeleuchten für die Gebläsestärke bestätigt..

Die Verriegelung des Fahrzeugs hat keine Auswirkung auf die Funktion.

- Danach erlöschen die Anzeigen.

Ein erneutes Drücken der Taste vor Ablauf dieser Zeit unterbricht die Belüftung endgültig: Die Anzeigen erlöschen und die Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.

i Durch diese Betätigung wird ausschließlich das Luftgebläse aktiviert, nicht jedoch die Funktion der Klimaanlage. Wenn die Funktion „REST“ aktiviert ist, können Sie die Einstellungen für Temperatur, Menge und Verteilung der Luft nicht mehr verstellen: Diese werden automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn das Stop & Start im STOP-Modus ist.

3

Ausschalten der Anlage



- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.

Der WärmeKomfort wird nicht mehr geregelt. Ein leichter Luftstrom, der durch das Fahren des Fahrzeugs entsteht, ist weiterhin wahrnehmbar.

- ☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste **AUTO**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

! Vermeiden Sie einen längeren Betrieb im Umluftmodus oder zu langes Fahren mit deaktivierter Klimaanlage (Gefahr von Beschlagbildung und Verschlechterung der Luftqualität).

Tipps zu Belüftung und Klimaanlage

- i** Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:
 - ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die äußeren Lufttrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
 - ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden. Er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
 - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
 - ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen. Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
 - ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im SERVICEHEFT stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
 - ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.



Durch die von der Klimaanlage erzeugte Kondensation tritt unter dem Fahrzeug Wasser aus – dies ist völlig normal.



Enthält fluorierte Treibhausgase R134A.

Die Klimaanlage enthält, je nach Version und Vertriebsland, fluorierte Treibhausgase R134A. Gasladung 0,425 kg (+/- 0,025 kg), Kennziffer GWP 1 430 t (CO₂-Äquivalent: 0,608 t).



Stop & Start

Heizung und Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die Stop & Start-Funktion zeitweise deaktivieren. Für weitere Informationen zum **Stop & Start**-System siehe die entsprechende Rubrik.

Beschlagentfernen/ Abtauen der Frontscheibe



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit manueller Klimaanlage



☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur, Gebläsestärke und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.



☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position „Frischlufteinlass“ (Kontrollleuchte erloschen).



☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste „A/C“; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.



Beim Stop & Start-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen „Abtrocknen“, „Klimaanlage“ und „Gebläsestärke“ aktiviert sind.

Mit automatischer Klimaanlage mit getrennter Regelung

Automatikprogramm „Sicht“



- ☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Luftstrom und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste „Sicht“ oder „AUTO“. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste „AUTO“ leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.

- Solange die Funktion Abtrocknen unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten – Entfrostern der Heckscheibe



- ☞ Die Bedienungstaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Aktivierung

Das Beschlagentfernen/Enteisen der Heckscheibe ist nur bei laufendem Motor möglich.



- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel zu enteisen. Die Warnleuchte des Knopfs leuchtet auf.

Deaktivierung

Die Scheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

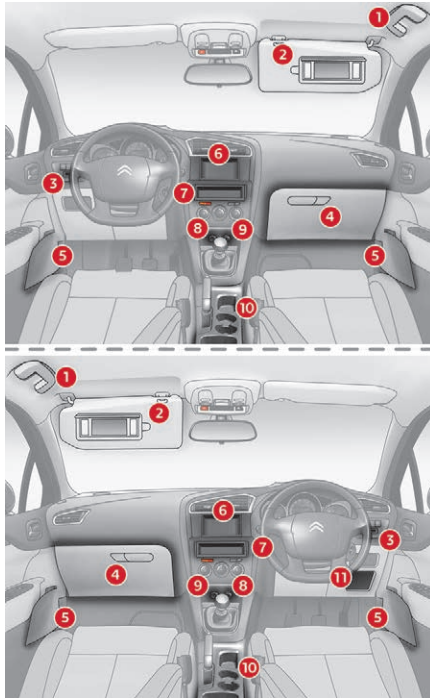


- ☞ Die Funktion Beschlagfreihalten/Enteisen kann durch erneutes Drücken auf diesen Knopf auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die Warnleuchte des Knopfs erlischt.



- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Ausstattung vorne

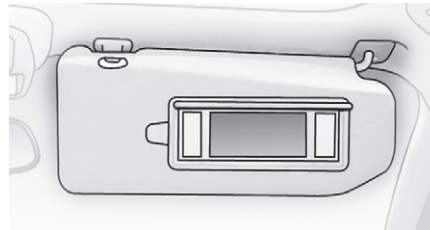


1. Haltegriff
2. Sonnenblende
3. Kartenhalter
4. Beleuchtetes Handschuhfach

5. Türablagen
6. Großes Staufach offen (ohne Autoradio)
oder
Kleines Staufach mit Abdeckung (mit Autoradio)
7. Kleines Staufach offen (ohne Autoradio)
8. USB-Anschluss/Aux-Eingang
9. 12-V-Anschluss
10. Mittelkonsole mit Staufach

Sonnenblende

Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-up-Spiegel.



- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.
An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

Beleuchtetes Handschuhfach

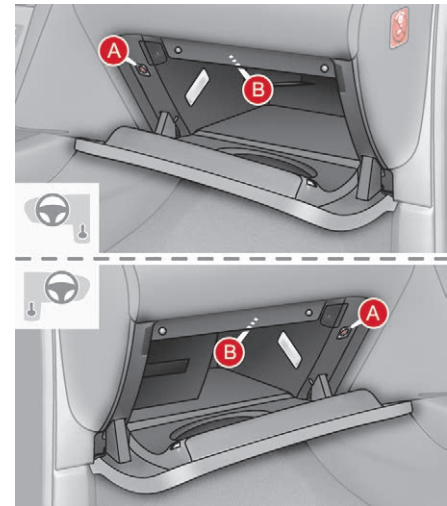
Das Handschuhfach enthält Ablagen für beispielsweise eine Wasserflasche, Borddokumente etc.

In der Verschlussklappe können z.B. Stifte, Brille, Münzen, Karten, Dosen und anderes verstaut werden.

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Deckels automatisch ein.

3



Im Handschuhfach befindet sich der Deaktivierungsschalter **A** für den Beifahrer-Airbag.

Es verfügt über eine verschließbare Belüftungsdüse **B**, die die gleiche klimatisierte Luft wie die Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum ausstößt.

Fußmatten

Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

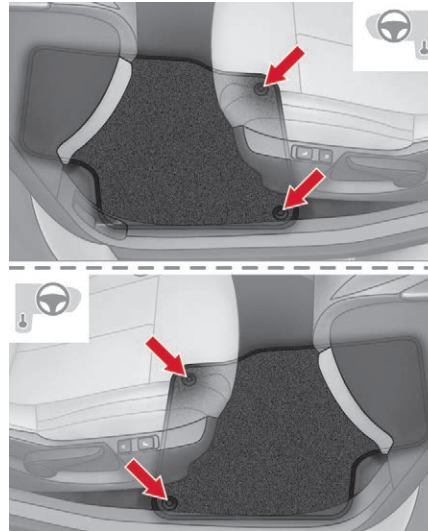
Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wiedereinbau



Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ drücken Sie die Befestigungen wieder an,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

! Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

12 V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein Zubehörtel mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

! Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z.B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

USB-Abspielgerät



Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB- und einem Klinken-Anschluss.

USB-Anschluss

Am USB-Anschluss kann ein mobiles Gerät angeschlossen werden, z.B. ein digitaler Audioplayer ähnlich einem iPod® oder ein Speicherstick.

Das USB-Lesegerät liest die Audiodateien, die dann an das Audiosystem weitergeleitet und über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiedergegeben werden.

Diese Dateien werden über die Bedienelemente im Lenkrad oder vom Audiosystem aus gesteuert.

i Wenn das mobile Gerät am USB-Anschluss angeschlossen ist, kann es automatisch aufgeladen werden. Während des Ladevorgangs wird eine Meldung angezeigt, wenn der Verbrauch des mobilen Geräts größer ist als die vom Fahrzeug gelieferte Stromstärke.

Der USB-Anschluss ermöglicht auch ein Telefon über MirrorLink™-Verbindung anzuschließen, um bestimmte Anwendungen des Telefons auf dem Touchscreen zu nutzen.

Klinken-Anschluss

Am Klinken-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein digitales Abspielgerät anschließen, um Ihre Audiodateien über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über Ihr tragbares Gerät.

Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleselampen vorne



3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleselampen hinten

3

Innenbeleuchtung vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet.



Dauernd eingeschaltet.

Im Modus „dauernd eingeschaltet“ variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

i Wenn sich die Deckenleuchte vorn in Position „dauernd eingeschaltet“ befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position „dauernd ausgeschaltet“. Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position „dauernd ausgeschaltet“.

Kartenleseleuchten vorne und hinten



☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

! Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

Ambiente Innenraumbeleuchtung

Diese gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Aktivierung



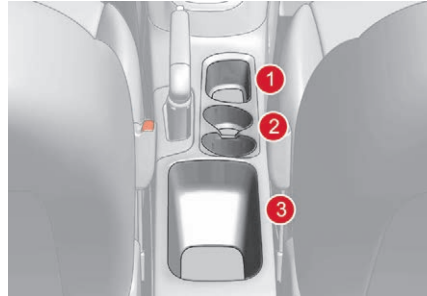
Bei Dunkelheit schalten sich die Ambientebeleuchtung vorne automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

Deaktivierung



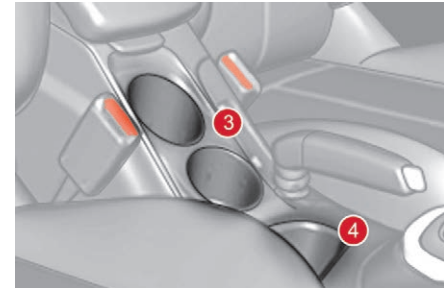
Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus. Sie kann manuell durch Einstellen des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes auf eine der niedrigsten Stufen ausgeschaltet werden.

Mittelkonsolen Grundversion



1. Staufächer
2. Becherhalter
3. Großes Staufach offen

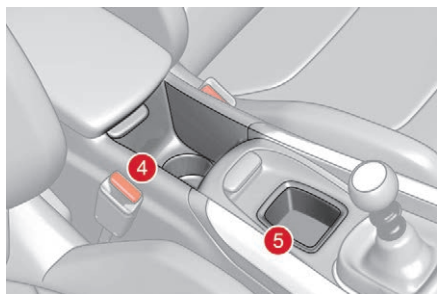
Halb-Premium-Version



1. Armlehne vorn
2. Offene Staufächer
3. Becherhalter
4. Staufächer

3

Große Version

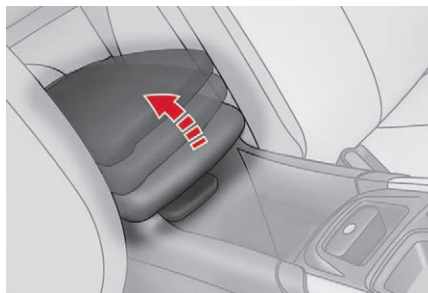


1. Armlehne vorn
2. 12-V-Anschluss für Zubehör
3. Staukasten
4. Becherhalter/Flaschenhalter
5. Aufbewahrungstasche oder START/STOP-Taste (je nach Version)

Armlehne vorn

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.
Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen.

Höhenverstellung



- ☞ Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.

Längsverstellung



- ☞ Schieben Sie die Auflage ganz nach vorne oder nach hinten.

Staufach

Unter der Armlehnenauflage befindet sich ein Stauraum. Je nach Ausstattung ermöglicht es den Zugang zu dem 230-V-/50-Hz-Anschluss, zum Notzündschloss für den elektronischen Schlüssel des „Keyless-Systems“.



- ☞ Schaltwippe heben
- ☞ Ziehen Sie die Auflage ganz hoch.

Armlehne vorne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.
Der Deckel der Armlehne lässt sich in der Länge verstellen.

Längsverstellung



- ☞ Heben Sie den Hebel an, um den Deckel nach vorne zu setzen. Die Armlehne gleitet bis ganz nach vorne.
- ☞ Zum Verstauen ganz nach hinten schieben und zum Verriegeln niederdrücken.

Staufach

Unter der Armlehnenauflage befindet sich ein Stauraum. Je nach Ausstattung ermöglicht es den Zugang zum Notzündschloss für den elektronischen Schlüssel des „Keyless-Systems“.



- ☞ Ziehen Sie die Auflage ganz hoch.

230-V-/50-Hz-Anschluss



3

Ein für 230 V/50 Hz ausgelegter Anschluss (max. Leistungsaufnahme: 120 W) befindet sich in der Mittelkonsole.

Zum Verwenden:

- ☞ heben Sie den Deckel der Armlehne vorne hoch, um an das Staufach zu gelangen,
- ☞ überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte grün aufleuchtet,
- ☞ schließen Sie Ihr Multimediagerät oder jedes andere elektronische Gerät an (Ladegerät des Mobiltelefons, Notebook, CD-DVD-Player, Flaschenwärmer usw.).

Der Anschluss funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP der Stop & Start-Funktion. Bei einer Funktionsstörung des Anschlusses blinkt die grüne Kontrollleuchte.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Schließen Sie jeweils nur ein Gerät am Anschluss an (keine Verlängerung oder Mehrfachstecker). Schließen Sie ausschließlich Geräte der Isolationsklasse II an (auf dem Gerät angegeben). Aus Sicherheitsgründen wird bei erhöhtem Stromverbrauch und wenn das elektrische System des Fahrzeugs dies erfordert (spezielle Witterungsverhältnisse, elektrische Überlastung etc.), die Stromzufuhr am Anschluss unterbrochen. Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Schubfächer

Diese befinden sich unter den Vordersitzen, mit Ausnahme des Fahrersitzes bei Versionen mit elektrisch verstellbaren Sitzen.

Öffnen



- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.

- ! Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.

Ausbau

Das Schubfach sollte möglichst nicht komplett herausgezogen werden, da es sich schwierig wieder einsetzen lässt.

- ☞ Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus.
- ☞ Ziehen Sie es nach oben, um es auszuhängen.

Einbau

Sollte Sie es dennoch einmal komplett herausziehen, gehen Sie beim Wiedereinsetzen folgendermaßen vor:

- ☞ Verwenden Sie die Handleuchte, um den Bereich unter dem Sitz auszuleuchten,
- ☞ Setzen Sie das Schubfach in die Laufschiene ein,
- ☞ Heben Sie die Arretierungen hoch und schieben Sie das Schubfach unter diese Arretierungen,
- ☞ Schieben Sie es ganz ein und drücken Sie darauf, um es einrasten zu lassen.

Ausstattung hinten

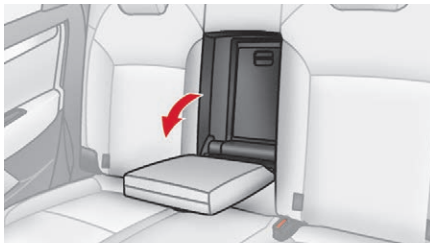
12-V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12-V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

Armlehne hinten

Komfortzubehör für die Insassen hinten.



- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

Sie ermöglicht ebenfalls den Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe

Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.

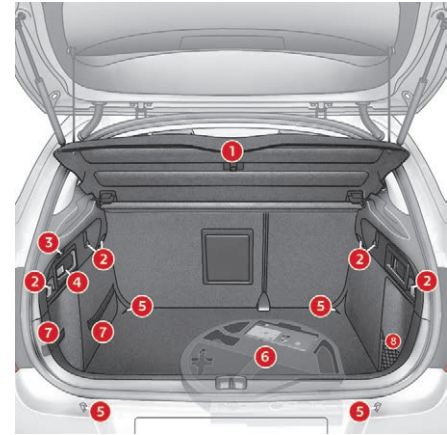
Öffnen

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.



- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.

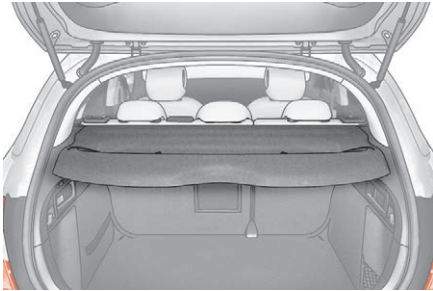
Kofferraumausstattung



1. Hutablage
2. Haken
3. 12-V-Anschluss
4. Handleuchte
5. Befestigungsösen
6. Staukasten
7. Haltegurte
8. Ablagenetz

3

Hutablage



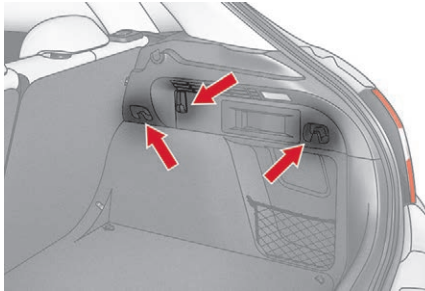
Zum Ausbauen der Hutablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie den Boden an und entfernen Sie ihn.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

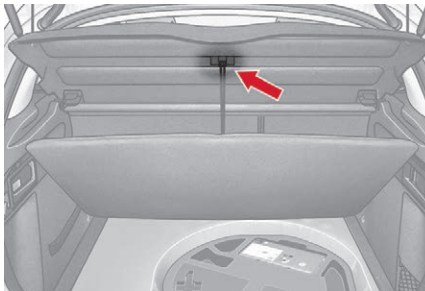
- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen
- oder flach hinten im Kofferraum.

Haken



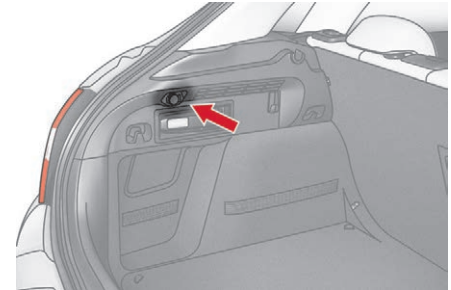
Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Für den Zugriff auf das Staufach



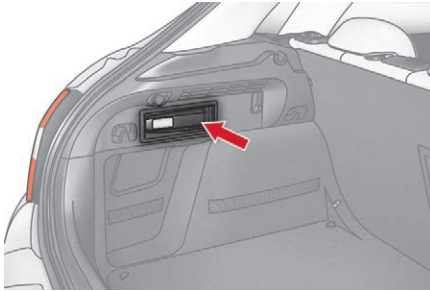
i An einem zusätzlichen Haken unter der hinteren Ablage kann der Boden des Kofferraums mithilfe der daran befindlichen Schnur befestigt werden, um leichter an das Bordwerkzeug und das Ersatzrad bzw. das Reifenpannenhilfeset usw. zu gelangen.

12-V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein 12-V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

Handleuchte



Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.

Weitere Informationen zur **Kofferraumbeleuchtung** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.

Betrieb

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus. Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.

! Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten.
Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.

Gebrauch



- ☞ Ziehen Sie die Lampe von oben aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z. B. bei einem Radwechsel.

Staufach

- ☞ Setzen Sie die Handlampe beginnend mit dem unteren Teil wieder in das Fach ein. Dadurch schaltet sich die Handleuchte automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.

i Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

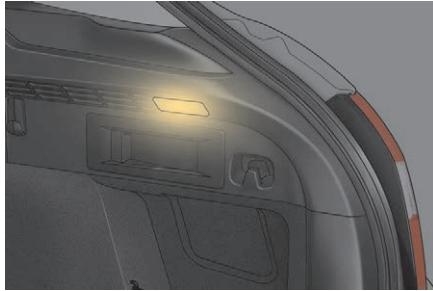
Staukasten



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, um an den Staukasten zu gelangen. In diesem können Glühlampenersatzkasten, Verbandskasten usw. untergebracht werden. Darüber hinaus enthält er Bordwerkzeug, provisorisches Reifenpannenhilfeset usw.

3

Kofferraumbeleuchtung



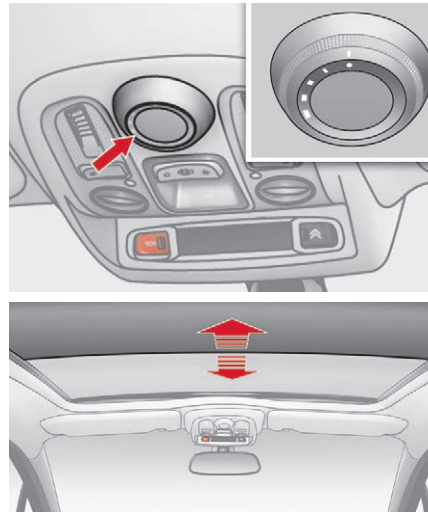
Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

- i** Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
 - im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
 - bei laufendem Motor unbegrenzt.

Panorama-Glasdach

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Panoramadach aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und eine bessere Sicht im Innenraum bietet. Die elektrisch bedienbare Dachjalousie erhöht den Klimakomfort.

Elektrische Dachjalousie



Öffnen

- ☞ Drehen Sie den Drehschalter nach links (vier Schaltstufen möglich).

Schließen

- ☞ Drehen Sie den Drehschalter in die Ausgangsposition zurück.
- ☞ Wenn die Position der Dachjalousie nicht der auf dem Drehschalter angezeigten Position entspricht, drücken Sie den Schalter, um die Dachjalousie bis zu dieser Position zu öffnen.

Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt sie stehen und öffnet sich wieder ein wenig.

Bleibt der Versuch, die Dachjalousie zu schließen, nach einem erneuten Versuch wirkungslos, kann es erforderlich sein, den Schließvorgang durch Reinitialisierung des Systems zu erzwingen.

Reinitialisierung des Systems

Nach dem Wiederanschießen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung der Dachjalousie während des Öffnens bzw. Schließens, kann die Reinitialisierung der Einklemmsicherung erforderlich sein:

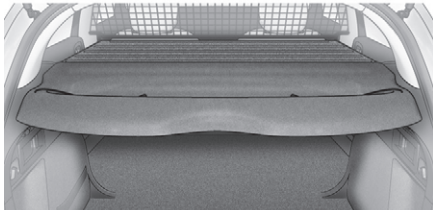
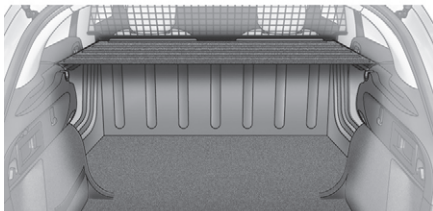
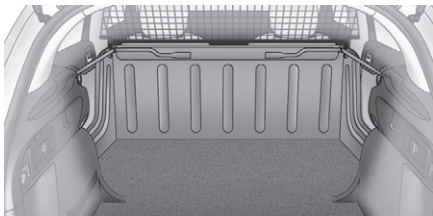
- ☞ Drehen Sie den Schalter in die Position vollständig geschlossen,
- ☞ Drücken Sie sogleich auf den Drehschalter, der Schließvorgang beginnt nach ca. 10 Sekunden,
- ☞ Halten Sie ihn bis zum vollständigen Schließen der Dachjalousie gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

! Wenn die Dachjalousie beim Betätigen klemmt, muss sie in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drehen Sie dazu den entsprechenden Drehschalter. Wenn der Fahrer den Drehschalter der Dachjalousie betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Dachjalousie durch nichts behindert wird. Er muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Dachjalousie richtig bedienen.

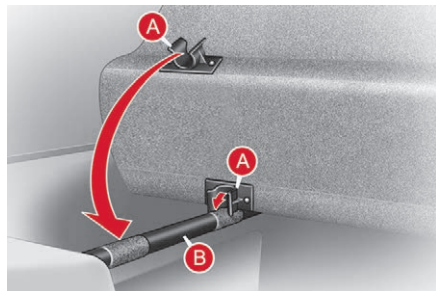
Achten Sie beim Betätigen der Dachjalousie bitte auf die mitfahrenden Kinder.

Hintere Ablage (Nutzfahrzeug)



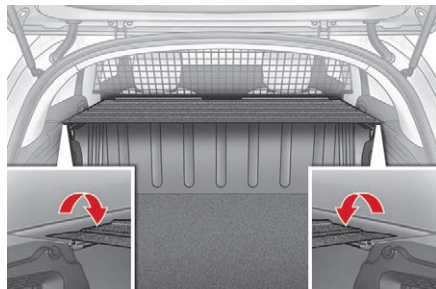
Sie ermöglicht, den Fahrzeuginnenraum zusätzlich zu der vorhandenen Ablage abzudecken.

Einbau



- ☞ Führen Sie die Halterungen **A** in die Schiene **B** ein, und rollen Sie die Gepäckabdeckung aus.

Staufach



- ☞ Rollen Sie die Gepäckabdeckung in Richtung Rücksitze.

3

Entfernen

- ☞ Lösen Sie die Befestigungen.
- ☞ Heben Sie die Seiten der Gepäckabdeckung an.

! Harte oder schwere Gegenstände sollten nicht auf der Gepäckabdeckung platziert werden.
Sie können bei einer Notbremsung oder einem Aufprall zu gefährlichen Geschossen werden.

Lichtschalter

Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können,

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Beleuchtungsmöglichkeiten werden für besondere Fahrbedingungen angeboten:

- Nebelschlussleuchten,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Abbiegelicht,

- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung für den Zugang zum Fahrzeug,
- Parklicht für die seitliche Kennzeichnung des Fahrzeugs.

Einstellungen

Sie können bestimmte Funktionen einstellen:

- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- Nachleuchtfunktion,
- Einstiegsbeleuchtung,
- adaptives Kurvenlicht.

i Reisen ins Ausland Halogen-Leuchten und Xenon-Leuchten

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Ohne Einschaltautomatik



Mit Einschaltautomatik



4


Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenübersteht.

O Licht aus (Zündung ausgeschaltet)/
Tagfahrlicht (Motor eingeschaltet)

AUTO Einschaltautomatik der Beleuchtung
Tagfahrlicht/Abblendlicht/Fernlicht

 Standlicht

 Abblend- oder Fernlicht.

Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblendlicht und Fernlicht umzuschalten oder um die Scheinwerferautomatik zu aktivieren. Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten („Lichthupe“), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen


Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Nebelleuchten

Die Nebelscheinwerfer funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.

Nur mit Nebelschlussleuchten




 Nebelschlussleuchten

- ☞ Drehen Sie den Ring nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchten auszuschalten, drehen Sie den Ring nach hinten.

Beim automatischen Einschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Abblend- und Standlicht eingeschaltet, solange die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten



 Nebelscheinwerfer und
Nebelschlussleuchten

Den Ring drehen und drücken:

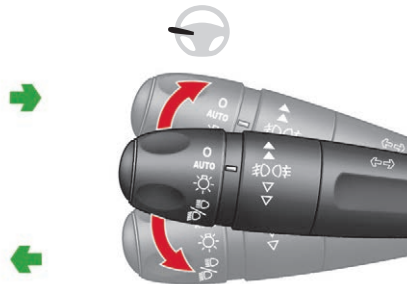
- ☞ einmal nach vorn, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
 - ☞ ein zweites Mal nach vorn, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
 - ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
 - ☞ ein zweites Mal rückwärts, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
- Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.
- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. In diesen Situationen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten per Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i **Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung**
Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

i **Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung**
Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring in die Position 0 – Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl. Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist. Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben.

i Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Drei Blinkzeichen

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Bei den mit LED-Blinkern ausgestatteten Versionen erfolgt das Aufleuchten der LEDs als Lauflicht. Die Helligkeit des Tagfahrlichts nimmt während des Aufleuchtens der Lauflicht-Blinker ab.

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Aktivierung



- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Manuelle Ortungsbeleuchtung erlischt nach Verstreichen einer bestimmten Zeit.

Parkleuchten

Seitliche Markierung des Fahrzeugs, die durch Einschalten des Standlichts nur auf der Straßenseite erfolgt.



- ☞ Je nach Ausführung betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel je nach Straßenseite nach oben oder nach unten (z.B. beim Parken auf der linken Seite Hebel nach oben drücken; die Parkleuchten auf der rechten Seite werden eingeschaltet).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten bringen Sie den Lichtschalterhebel wieder in die mittlere Position.

Tagfahrlicht



Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht. Die Funktion „Tagfahrlicht“ wird durch Einschalten des speziellen Lichts sichergestellt.

Scheinwerfer-Einschaltautomatik

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich automatisch aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind, und das Tagfahrlicht schaltet sich ein.

Aktivierung



- ☞ Drehen Sie den Ring auf „AUTO“. Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Deaktivierung

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position als **AUTO**. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch Anzeige einer Meldung bestätigt.

Funktionsstörung

- SERVICE** Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Bei Nebel oder Schnee erkennt der Sensor für Sonneneinstrahlung die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet. Der mit dem Regensensor gekoppelte Sensor für Sonneneinstrahlung in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr gesteuert.

Automatische Nachleuchtfunktion

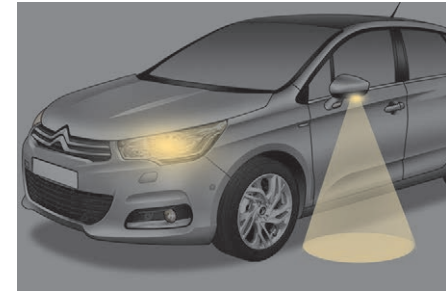
Wenn die Funktion „Automatische Einschaltung der Scheinwerfer“ aktiviert ist, bleibt bei geringer Helligkeit das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung an.

Programmieren



Die Aktivierung oder die Deaktivierung, wie auch die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Menü zur Einstellung des Fahrzeugs im Bildschirm einstellbar.

Einstiegsbeleucht.



4

Die per Fernbedienung eingeschaltete Beleuchtung erleichtert Ihnen den Zugang zum Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.

Aktivierung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder auf den Griff einer der Vordertüren mit dem „Keyless-System“.

Das Abblend- und Standlicht sowie die seitlichen Außenleuchten unterhalb der Außenspiegel schalten sich ein; Ihr Fahrzeug wird ebenfalls entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich nach Ablauf der programmierten Dauer, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Programmieren



Die Aktivierung oder die Deaktivierung sowie die Dauer der Einstiegsbeleuchtung werden über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.



Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

Manuelle Einstellung der Halogenscheinwerfer

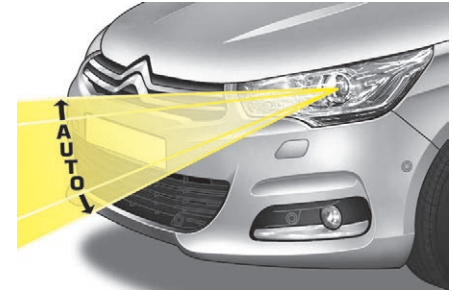


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Halogenscheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- . 3 Personen
- 1. 5 Personen
- . Zwischenstellung
- 2. 5 Personen + maximal zugelassene Beladung
- . Zwischenstellung
- 3. Fahrer + maximal zugelassene Beladung

i Die Ausgangsstellung ist „0“.

Automatische Einstellung der Xenon-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

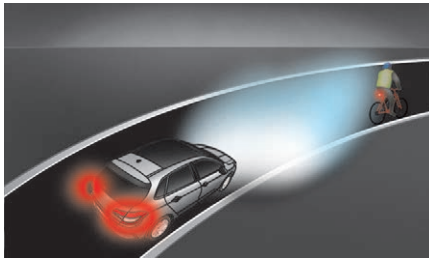
SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung in der Multifunktionsanzeige erscheint. In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

! Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Adaptives Kurvenlicht



Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt. Die nur bei Xenon-Lampen und bei statischem Abbiegelicht verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



Ohne adaptives Kurvenlicht



Mit adaptivem Kurvenlicht

- i** Diese Funktion wird bei Vorliegen der folgenden Bedingungen deaktiviert:
- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
 - beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.



Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Der Funktionszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsstörung

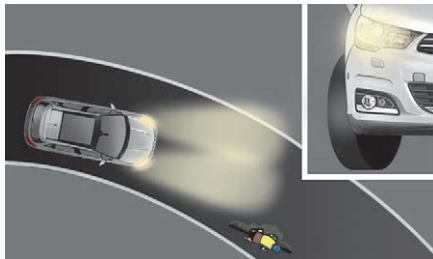


Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

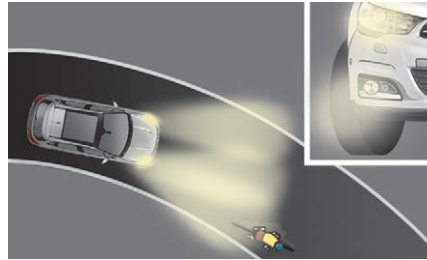
Statisches Abbiegelicht



Bei eingeschaltetem Ablend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



Ohne statisches Abbiegelicht



Mit statischem Abbiegelicht

Aktivierung

Diese Funktion wird wie folgt aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers
oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Ausschalten

Diese Funktion wird bei Vorliegen der folgenden Bedingungen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.



Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwischerschalter

Bedienungselement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

Die Scheibenwischer werden für die Frontscheibe mit dem Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit und für die Heckscheibe mit dem Ring betätigt.

Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich, wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Ohne Wischautomatik



Mit Wischautomatik



Frontscheibenwischer

Zur Wahl der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

2

Schnelles Wischen (starker Regen).

1

Normales Wischen (mäßiger Regen).

Int

Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit).

0

Aus

↓

Kurzwischen (nach unten drücken oder Betätigung kurz zu sich heranziehen, dann loslassen)

Oder:

AUTO ↓

Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen)

Einmal wischen (Hebel kurz zu sich heran ziehen)

4

Scheibenwischerautomatik

Die Scheibenwischer werden automatisch ohne Zutun des Fahrers eingeschaltet, sobald Regen erkannt wird (Sensor hinter dem Innenspiegel) und passen ihre Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

Aktivierung



☞ Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.

Die Erfassung dieser Anforderung wird durch einen Wischzyklus sowie das Einschalten dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Aktivierungsmeldung bestätigt.

Deaktivierung



☞ Drücken Sie den Hebel erneut kurz nach unten.

Die Erfassung dieser Anforderung wird durch das Ausschalten dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Deaktivierungsmeldung bestätigt.

i Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeiten die Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Decken Sie den mit dem Sensor für Sonneneinstrahlung gekoppelten Regensensor oben an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.
Schalten Sie vor einem Waschvorgang in einer Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne

☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich heran. Die Scheibenwaschanlage und danach der Scheibenwischer werden für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage ist nur in Betrieb, wenn bei fahrendem Fahrzeug **das Abblendlicht oder Fernlicht eingeschaltet ist**.

i Um den Flüssigkeitsverbrauch durch die Scheinwerferwaschanlage zu verringern, wird diese nur bei jeder siebten Betätigung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km aktiviert.

Mindestfüllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage

Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage wird der Mindestfüllstand dieser Flüssigkeit über einen Geber in der Einfüllöffnung des Behälters im Motorraum angezeigt. Das Überprüfen und Auffüllen dieser Flüssigkeit muss bei Motorstillstand durchgeführt werden.

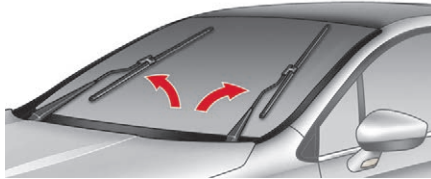
i Dieser Flüssigkeitsstand ist regelmäßig zu überprüfen – vor allem im Winter.

Für weitere Informationen hinsichtlich **der Kontrolle der Füllstände** und insbesondere der Flüssigkeit für Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage, siehe entsprechenden Abschnitt.

Besondere Position der Frontscheibenwischer

In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Sie eignet sich zum Reinigen und Austauschen der Wischerblätter. Im Winter lassen sich außerdem die Wischerblätter leichter von der Frontscheibe lösen.



- ☞ Durch Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung werden die Scheibenwischer senkrecht gestellt.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
 - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
 - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Heckscheibenwischer



- !** Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aus.

Zum Einschalten des Heckscheibenwischers: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenübersteht.



Ausgeschaltet.



Intervallwischen



Wisch-Wasch-Funktion. Drehen Sie den Ring ganz herum; die Heckscheibenwaschanlage und der Heckscheibenwischer sind für eine begrenzte Dauer in Betrieb.

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.



Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Allgemeine Sicherheitshinweise

! Etiketten sind an verschiedenen Stellen an Ihrem Fahrzeug befestigt. Sie enthalten Sicherheitswarnungen sowie Identifizierungsinformationen für Ihr Fahrzeug. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: Sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

! Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

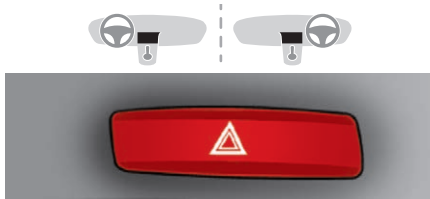
- ! **Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:**
- Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
 - Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
 - Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

! **Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen**
Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit Außenantenne müssen Sie sich unbedingt bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

! Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können einige Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten am Fahrzeug usw.

Warnblinker

Visuelle Warnung durch die Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Er funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik für Warnblinker

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit den integrierten Bedienelementen.

i Verwenden Sie die Hupe mit Bedacht und nur in den Fällen, die von der Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie unterwegs sind, vorgesehen sind.

Notruf oder Pannenhilferuf



Notruf mit Lokalisierung

SOS Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden.

Durch Blinken der grünen LED und eine Ansage wird bestätigt, dass der Ruf an den Dienst „Notruf mit Lokalisierung“ abgesetzt wurde*..

SOS Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne LED erlischt.

Die grüne LED leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

„Notruf mit Lokalisierung“ lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt**. Und leitet – wenn nötig – die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

- * Entsprechend den allgemeinen Nutzungsbedingungen und der Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.
- ** Je nach Erfassungsbereich von „Notruf mit Lokalisierung“, „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ und der offiziellen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist in den Verkaufsstellen oder auf www.citroen.de verfügbar.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und erlischt dann: Das System weist eine Fehlfunktion auf.

Die orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen: Die Notbatterie ist auszutauschen. In beiden Fällen könnten die Dienstleistungen Not- und Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich so bald wie möglich an eine Fachwerkstatt.

i Die Fehlfunktion des Systems verhindert nicht das Fahren des Fahrzeugs.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde**..



Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

** Je nach Erfassungsbereich von „Notruf mit Lokalisierung“, „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist von den Händlern oder auf der nationalen Website zu finden.

Geolokalisierung



Sie können die Geolokalisierung über gleichzeitiges Drücken der Tasten „Notruf mit Lokalisierung“ und „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ gefolgt von einem Drücken auf „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ zum Bestätigen deaktivieren.



i Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

i Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

i Wenn Sie das Angebot Citroën Connect Box einschließlich des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich über die Internetseite Ihres Landes.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronische Stabilitätskontrolle (Electronic Stability Control, ESC) bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (BA),
- Antriebsschlupfregelung (ASR) oder Traktionskontrolle,
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC),

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Diese Systeme sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und stellen eine bessere Kurvensteuerung sicher, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung. Der elektronische Bremskraftverteiler sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt. Es wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Dieses System (auch als Traktionskontrolle bekannt), sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem es auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt es für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft das DSC-System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Intelligente Antriebskontrolle („Snow Motion“)

Je nach Ausstattung verfügt Ihr Fahrzeug über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die:

Intelligente Traktionskontrolle.

Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

- ! Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor.

Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig und mit gemäßigter Geschwindigkeit.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes weist auf eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) hin.



STOP

Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System prüfen zu lassen.

- ! Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind. Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

- ! **Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.**

- ! Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem CITROËN-Händler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Antriebsschlupfregelung (ASR)/Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Betätigung

Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder dem Halten der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (z. B. beim Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf weichem Untergrund usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme zu deaktivieren, damit die Räder frei drehen und wieder Bodenhaftung bekommen.



☞ Drücken Sie auf diese Taste. Das Aufleuchten der Schalterleuchte zeigt an, dass diese Systeme deaktiviert sind. Bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur haben das DSC- und das ASR-System keinen Einfluss mehr auf den Antrieb oder die Bremsen.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.



☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signalton und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung dieser Systeme an.

Lassen Sie die Systeme von einem CITROËN-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! ASR/DSC

Diese Systeme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Unter bestimmten Umständen (Regen, Schnee, Eis) besteht das Risiko, die Traktion zu verlieren. Für Ihre Sicherheit ist es daher wichtig, diese Systeme unter allen Bedingungen aktiviert zu lassen, besonders bei sehr schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren der CITROËN-Händler eingehalten werden. Um von der Wirksamkeit dieser Systeme bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrer ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, sodass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** zusammen und schieben sie es nach unten.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** nach oben.

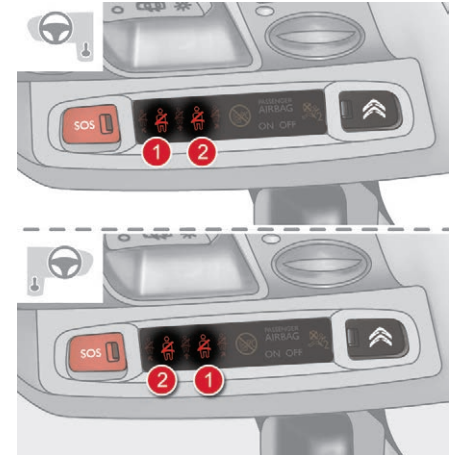
Warnleuchte für abgelegten/ nicht angelegten Gurt im Kombiinstrument



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Bei mehr als 20 km/h blinkt die Warnleuchte zwei Minuten und wird dabei von einem akustischen Signal mit ansteigender Lautstärke begleitet. Nach Ablauf der 2 Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange bis Fahrer und/oder Beifahrer die Gurte angelegt haben.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten/nicht angelegten Gurt



1. Warnleuchte für nicht angelegten Fahrergurt
2. Warnleuchte für nicht angelegten Beifahrergurt

Ist der Gurt nicht angelegt oder nicht geschlossen, leuchtet die betreffende Warnleuchte **1** oder **2** in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm rot am Gurt auf.

Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt und die seitlichen Plätze über einen Gurtkraftbegrenzer.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- ☞ Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.

Warnleuchte für abgelegten Gurt im Kombiinstrument



Diese Warnleuchte schaltet sich im Kombiinstrument ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Bei mehr als 20 km/h blinkt die Warnleuchte zwei Minuten und wird dabei von einem akustischen Signal mit ansteigender Lautstärke begleitet. Nach Ablauf der 2 Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange die Gurte nicht angelegt worden sind.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



3. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
5. Warnleuchte für Gurt hinten links

Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten **3**, **4** und **5** für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird. Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchten die entsprechenden Warnleuchten **3**, **4** oder **5** rot, es erklingt ein akustisches Signal und auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt, wenn einer der Insassen hinten seinen Gurt abgelegt hat.

Empfehlungen

! Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich – auch auf kurzen Strecken – immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt. Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen

Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittpuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt – dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß. Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls

kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

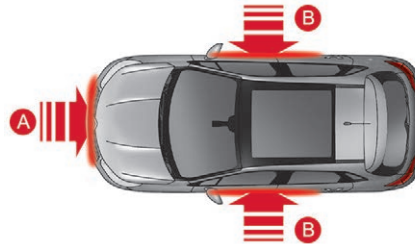
Allgemeines

Das System dient dazu, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte, die mit Gurtkraftbegrenzern ausgestattet sind (mit Ausnahme des Gurts des hinteren Mittelsitzes). Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die frontalen oder seitlichen Aufprallkräfte in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort, um die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird oder die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einer schwächeren Kollision, einem Heckaufprall und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs können sich die Airbags u. U. nicht entfalten; in diesen Fällen trägt der Sicherheitsgurt zu Ihrem Schutz bei.

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.
Ein Airbag entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Zuge desselben oder eines weiteren Unfalls), wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

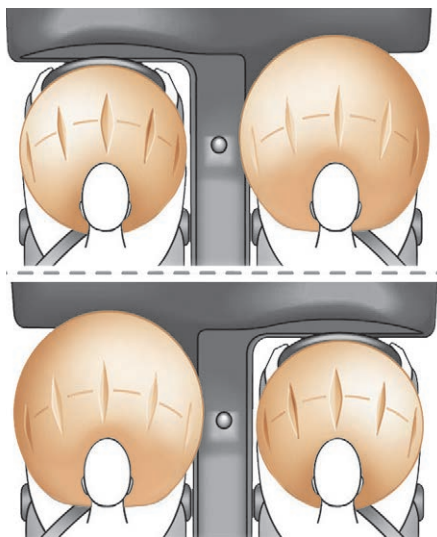
Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich.
- B. Seitenaufprallbereich.

i Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags



Dieses System schützt bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer und vermindert die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite in der Instrumententafel oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.

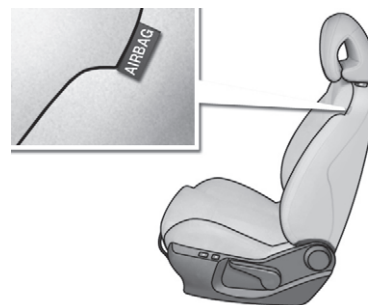
Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Funktionsstörung



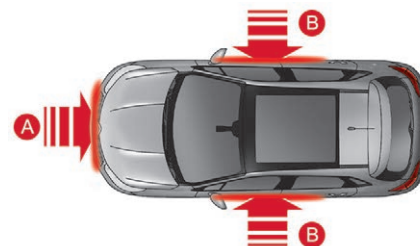
Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, müssen Sie das System unbedingt von einem CITROËN-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags



Dieses System bietet Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz und soll die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken. Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich.
- B. Seitenaufprallbereich.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des Beifahrers und dem betreffenden Türinnenblech.

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Deaktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System unbedingt von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. Die Airbags werden bei einem Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

! Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.
Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Hinweise

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.

Sitzen Sie normal und gerade.

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an und stellen Sie sicher, dass er korrekt positioniert ist.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Befestigen Sie nichts an den Kopfstützen oder hängen dort etwas auf (Kleidung...), da dies zu Verletzungen am Brustkorb oder den Armen führen kann, wenn sich der Seitenairbag entfaltet.

Sitzen Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren. Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Kopf-Airbags

Bringen Sie nichts am Dach an bzw. hängen Sie nichts am Dach auf, da dies bei der Entfaltung des Airbags zu Kopfverletzungen führen könnte.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht entsprechenden Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden*.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

i CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- „entgegen der Fahrtrichtung“ bis 3 Jahre,
- „in Fahrtrichtung“ ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

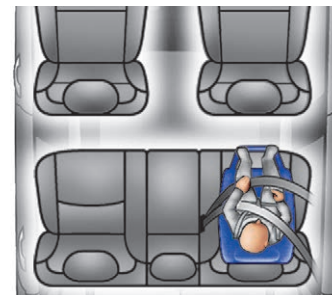
Kindersitz hinten

„Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ **auf dem Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorn und richten Sie die Rückenlehne auf, damit der Kindersitz nicht mit dem Vordersitz des Fahrzeugs in Berührung kommt.

„In Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung **auf einem Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, das sich im Kindersitz befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

- i** Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Kindersitze vorne

Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

„Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz** vorne eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in höchste Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

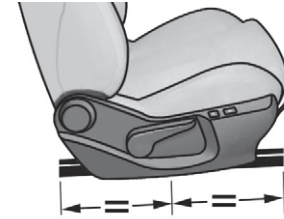
! Der Beifahrer-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind bei der Auslösung des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

In Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchste Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

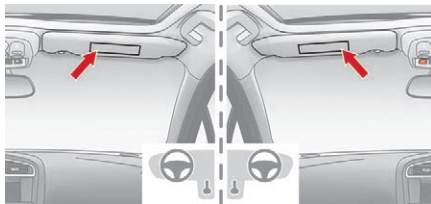
i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Bei den Kindersitzen mit Stützfuß stellen Sie sicher, dass dieser kippstabil auf dem Boden steht. Falls erforderlich, stellen Sie den Beifahrersitz neu ein.



Beifahrersitz in höchster Position und mittlerer Längseinstellung.

Deaktivieren des Beifahrer-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder „entgegen der Fahrtrichtung“ auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

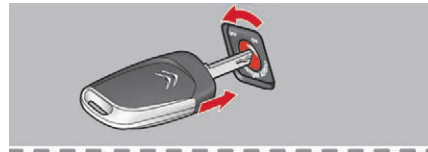


Dieser Warnhinweis befindet sich auch auf beiden Seiten der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.

Beifahrer-Airbag OFF (DEAKTIVIERT)



Deaktivierung



Nur der Beifahrer-Airbag lässt sich deaktivieren.

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ Drehen Sie ihn auf „OFF“,
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel in dieser Stellung ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert ist im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls kann das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivieren des Beifahrer-Airbags

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf „ON“, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert ist.

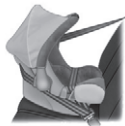
AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلال الطفل الوجه باتجاه الورا على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumist'ujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage „seljaga sõidusuunas“ lapsestet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapidada avanemine võib last TÖSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkää ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÚLYOS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalixx tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji „tyłem do kierunku jazdy“ na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Kindersitz-Empfehlungen von CITROËN

CITROËN bietet eine Auswahl von empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Gruppe 0+: von Geburt bis 13 kg



L1

„RÖMER Baby-Safe Plus“
Wird „entgegen der Fahrtrichtung“ eingebaut.

Gruppen 2 und 3: 15–36 kg



L5

„RÖMER KIDFIX XP“
Kann an den ISOFIX-Halterungen des
Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt
angeschnallt.

Gruppen 2 und 3: 15–36 kg






L6

„GRACO Booster“
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt
angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Sitz			Gewicht des Kindes/Richtalter			
			Unter 13 kg (Gruppe 0 (b) und 0+) Bis ca. 1 Jahr	9-18 kg (Gruppe 1) 1 bis ca. 3 Jahre	15 bis 25 kg (Gruppe 2) 3 bis ca. 6 Jahre	22 bis 36 kg (Gruppe 3) 6 bis ca. 10 Jahre
	Beifahrersitz (c)	Befestigt	U(R1)	U(R1)	U(R1)	U(R1)
		Höhenverstellbar	U(R2)	U(R2)	U(R2)	U(R2)
	Äußere Rücksitze (d)		U	U	U	U
	Mittlerer Rücksitz (d)		X	X	X	X

- (a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.
- (b) Gruppe 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und „Babytragetaschen“ können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
- (c) Erkundigen Sie sich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie Ihr Kind in diesen Sitz setzen.

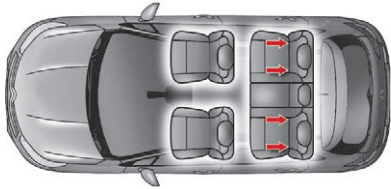
- (d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.
- U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
- U(R1)** Wie **U**, wobei die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes bis zum Anschlag nach vorne geneigt werden muss.

- U(R2)** Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt werden muss.
- X:** Sitzplatz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

i Die vordere Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen. Die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

„ISOFIX“-Halterungen

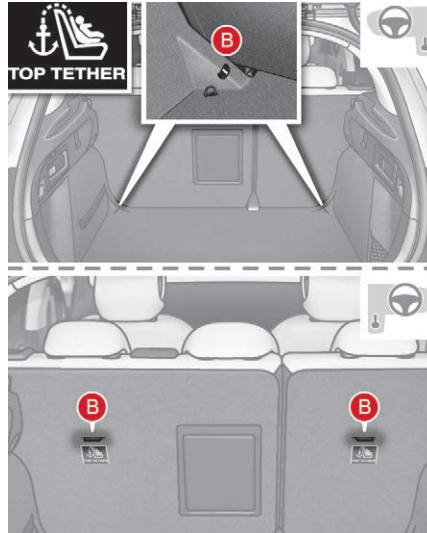
Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen** für ISOFIX-Kindersitze. Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.



An jedem Sitz sind drei Ösen angeordnet:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und durch eine Markierung gekennzeichnet ist, und der Befestigung des oberen Gurtes (**Top Tether**) dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem **TOP TETHER** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- die Teppichbodenabdeckung anheben, um den **TOP TETHER** freizulegen,
- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

i Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Beachten Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

i In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug.

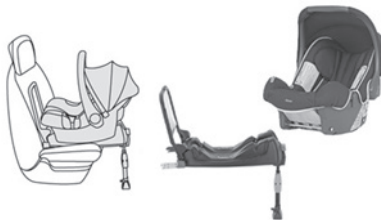
ISOFIX-Kindersitze, empfohlen von CITROËN

CITROËN bietet Ihnen ein Sortiment von für Ihr Fahrzeug erhältlichen und zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen an.

i Lesen Sie auch die Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers zum Ein- und Ausbau des Sitzes.

„RÖMER Baby-Safe Plus mit ISOFIX-Basis“
(Größenklasse: E)

Gruppe 0+: von der Geburt bis 13 kg



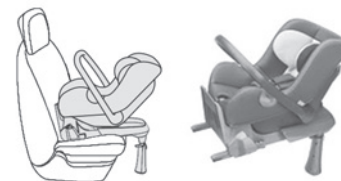
Wird entgegen der Fahrtrichtung mithilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut, die an den Ösen **A** eingehängt wird.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.

Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

„Baby P2C Mini und seine ISOFIX-Basis“
(Größenklassen: C, D, E)

Gruppe 0+: von der Geburt bis 13 kg



Wird „entgegen der Fahrtrichtung“ mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.

Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden.

In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und durch den 3-Punkt-Sicherheitsgurt am Fahrzeugsitz befestigt.

5

„RÖMER Duo Plus ISOFIX“
(Größenklasse: B1)

Gruppe 1: 9–18 kg



Einbau nur „in Fahrtrichtung“.

Wird an den Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog. TOP TETHER mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt.

Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden.

Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

„Baby P2C Midi“ und seine ISOFIX-Basis
(Größenklassen: D, C, A, B, B1)

Gruppe 1: 9–18 kg



Wird „entgegen der Fahrtrichtung“ mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.

Dieser Kindersitz kann auch in Fahrtrichtung verwendet werden.

Dieser Kindersitz **kann nicht** mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden.

Wir empfehlen Ihnen, den Sitz bis zum Alter von 3 Jahren „entgegen der Fahrtrichtung“ zu verwenden.

Übersicht über die Einbaupositionen von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs. Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	Unter 10 kg (Gruppe 0) Bis ca. 6 Monate		Unter 10 kg (Gruppe 0) Unter 13 kg (Gruppe 0+) Bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Gruppe 1) Ca. 1 bis 3 Jahre				
ISOFIX-Kindersitz-Typ	Babyschale*		entgegen der Fahrtrichtung			entgegen der Fahrtrichtung		in Fahrtrichtung		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX Kindersitze, universal und halb-universal, auf den seitlichen Rücksitzen installierbar	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

** Die ISOFIX-Babyschale, die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigt ist, belegt die gesamten Plätze der Rücksitzbank.

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt (Top Tether) befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halb-Universalsitzes entweder:

- „entgegen der Fahrtrichtung“ mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- in Fahrtrichtung mit Stützfuß,
- Babyschale entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt „ISOFIX-Halterungen“ nach.

! Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

Empfehlungen

- !** Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, da dies den Kindersitz destabilisieren kann. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne. Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:
- einem Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“,
 - den Füßen des Kindes in einem Kindersitz „in Fahrtrichtung“.
- Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes „in Fahrtrichtung“ darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze sicher verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zu einem gefährlichen Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes. Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft. CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung. Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Mechanische Kindersicherung



Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert. Die rote Kindersicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen. Sie ist durch einen Aufkleber an der Karosserie gekennzeichnet.

Verriegeln



- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel (je nach Ausführung) bis zum Anschlag:
 - an der linken hinteren Tür nach links,
 - an der rechten hinteren Tür nach rechts.

Entriegelung

- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel (je nach Ausführung) bis zum Anschlag:
 - an der linken hinteren Tür nach rechts
 - an der rechten hinteren Tür nach links

! Verwechseln Sie nicht die Betätigung der Kindersicherung (rot) mit der Betätigung der Notverriegelung (schwarz).

Elektrische Kindersicherung



Sperrschalter, mit dem die Türgriffe der hinteren Türen blockiert werden, sodass ein Öffnen der Türen von innen unmöglich ist. Der Sperrschalter befindet sich am Armaturenbrett auf der Fahrerseite.

Aktivierung



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm auf. Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie den Schalter erneut.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

! Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

! Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht. Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen. Bei einem starken Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

Fahrempfehlungen

Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen. Fahren Sie bei schlechtem Wetter vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und halten Sie einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.

! Lassen Sie den Motor niemals in einem nicht ausreichend belüfteten Raum laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Vergiftungsgefahr!

Unter sehr kalten Bedingungen (Temperaturen unter -23 °C) sollte der Motor vor der Fahrt etwa 4 Minuten lang warmlaufen, um eine korrekte Funktion der mechanischen Komponenten wie Motor und Getriebe zu garantieren und deren Lebensdauer zu verlängern.

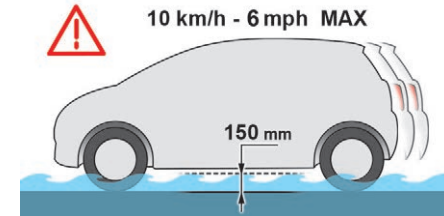
Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse – Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!
Parken Sie nicht und lassen Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug nicht in Bereichen laufen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten – Brandgefahr!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf bzw. auf **N** oder **P**.

Fahren auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Straße befahren müssen:

- Stellen Sie sicher, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet. Bedenken Sie dabei auch die Wellenbildung durch die Bewegung anderer Verkehrsteilnehmer.
- Deaktivieren Sie die Funktion Stop & Start.
- Fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 10 km/h.
- Halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, um die Bremscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschleppen/Anhängerbetrieb

! Beim Abschleppen und beim Anhängerbetrieb wird das Zugfahrzeug in stärkerem Maße beansprucht. Außerdem ist vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1 000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

i Für weitere Informationen zu den technischen Eigenschaften der Anhängervorrichtung (zulässige Höchstlast, ...) siehe entsprechende Rubrik.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Windempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Verlangsamen Sie das Tempo, um die Motordrehzahl zu verringern.

Die maximal zulässige Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Behalten Sie auf jeden Fall die Kühlflüssigkeitstemperatur im Auge.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten dieser Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte schnellstmöglich an und stellen Sie den Motor ab.

! **Neues Fahrzeug**
Legen Sie mindestens eine Fahrstrecke von 1 000 km zurück, bevor Sie das erste Mal einen Anhänger ziehen.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

☞ Prüfen Sie die Reifendrucke am Zugfahrzeug und am Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die Beleuchtung und die Signalanlage des Anhängers sowie die Leuchtweitereinstellung der Fahrzeugscheinwerfer.

i Weitere Informationen zur **Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

i Bei der Montage einer Original-Anhängerkupplung von CITROËN wird die Einparkhilfe hinten automatisch deaktiviert, um das akustische Signal zu vermeiden.

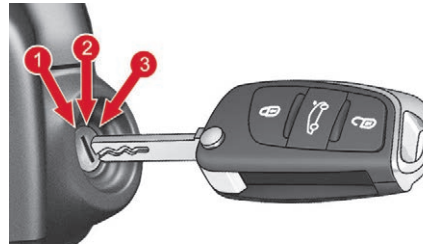
Diebstahlsicherung Elektronische Anlassperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt. Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses durch jemanden gestartet wird, der den Schlüssel nicht besitzt.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder der Anzeige einer Meldung (je nach Version) auf.

Ihr Fahrzeug startet in diesem Fall nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

Starten/Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel Zündschalter



Es gibt 3 Positionen:

- Position **1 (Aus)**: Einstecken und Abziehen des Schlüssels, Lenkradschloss verriegelt.
- Position **2 (Zündung ein)**: Lenkradschloss entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors.
- Position **3 (Starten)**.

Position eingeschaltete Zündung

Ermöglicht das Aufladen der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs oder tragbarer Geräte.

Sobald der Aufladestatus der Batterie das Reserveniveau erreicht hat, schaltet das System in den Energiesparmodus: Die Stromversorgung wird automatisch abgeschaltet, um die verbleibende Batterieladung zu erhalten.

i Befestigen Sie keine schweren Gegenstände am Schlüssel oder an der Fernbedienung, da sonst das Schlüsselblatt beschädigt werden kann.

! Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Starten des Motors

Bei angezogener Feststellbremse und dem Getriebe in Leerlauf oder der Stellung **N** oder **P**:

- ☞ Treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe), oder
- ☞ Treten Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe),
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss, das System erkennt den Startcode,
- ☞ Entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

i Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel in Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

- ☞ Drehen Sie beim Dieselmotor den Schlüssel in Position 2, Zündung, um das Vorglühen der Zündkerzen des Motors zu aktivieren.



Warten Sie das Verlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument ab und betätigen Sie den Anlasser, indem Sie den Schlüssel zur Position 3 bis zum Starten des Motors drehen, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

- ℹ Bei winterlichen Bedingungen leuchtet die Warnleuchte länger auf. Bei warmem Motor leuchtet sie gar nicht auf.

- ! Schalten Sie die Zündung aus, wenn der Motor nicht sofort startet. Warten Sie einen Moment, bevor Sie den Motor erneut starten. Wenn der Motor nach einigen Versuchen immer noch nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Anlasser oder Motor könnten beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ℹ Lassen Sie bei gemäßigten Temperaturen den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern starten Sie unverzüglich und fahren Sie mit moderater Motordrehzahl.

- ! Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Gase wie Kohlenmonoxid aus. Tödliche Vergiftungsgefahr!
Bei sehr kalten Bedingungen (Temperatur unter -23 °C) sollte der Motor etwa 4 Minuten warm laufen, bevor Sie losfahren, um eine korrekte Funktion der mechanischen Komponenten wie Motor und Getriebe zu garantieren und deren Lebensdauer zu verlängern.

Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Stellen Sie den Schlüssel im Leerlauf auf Position 1.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, bewegen Sie das Lenkrad, bis es blockiert.

- ℹ Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Feststellbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

- ! Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: Es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

- ℹ Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position 1-Aus) können Sie noch für maximal 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Abblendlicht, die Deckenleuchten usw. benutzen.

- ℹ Weitere Informationen zum **Energiesparmodus** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

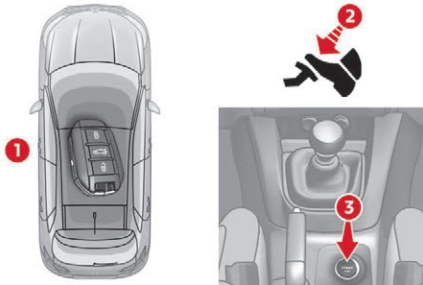
- ℹ **Schlüssel vergessen**
Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position 2 (**Zündung ein**) steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet. Um sie wieder einzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position 1 (**Stop**) und dann erneut in Position 2 (**Zündung ein**).

Starten/Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System

Starten des Motors

Es ist nicht erforderlich, den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss einzuführen.

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.



- ☞ Betätigen Sie, wenn der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum ist, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal bzw. kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe vollständig aus.



- ☞ Drücken Sie kurz auf die Taste „**START/STOP**“ und halten Sie das Pedal gedrückt, bis der Motor startet.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor wird gestartet.

! Dieselfahrzeuge



Bei Minustemperaturen wird der Motor erst nach dem Erlöschen der Vorglühlampe gestartet.

Wenn diese Kontrollleuchte nach Drücken auf die Taste „**START/STOP**“ aufleuchtet, müssen Sie das Brems- oder Kupplungspedal bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte getreten halten und dürfen bis zum vollständigen Start des Motors nicht erneut auf die Taste „**START/STOP**“ drücken.

i Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste „**START/STOP**“ gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems muss sich unbedingt im Erkennungsbereich befinden. Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen diesen Bereich nicht, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.

i Bei Nichterkennung des elektronischen Schlüssels im Erkennungsbereich wird eine Meldung angezeigt. Bewegen Sie den elektronischen Schlüssel in den Bereich, um den Motor starten zu können.

6

Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.



- ☞ Drücken Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, die Taste „**START/STOP**“. Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

i Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet sich der Motor nicht aus.

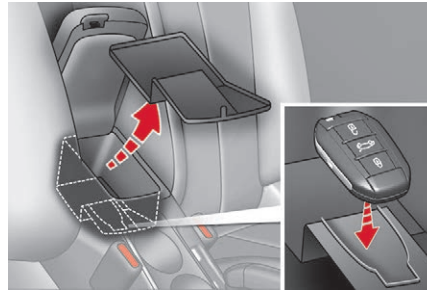
! Lassen Sie beim Aussteigen niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück.

! Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Notstart

Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich befindet und der Motor nach Drücken der Taste „**START/STOP**“ nicht startet:

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.
- ☞ Öffnen Sie die Mittelarmlehne vorne.



- ☞ Heben Sie die Matte an ihrer Lasche an und entfernen Sie sie.
- ☞ Legen Sie den elektronischen Schlüssel auf das Notzündschloss.
- ☞ Drücken Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal bzw. kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe aus.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste „**START/STOP**“. Der Motor wird gestartet.

Notausschaltung



- Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie hierzu ca. drei Sekunden lang die Taste „**START/STOP**“.



In diesem Fall blockiert die Lenksäule, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Elektronischer Schlüssel nicht erkannt



Wenn sich der elektronische Schlüssel während der Fahrt oder beim (späteren) Ausschalten des Motors nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, erscheint eine Meldung.



- ☞ Drücken Sie ca. 3 Sekunden lang die Taste „**START/STOP**“, wenn Sie das Ausschalten des Motors erzwingen möchten (**Vorsicht, ein erneutes Starten ist ohne den Schlüssel nicht möglich**).

Einschalten der Zündung (ohne Starten)

Mit dem Schlüssel des „Keyless-Systems“ im Fahrzeuginnenraum, kann durch Betätigen der Taste „**START/STOP**“, **ohne Betätigung des Pedals**, die Zündung eingeschaltet werden.



- ☞ Drücken Sie die Taste „**START/STOP**“. Das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.



- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

i Zündung eingeschaltet; das System schaltet automatisch in den Energiesparmodus, sobald die Beibehaltung einer bestimmten Ladekapazität der Batterie dies erfordert.

Manuelle Feststellbremse

Bremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Entriegeln



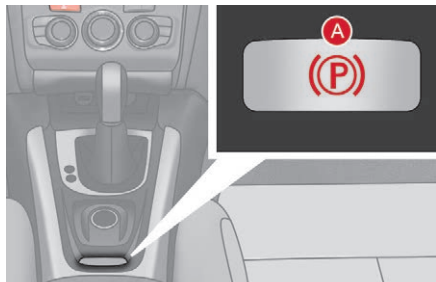
- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

! Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie einen Gang ein und schalten Sie die Zündung aus.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über 2 Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**

Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert).

- **Manuelles Anziehen/Lösen**

Die Feststellbremse kann durch Ziehen des Steuerungshebels **A** manuell angezogen/gelöst werden.



Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der Automatikmodus deaktiviert.

- Legen Sie keine Gegenstände (Zigarettenpackung, Telefon etc.) zwischen dem Schalthebel und dem Bedienelement der elektrischen Feststellbremse ab.

Programmierung des Modus

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.



Die Aktivierung/Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



Das Anziehen und Lösen der Feststellbremse erfolgt dann manuell. Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

- Bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen etc.) sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden. Dazu sollten Sie die automatischen Funktionen deaktivieren oder die Feststellbremse manuell lösen.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor den Hebel **A** anziehen.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- durch Einschalten der Bremswarnleuchte und der Warnleuchte **P** am Hebel **A**,

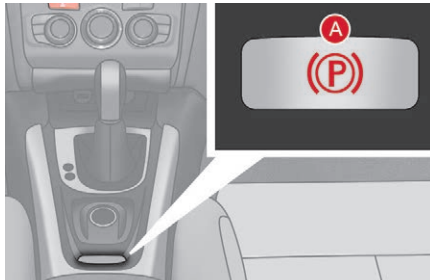


- durch Anzeige der Meldung „Feststellbremse angezogen“.

Beim Öffnen der Fahrertür bei laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist; außer beim Automatikgetriebe, wenn der Gangwählhebel in Position **P** steht.

- Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen auf dem Kombiinstrument leuchtet.

Manuelles Lösen



Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf das **Bremspedal treten** und die Betätigung **A anziehen und dann wieder loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung „Feststellbremse gelöst“.



Bei Ziehen der Betätigung **A** ohne Betätigung des Bremspedals wird die Feststellbremse nicht gelöst, und eine Kontrollleuchte wird auf dem Kombiinstrument eingeschaltet.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung „Feststellbremse maximal angezogen“ angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

i Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein. Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen (bei Motorstillstand)

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- durch Einschalten der Bremswarnleuchte und der Warnleuchte **P** am Hebel **A**,



- durch Anzeige der Meldung „Feststellbremse angezogen“.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sich, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.





Schlagen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Räder zum Bordstein hin ein und legen Sie einen Gang ein.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

- ☞ **Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Bei einem Automatikgetriebe:** Wählen Sie die Position **D**, **M** oder **R** aus und treten Sie dann das Gaspedal.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



-  - durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
-  - durch Anzeige der Meldung „Feststellbremse gelöst“.

! Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Blockieren des Fahrzeugs bei laufendem Motor

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man den Hebel **A** zieht.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

-  - durch Aufleuchten der Bremswarnleuchte und der Warnleuchte **P** am Hebel **A**,
-  - durch Anzeige der Meldung „Feststellbremse angezogen“.

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist; außer beim Automatikgetriebe, wenn der Gangwählhebel in Position **P** steht.

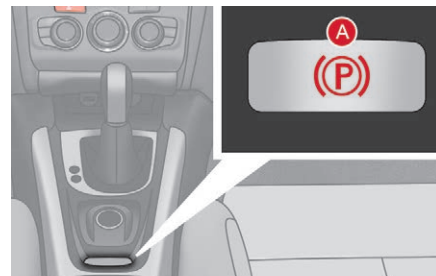
! Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Besondere Situationen

In besonderen Situationen (Motor starten...) kann die Feststellbremse die Anzugstärke selbst einstellen. Dies ist eine normale Funktion.

Um Ihr Fahrzeug ohne Anlassen des Motors ein paar Zentimeter zu bewegen, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse, indem Sie den Hebel **A** ziehen und dann **loslassen**. Die vollständige Lösung der Feststellbremse wird durch Aufleuchten der Warnleuchten im Hebel **A** und dem Kombiinstrument und die Anzeige der Meldung „Feststellbremse gelöst“ angezeigt.

Notbremung



Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremsung.

Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung „Fehler Feststellbremse“ angezeigt.



Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung der Dynamischen Stabilitätskontrolle wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser den Hebel **A** wiederholt anzieht und wieder löst.

! Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

6-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des 5. oder 6. Gangs

☞ Bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

! Die Nichtbeachtung dieser Angabe (ein versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs) kann das Schaltgetriebe irreparabel beschädigen.

Den Rückwärtsgang einlegen



☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- drücken Sie das Kupplungspedal durch.

Automatikgetriebe

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung und wurde mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder der Möglichkeit, die Gänge manuell zu schalten, erweitert. Sie verfügen dabei über zwei Alternativen:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, mit dem Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil oder dem Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **Manueller Betrieb** mit stufenweiser Gangwahl durch den Fahrer.

Gangwählmodul



1. Gangwählhebel.

2. „*“-Taste (**Schnee**).
3. Taste „S“ (**Sport**).
4. Aufgedruckte Positionen des Gangwählhebels (Siebdruckverfahren).

Gangwählhebelpositionen



- P.** Parken
 - Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse.
 - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
 - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand und Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
 - Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse.
 - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M.+/-** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer.

- ☞ Nach vorne drücken, um hochzuschalten. oder
- ☞ Nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

Anzeigen auf dem Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.

- P** Parken
- R** Reverse (Rückwärtsgang)
- N** Neutral (Leerlauf)
- D** Antrieb (Automatikbetrieb)
- S** **Sport**-Programm
- *** **Schnee**-Programm
- 1 bis 6** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
- Ungültiger Wert im manuellen Betrieb

Starten des Fahrzeugs

- ☞ Stellen Sie mit dem Fuß auf der Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.
 - ☞ Starten Sie den Motor.
- Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.
- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
 - ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.



Wird beim Versuch den Gangwählhebel aus der Position **P** zu lösen das Bremspedal nicht betätigt, erscheint am Kombiinstrument diese Warnleuchte oder dieses Piktogramm, in Verbindung mit dem Blinken von **P**, der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Anzeige im Kombiinstrument der eingelegten Position entspricht.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los. Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug sofort in Bewegung. Wenn die Feststellbremse angezogen und der Automatikmodus aktiv ist, beschleunigen Sie langsam.

i Wenn die Feststellbremse nicht automatisch gelöst wird, prüfen Sie, ob die Vordertüren korrekt geschlossen sind.

i Wenn während der Fahrt der Gangwählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

! Wenn der Motor bei Standgas läuft, der Gangwählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird. Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

- ☞ Wählen Sie Position **D**, um die sechs Gänge **automatisch** zu wechseln. Das Getriebe arbeitet nun im autoadaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.

Um die größtmögliche Beschleunigung zu erhalten, ohne den Wählhebel zu betätigen, treten Sie das Gaspedal durch (Kickdown). Das Getriebe schaltet automatisch herunter oder hält den ausgewählten Gang, bis die maximale Motordrehzahl erreicht ist.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

! Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programme Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport „S“

- ☞ Drücken Sie den Knopf „S“ nach dem Starten des Motors.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint auf dem Kombiinstrument.

Programm Schnee „S“

- ☞ Betätigen Sie bei laufendem Motor die „S“-Taste.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



S erscheint auf dem Kombiinstrument.

Rückkehr zum auto-adaptiven Betrieb

- ☞ Sie können das Spezialprogramm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die ausgewählte Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Wählen Sie die Position **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Drücken Sie den Wählhebel zum + Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Wählhebel zum – Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge auf dem Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den 1. Gang.

Es ist nicht erforderlich, das Gaspedal bei den Gangwechseln loszulassen.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht im manuellem Betrieb.

Ungültiger Wert im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausschalten, stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

I Wenn bei geöffneter Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung die Gangwahl nicht auf **P** steht, wird ein akustisches Signal mit einer Meldung ausgegeben.

- ☞ Stellen Sie die Gangwahl auf **P**. Das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

Bei eingeschalteter Zündung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes, wenn eine Funktionsstörung im Getriebe vorliegt. In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- !** Sie laufen Gefahr, das Getriebe zu beschädigen,
- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
 - wenn Sie bei einem Batterieschaden die Gangwahl mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.

- 🌿** Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

Gangwechselanzeige

(Je nach Motor.)

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Betrieb

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, einen Gang oder mehrere Gänge zu überspringen. Sie können diese Anweisungen befolgen, ohne die Zwischengänge einzulegen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Ganges nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems folgt oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

- i** Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

- i** Bei den Versionen Diesel BlueHDi 150 mit Schaltgetriebe kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des Stop & Start) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** im Kombiinstrument.

Beispiel:

- Sie fahren im dritten Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

- i** Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

- i Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang...) an.
Das System empfiehlt in keinem Fall:
 - den ersten Gang einzulegen,
 - den Rückwärtsgang einzulegen,
 - einen niedrigeren Gang einzulegen.

Stop & Start

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP, usw.). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mithilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Betrieb

Übergang des Motors in den STOP-Modus

ECO Die Kontrollleuchte „ECO“ schaltet sich im Kombiinstrument ein und der Motor geht automatisch in Standby über:

- **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h oder stehendem Fahrzeug bei den Versionen Benzin PureTech 130 und Diesel BlueHDi 115 und 120, wenn Sie den Schalthebel in den Leerlauf schalten und das Kupplungspedal freigeben,
- **beim Automatikgetriebe**, bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder Sie den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel oder der Taste „START/STOP“ wird der Zeitzähler auf null gestellt.

- i Durch den Modus STOP werden Fahrzeugfunktionen wie die Bremsanlage, die Servolenkung usw. nicht verändert.


- ! Betanken Sie das Fahrzeug keinesfalls, wenn sich der Motor im STOP-Modus befindet. Schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel oder über die Taste „START/STOP“ aus.

Besondere Bedingungen: STOP-Modus ist nicht verfügbar

Der STOP-Modus wird nicht aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug in starkem Gefälle steht (steigend oder abfallend),
- die Fahrertür geöffnet ist,
- der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst wird,
- wenn seit dem letzten Starten (mit dem Schlüssel oder der Taste „START/STOP“) eine Geschwindigkeit von 10 km/h nicht überschritten wurde
- die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,

- die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- die Funktion „Beschlagfrei halten“ aktiviert ist,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur usw.) den Motorbetrieb erfordern, damit Systemfunktionen genutzt werden können

 In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte „ECO“ für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist normal.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte **ECO** erlischt und der Motor startet automatisch erneut:


- **beim Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal ganz durchtreten,
- **beim Automatikgetriebe:**
 - Gangwählhebel auf Position **D** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal freigeben,
 - oder Gangwählhebel in Position **N** und Bremspedal gelöst, wenn Sie den Gangwählhebel in Position **D** oder **M** setzen,
 - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen

i Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Warnmeldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal für einen Neustart des Motors erneut durchzutreten, wird angezeigt.

Besondere Bedingungen: Automatische Aktivierung des START-Modus

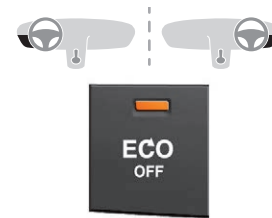
Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts wird der START-Modus automatisch ausgelöst, wenn:

- die Fahrertür geöffnet wird,
- der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt wird,
- die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 25 km/h überschreitet (bei Modellen mit Schaltgetriebe 3 km/h bei den Ausführungen mit PureTech 130-Benzinmotor und BlueHDi 115- oder 120-Dieselmotor bzw. 3 km/h bei Modellen mit Automatikgetriebe)
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen wird,
- wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur usw.) den Motorbetrieb erfordern, damit Systemfunktionen genutzt werden können

 In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **ECO** für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist normal.

Deaktivieren



Drücken Sie jederzeit die Taste **ECO OFF**, um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Reaktivierung

☞ Drücken Sie erneut die Taste **ECO OFF**. Das System ist wieder aktiv. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und der Anzeige einer Meldung signalisiert.

i Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel oder der „START/STOP“-Taste wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **ECO OFF** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

! Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Sämtliche Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Je nach Ausführung kann ebenfalls eine Warnmeldung angezeigt werden mit dem Hinweis, den Wählhebel in den Leerlauf (N) zu stellen und das Bremspedal zu treten. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel oder der „START/STOP“-Taste einzuschalten.

! Das Stop & Start-System erfordert eine 12-V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp muss ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden. Für weitere Informationen zu der **12-V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

! **Öffnen der Motorhaube**
Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



! **Fahrweise auf überschwemmten Straßen**
Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das Stop & Start-System zu deaktivieren. Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

Berganfahrassistent

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden) die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür ist geschlossen.

Der Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Betrieb



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,

- wenn Sie bei einem Automatikgetriebe die Position **D** oder **M** eingelegt haben.



Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

! Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während der Berganfahrassistent aktiv ist. Wenn Sie bei laufendem Motor das Fahrzeug verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse von Hand an. Kontrollieren Sie anschließend, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse ständig aufleuchtet.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet die Kontrollleuchte. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Diese Funktion ermöglicht die Speicherung der Geschwindigkeitsstufen, welche dann als Parametrierung für die beiden Einrichtungen vorgeschlagen werden: den Geschwindigkeitsbegrenzer (Geschwindigkeitsgrenze) oder den Geschwindigkeitsregler (Fahrgeschwindigkeit). Sie können je nach Version bis zu fünf oder sechs Geschwindigkeitseinstellungen im System speichern. Die Standard-Geschwindigkeitseinstellungen wurden bereits eingespeichert.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen zur Änderung der Geschwindigkeitsstufen unbedingt bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Mit Ihrem Autoradio

Aktivierung der Funktion Änderung einer Geschwindigkeitsstufe



- ☞ Greifen Sie auf das Hauptmenü zu, indem Sie auf die Taste „MENU“ drücken.
- ☞ Wählen Sie das Menü „Benutzeranpassung-Konfiguration“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

- ☞ Wählen Sie das Menü „Fahrzeugparameter“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile „Fahrerunterstützung“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile „gespeicherte Geschwindigkeiten“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie „Aktivierung“ aus, um die Funktion zu aktivieren.
- ☞ Wählen Sie die zu ändernde Geschwindigkeitsstufe aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Ändern Sie den Wert und bestätigen Sie die Änderung.
- ☞ Wählen Sie „OK“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

Taste „MEM“



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Liste der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.

Mit Touchscreen



Die Speicherung kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs konfiguriert werden.

- ☞ Wählen Sie die Registerkarte „Schnellzugriffe“ aus.
- ☞ Wählen Sie die Funktion „Gespeicherte Geschwindigkeitseinstellungen“ aus.
- ☞ Wählen Sie das System, für das Sie die neuen Geschwindigkeitsstufen speichern möchten:
- ☞ Wählen Sie den Wert der Geschwindigkeitseinstellung, die Sie ändern möchten.
- ☞ Geben Sie mit der Zahlentastatur den neuen Wert ein, bestätigen Sie und klicken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Taste „MEM“



Diese Taste ermöglicht Ihnen eine Geschwindigkeitsstufe auszuwählen, um sie für den Geschwindigkeitsbegrenzer oder Geschwindigkeitsregler zu nutzen. Informationen hierzu finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Geschwindigkeitsbegrenzer



Das System verhindert eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**. Die programmierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

i Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

! Der Geschwindigkeitsregler ist lediglich eine Fahrunterstützung. Er entbindet den Fahrer nicht von der Pflicht, sich an Höchstgeschwindigkeiten zu halten oder jederzeit aufmerksam zu sein.

Bedienelemente am Lenkrad



1. Auswahl des Geschwindigkeitsbegrenzer-Modus.

2. Verringerung des programmierten Wertes
3. Erhöhung des programmierten Wertes
4. Einschalten/Aufheben der Begrenzungsfunktion
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen.

Anzeigen auf dem Kombiinstrument

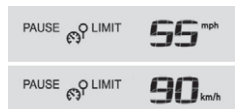


6. Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzer ein/aus.
7. Geschwindigkeitsbegrenzer-Modus ausgewählt
8. Programmierter Geschwindigkeitswert
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit.

Aktivierung



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** für die Auswahl des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer auf „LIMIT“; die Funktion ist im Modus Pause.



- ☞ Wenn Ihnen der Geschwindigkeitsgrenzwert zusagt (letzte programmierte Geschwindigkeit im System), drücken Sie die Taste **4**, um den Begrenzer einzuschalten.



- ☞ Ein erneutes Drücken der Taste **4** ermöglicht, die Funktion kurzfristig zu unterbrechen (Pause).

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

- ☞ Um den Geschwindigkeitsgrenzwert von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:
 - ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,
 - ☞ kontinuierlich, in Schritten von +/- 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste **2** oder **3** ausüben.

Zum Ändern des Wertes der Geschwindigkeitsgrenze mithilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und Ihrem Autoradio (nur mit dem Monochrombildschirm C):

- ☞ mit der bereits aktivierten Funktion.
- ☞ Für weitere Informationen zur **Speicherung von Geschwindigkeiten** siehe den entsprechenden Abschnitt.
- ☞ Üben Sie einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus; das System zeigt die eingespeicherte Geschwindigkeitsstufe, die der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit am nächsten ist; diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.
- ☞ Um einen anderen Wert auszuwählen, üben Sie erneut einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mithilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu verändern:

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs gespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht. Diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.

Zeitweises Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Wenn Sie kurzzeitig die programmierte Geschwindigkeitsgrenze überschreiten möchten, drücken Sie **kräftig** das Gaspedal über den **Widerstandspunkt** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.



! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Wenn die Überschreitung nicht auf den Eingriff des Fahrers zurückzuführen ist, wird die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit sich wieder auf dem Niveau der gespeicherten Geschwindigkeit befindet, funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer wieder: Die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.



Deaktivierung

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad 1 auf Position **0**: Die angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzer-informationen erlöschen.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



- ! Die Verwendung einer von CITROËN nicht zugelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsbegrenzers behindern. Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
 - achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler



System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Einstellwert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell.

Es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt, sowie:

- mindestens das Einlegen des 4. Gangs beim Schaltgetriebe,
- das Schalten des Wählhebels auf Modus **D** oder mindestens das Einlegen des 2. Gangs im manuellen Modus beim Automatikgetriebe.

Die Funktion des Geschwindigkeitsreglers kann vorübergehend unterbrochen werden (Pause):

- durch Drücken des Bedienungsschalters **Pause** oder des Brems- oder Kupplungspedals,
- automatisch bei Auslösen der dynamischen Stabilitätskontrolle.

- i Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

! Der Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrerunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

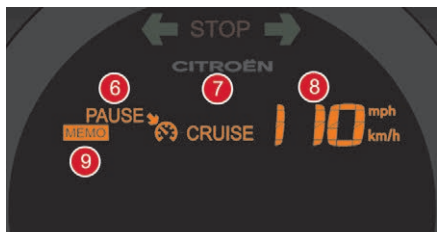
! Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

Bedienelemente am Lenkrad



1. Auswahl des Geschwindigkeitsregler-Modus
2. Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Verringerung des Wertes.
3. Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Erhöhung des Wertes.
4. Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen.

Anzeigen auf dem Kombiinstrument

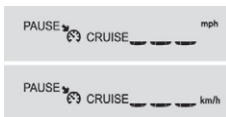


6. Anzeige Pause/Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Auswahl der Geschwindigkeitsregelung
8. Sollgeschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit.

Aktivierung

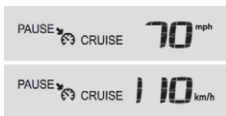


- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position **CRUISE**, um den Modus Geschwindigkeitsregelung zu wählen.



Die Funktion ist im Modus Pause.

- ☞ Um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren und eine Sollgeschwindigkeit zu speichern, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit die Stufe erreicht, die Ihnen zusagt, drücken Sie auf die Taste **2** oder **3**; die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit. Sie können das Gaspedal loslassen.



- ☞ Drücken der Taste **4** ermöglicht, die Funktion vorübergehend zu unterbrechen (Pause).



- ☞ Durch erneutes Drücken der Taste **4** wird der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet (ON).

Einstellung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)

Der Geschwindigkeitsregler muss aktiviert sein.

! Vorsichtshalber wird empfohlen, einen Geschwindigkeitssollwert auszuwählen, der nahe der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug abrupt beschleunigt oder verzögert.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,
- ☞ in Schritten von +/- 5 km/h: anhaltendes Drücken der Tasten **2** oder **3**.

! Vorsicht! Das anhaltende Drücken der Tasten **2** oder **3** verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mithilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und Ihrem Autoradio zu ändern (nur mit dem Monochrombildschirm C):

- ☞ mit der bereits aktivierten Funktion.
- Für weitere Informationen zur **Speicherung von Geschwindigkeiten** siehe den entsprechenden Abschnitt.
- ☞ Üben Sie einen langen Druck auf die

Taste **2** oder **3** aus; das System zeigt die eingespeicherte Geschwindigkeitsstufe an, die der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit am nächsten ist; diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.

- ☞ um einen anderen Wert auszuwählen, üben Sie erneut einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mithilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem der Touchscreen zu ändern:

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs gespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.

Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

Bei Bedarf (beim Überholen usw.) kann der Fahrer die programmierte Geschwindigkeit durch Betätigen des Gaspedals überschreiten.



Der Regler wird vorübergehend deaktiviert und die programmierte Geschwindigkeit blinkt auf der Anzeige.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.



Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht hat, funktioniert die Geschwindigkeitsregelung wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.

! Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet.

Sie können veranlasst werden, zu bremsen, um das Verhalten Ihres Fahrzeugs zu beherrschen. In diesem Fall schaltet der Regler automatisch auf Pause.

Drücken Sie auf die Taste **4**, um das System zu reaktivieren.

Deaktivierung

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf Position **0**: Die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsregler verbundenen Informationen verschwindet.

Funktionsstörung



Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen das Fahren bei gleichbleibender Geschwindigkeit über einen gewissen Zeitraum sowie das Einhalten eines ausreichenden Sicherheitsabstandes erlauben. Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im städtischen Bereich, bei dichtem Verkehr, auf kurvigen oder steilen Strecken, auf rutschigen oder unebenen Fahrbahnen, bei schlechten Sichtverhältnissen (starker Regen, Nebel, Schneefall, usw.). In bestimmten Fällen kann die programmierte Geschwindigkeit weder gehalten noch erreicht werden: Abschleppen, Fahrzeugladung, starke Steigung...

! Die Verwendung einer von CITROËN nicht zugelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsreglers behindern. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Spurassistent



System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie).

Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).

Der aktive Spurhalteassistent ist vor allem für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen geeignet.

! Der Spurhalteassistent entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit. Es ist notwendig, die Straßenverkehrsordnung zu beachten und alle zwei Stunden eine Pause zu machen.

Aktivieren



- ☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufendem Motor, drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren; die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt. Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Fahrtrichtungsanzeigers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrtrichtungsanzeigers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

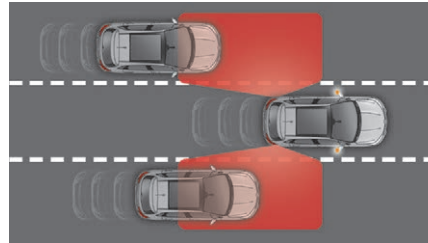
SERVICE

Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ! Die Erkennung kann behindert werden:
- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...),
 - wenn die Fahrbahnmarkierungen nicht gut zu sehen sind,
 - wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

Toter-Winkel-Assistent



Dieses Fahrassistenzsystem informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Warnleuchte konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

! Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht. Das System zur Überwachung des toten Winkels (Toter-Winkel-Assistent) entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Betrieb



☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufendem Motor, drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren; die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

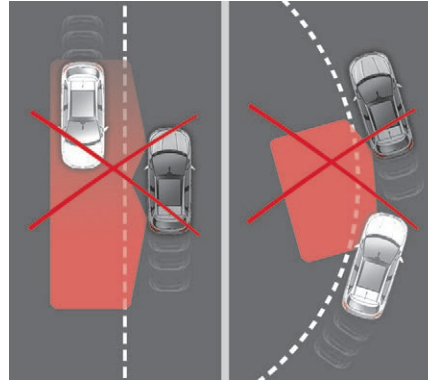
Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.

Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug – PKW, LKW oder Fahrrad – erkannt wird.

Dazu müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

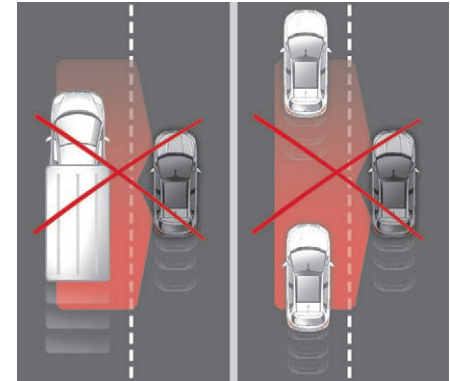
- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich zwischen 12 und 140 km/h,
- Sie überholen ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied von weniger als 10 km/h,
- Sie werden von einem Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied von weniger als 25 km/h überholt,

- der Verkehr läuft fließend,
- ein Überholmanöver dauert länger und das überholte Fahrzeug verbleibt im Bereich des toten Winkels,
- Sie fahren geradeaus bzw. in einer leichten Kurve,
- Ihr Fahrzeug zieht keinen Anhänger, Wohnwagen etc. ...



In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei stehenden Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder usw.),
- bei in entgegengesetzter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in scharfen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus usw.), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorn im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei einem schnellen Überholmanöver,
- bei dichtem Verkehr: Die vorn und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt.



- ☞ Zum Deaktivieren der Funktion erneut diese Taste drücken: Die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

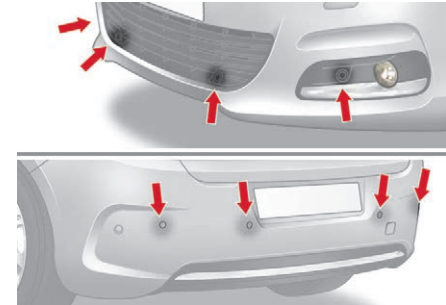
- ! Das System wird beim Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsstörung

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ! Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel usw.) vorübergehend gestört sein. Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen in einen nassen Bereich können falsche Warnungen ausgelöst werden (z. B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet). Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Stellen Sie sicher, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden. Diese könnten den Betrieb des Systems behindern.

Einparkhilfe



Mithilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das in den Erfassungsbereich eintritt. Einige Hindernisarten (Pfosten, Pylonen usw.) werden zunächst erfasst, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich im toten Winkel des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.

- ! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

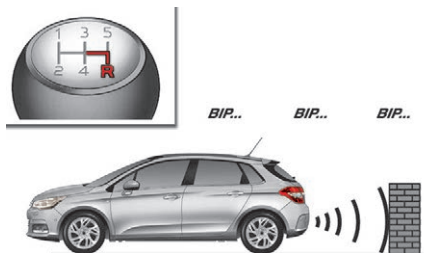
Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert.

Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale



Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

Grafische Darstellung



Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern.

In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol „Gefahr“ auf dem Bildschirm.

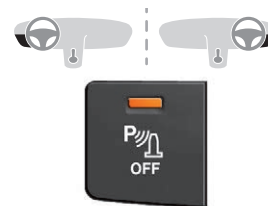
Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

i Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Ein erneutes Drücken der Taste reaktiviert die Funktion; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

i Die Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger gezogen wird oder ein Fahrradträger montiert ist (bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung oder einem Fahrradträger empfohlen von CITROËN ausgestattet sind).

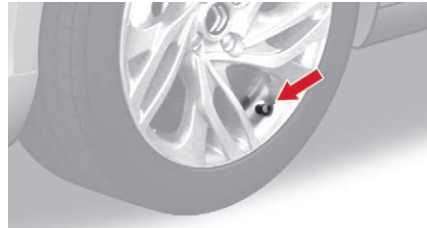
Funktionsstörung

SERVICE

Im Fall einer Funktionsstörung des Systems wird diese Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt und/oder wird eine Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton) auf dem Bildschirm angezeigt. Lassen Sie die Systeme von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht von Schlamm, Eis oder Schnee verdeckt werden. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Reifendrucküberwachung



System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt. Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad). Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.

! Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von seiner Überwachungspflicht.

! Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege und bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

☘ Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

! Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Der Reifendruck muss bei „kalten“ Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren. Für weitere Informationen zu den **Kenndaten** auf dem Reifendruckaufkleber siehe die entsprechende Rubrik.

Warnung niedriger Reifendruck



Diese Warnung wird durch das ununterbrochene Leuchten der Leuchte angezeigt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist.



Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z.B. den aus dem Notfall-Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit. Oder:
- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).



Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen. Das Ersatzrad (Notrad oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

Funktionsstörung



SERVICE

Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.



Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z. B. Ersatzrad (Notrad oder Stahlfelge)).



Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge montieren zu lassen.



Jede Reparatur, jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgestatteten Rad, muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein von Ihrem Fahrzeug nicht erkanntes Rad montieren (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt reinitialisieren lassen.

CITROËN empfiehlt **TOTAL**



ZUVERSICHTLICH NACHFÜLLEN MIT TOTAL QUARTZ- SCHMIERSTOFFEN




Seit mehr als 45 Jahren teilen TOTAL und CITROËN gemeinsame Werte: hervorragende Qualität, Kreativität und technologische Innovation. Mit demselben Bewusstsein entwickelt TOTAL eine an die CITROËN-Motoren angepasste Schmiermittelreihe TOTAL QUARTZ, um die Motoren immer kraftstoffeffizienter und umweltfreundlicher zu machen. TOTAL und CITROËN prüfen die Zuverlässigkeit und die Leistung ihrer Produkte im Motorsport unter Extrembedingungen.

Wählen Sie für die Wartung Ihres Fahrzeugs TOTAL QUARTZ-Schmierstoffe – dies gewährleistet eine optimale Lebensdauer Ihres Motors und seiner Leistungsfähigkeit.

Kraftstoff

Tankinhalt: ca. 60 Liter

Kraftstoffreserve

-  Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument auf. Beim ersten Aufleuchten befinden sich noch **ca. 6 Liter** Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff nachgetankt wird, leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit dem akustischen Signal und der Warnmeldung bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf. Signalton und Meldung werden während der Fahrt in immer kürzeren Abständen angezeigt, je näher der Kraftstoffstand auf „0“ absinkt. Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben. Bei komplett leer gefahrenem Tank (Diesel) siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt.

Tanken

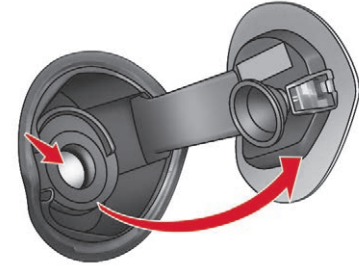
Die Nachtankmengen müssen über 5 Liter betragen, um vom Füllstandsensor berücksichtigt zu werden.

! Bei einem Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel oder über die Taste START/STOP aus, wenn es mit dem „Keyless-System“ ausgestattet sind.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.



- ☞ Drücken Sie diese Taste, bis die automatische Öffnung des Tankverschlusses hörbar ist.
- Diese Steuerung bleibt nach Ausschalten der Zündung noch einige Minuten aktiv. Schalten Sie bei Bedarf die Zündung erneut an, um sie zu reaktivieren.
- ☞ Achten Sie darauf, dass die ausgewählte Zapfpistole den richtigen Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ausgibt.



- ☞ Führen Sie die Zapfpistole ein, sodass das Metallventil eingedrückt wird.
- ☞ Die Zapfpistole bis zum Anschlag einführen, bevor sie zum Füllen des Tanks betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- ☞ Halten Sie die Zapfpistole bis zum Ende des Tankvorgangs in dieser Position.
- ☞ Drücken Sie die Tankklappe zum Schließen zu.

Beim Volltanken den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen, ansonsten kann es zu Betriebsstörungen des Fahrzeuges kommen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.

! Im Fall einer Fehlbetankung muss der Tank vor dem Starten des Motors erst entleert und dann mit dem richtigen Kraftstoff befüllt werden.

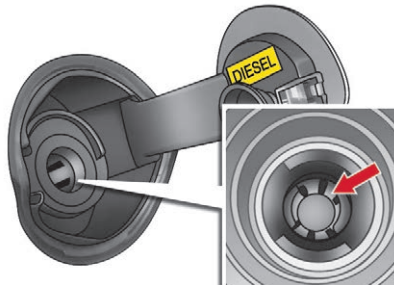
Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die im Fall eines Aufpralls den Kraftstoffzulauf zum Motor unterbricht.

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)

(Je nach Vertriebsland)
Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Betrieb



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen, vor einer Reise ins Ausland beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie fahren, geeignet ist.

Kompatibilität von Kraftstoffen

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

E5 Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.

E10

i Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

B7 Diesel gemäß der Norm EN590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich bis zu 7 % Fettsäuremethylester),

E5

E10

B7

B10

XTL

B20

B30

B10 Diesel gemäß der Norm EN590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich bis zu 10 % Fettsäuremethylester),

XTL Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 7 % Fettsäuremethylester).

B20 Die Verwendung von B20- oder B30-Kraftstoffen gemäß Norm EN16709 für Ihren Dieselmotor ist möglich. Bei ihrer Verwendung, selbst wenn es nur gelegentlich ist, ist jedoch eine strenge Anwendung der besonderen Wartungsbedingungen „Erschwerte Bedingungen“ erforderlich.

B30

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio-)Kraftstoff (reine oder verdünnte, pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffsystems).

i Nur die Verwendung von Dieselmotorenkraftstoff-Additiven gemäß Norm B715000 ist zulässig.

Diesel bei niedrigen Temperaturen

Bei Temperaturen unter 0 °C könnte die Bildung von Paraffinen in Sommerdieseltypen zu einem abnormalen Betrieb der Kraftstoffzufuhr führen. Um dies zu vermeiden wird empfohlen, Winterdiesel zu verwenden und den Tank über 50 % gefüllt zu halten.

Falls der Motor dennoch bei Temperaturen unter -15 °C Schwierigkeiten hat, lassen Sie das Fahrzeug eine Weile lang in einer Garage oder in einer beheizten Werkstatt stehen.

Fahrt ins Ausland

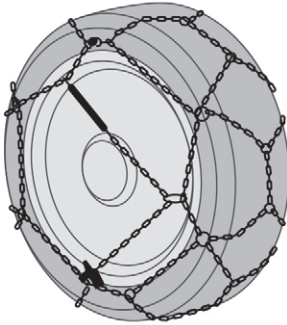
Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen.

In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung, ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten die Traktion sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.



! Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Betätigen Sie die Feststellbremse und sichern Sie das Fahrzeug ggf. mit Unterlegkeilen.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Sekunden, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, ob die Ketten richtig gespannt sind.

! Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist.

Originalreifengröße	Maximale Gliedgröße der Schneeketten
195/65 R15	9 mm
205/55 R16	
225/45 R17	
225/40 R18	für Schneeketten ungeeignet

Für weitere Informationen über Schneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kälteschutz

(Je nach Vertriebsland)

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators zu vermeiden.

Anbringen

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Ausbau

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

- ! Der Kälteschutz muss entfernt werden:
 - bei Außentemperaturen über 10 °C,
 - bei Zugbetrieb,
 - bei Geschwindigkeiten über 120 km/h

Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

- i Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

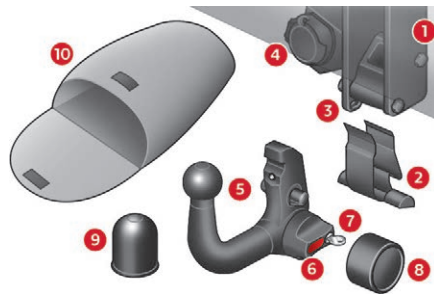
- ! Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit. Weitere **Fahrhinweise**, insbesondere zum Anhängerbetrieb, finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

- ! Bitte halten Sie das maximal zulässige Gesamtzuggewicht ein, das im Fahrzeugschein, dem Typenschild und im Abschnitt **Technische Daten** dieser Bedienungsanleitung angegeben ist. **Zur Einhaltung der maximal zulässigen Stützlast (Kugelgelenk) gehört auch die Verwendung von Zubehör (Fahrradträger, TowBox usw.).** Die maximal zulässige Stützlast richtet sich nicht nach der Art des mit oder ohne Werkzeug angebrachten festen oder abnehmbaren Zubehörs.

Anhängerkupplung mit schnell lösbarer Anhängerkugel

Übersicht

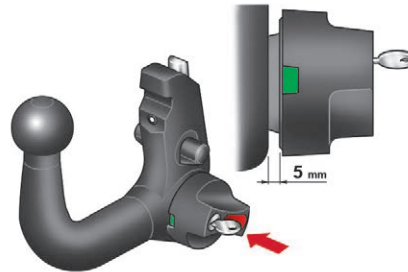
Diese Anhängerkupplung ermöglicht, den Kugelkopf ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen leicht und schnell zu montieren und demontieren. Hinter dem Stoßfänger eingebaut, ist die Vorrichtung nach Demontage des Kugelkopfs und Einklappen der Steckdosen-Halterung unsichtbar.



1. Halterung
2. Schutzkappe
3. Sicherheitsöse
4. Einklappbare Steckdose
5. Abnehmbarer Kugelkopf
6. Ver-/Entriegelungsrad
7. Sicherheitsschloss mit Schlüssel
8. Schutzkappe des Sperrrads

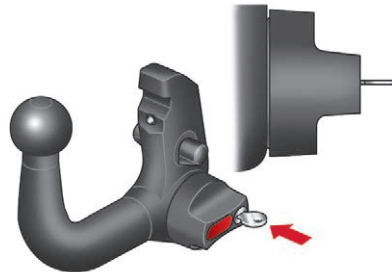
9. Schutzabdeckung der Kugel
10. Aufbewahrungstasche

A. Verriegelte Position



Das Sperrrad hat keinen Kontakt mit dem Kugelkopf (Zwischenraum ca. 5 mm). Die grüne Kennzeichnung ist sichtbar. Das Schloss des Sperrrads ist nach hinten gerichtet.

B. Entriegelte Position



Das Sperrrad hat Kontakt mit dem Kugelkopf. Die grüne Kennzeichnung ist verdeckt. Das Schloss des Sperrrads ist nach vorne gerichtet.

! Halten Sie sich an die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

i Für die maximale Anhängelast, siehe Rubrik Technische Daten. Für weitere Informationen zum Thema **Anhängerbetrieb** siehe entsprechenden Abschnitt.

i **Vor jedem Einsatz**
Prüfen Sie, ob die Anhängerkugel richtig montiert ist, und prüfen Sie Folgendes:

- ob die Kupplung korrekt verriegelt ist (Position A),
- ob das Sicherheitsschloss verschlossen und der Schlüssel abgezogen ist; das Sperrrad kann nicht mehr betätigt werden,
- die Kupplung darf sich in ihrer Halterung nicht bewegen; versuchen Sie, sie mit der Hand zu bewegen.

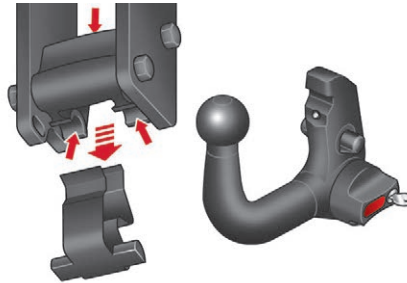
Im Betrieb

Entriegeln Sie die Kupplung niemals, solange ein Anhänger angekuppelt oder ein Trägersystem montiert ist. Überschreiten Sie nie das Gesamtzuggewicht (GTW) des Fahrzeugs. Überprüfen Sie vor dem Losfahren die Leuchtweitereinstellung der Scheinwerfer. Weitere Informationen zur Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

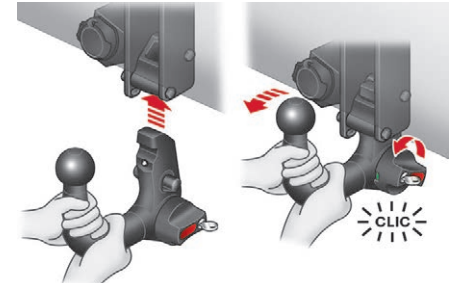
Nach der Verwendung

Für Reisen ohne einen Anhänger oder Lastenträger muss die Anhängersteckdose eingeklappt, der Kugelkopf ausgebaut und die Schutzabdeckung wieder in die Halterung eingesetzt werden. Diese Maßnahme gilt insbesondere, wenn die Anhängerkugel die Sicht auf das Nummernschild oder die Beleuchtung verstellt.

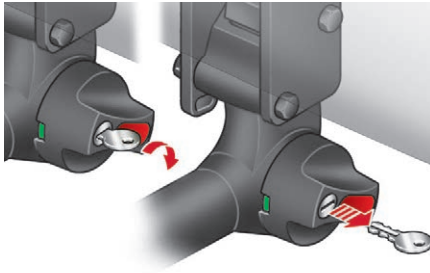
Montage der Anhängerkupplung



- ☞ Ziehen Sie den Schutzverschluss der Befestigungshalterung ab und überprüfen Sie den einwandfreien Zustand des Befestigungssystems. Falls erforderlich, reinigen Sie die Halterung mit einer Bürste oder einem sauberen Tuch.
- ☞ Nehmen Sie den Kugelkopf aus seiner Aufbewahrungstasche.
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Kugel und die Schutzkappe des Sperrrads.
- ☞ Verstauen Sie den Verschluss, die Abdeckung und die Kappe in der Aufbewahrungstasche.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Kugelkopf richtig entriegelt ist (Position **B**). Falls nicht, schieben Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn nach links, den Mechanismus zu entriegeln.



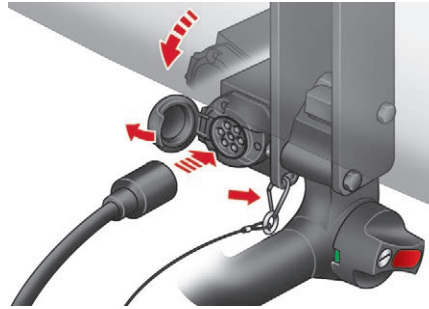
- ☞ Greifen Sie den Kugelkopf mit beiden Händen; führen Sie das Ende des Kugelkopfs in die Halterung, indem Sie ihn anheben; dann, um die richtige Verriegelung des Systems sicherzustellen, drücken Sie von der Kugelseite den Kugelkopf fest herunter.
- Das Rad macht nun automatisch eine Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn, indem ein hörbares „Klicken“ zu vernehmen ist; achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht in der Nähe ist.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Kugelkopf richtig verriegelt ist (Position **A**).



- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um den Mechanismus zur Befestigung des Kugelkopfes zu verriegeln.
- ☞ Entfernen Sie immer den Schlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

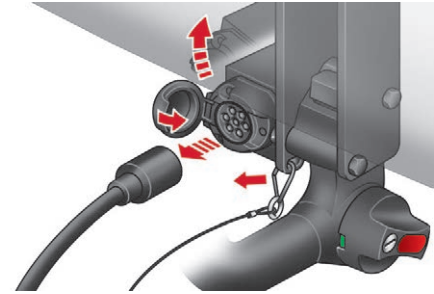
! Wenn der Schlüssel nicht gedreht oder entfernt werden kann, bedeutet dies, dass der Kugelkopf falsch befestigt ist; wiederholen Sie den Vorgang. Wenn einer der Verriegelungsschritte fehlschlägt, beginnen Sie wieder von vorne. In allen Fällen: Wenn die Kennzeichnung rot bleibt, verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ☞ Befestigen Sie den Anhänger auf der Kupplungskugel.

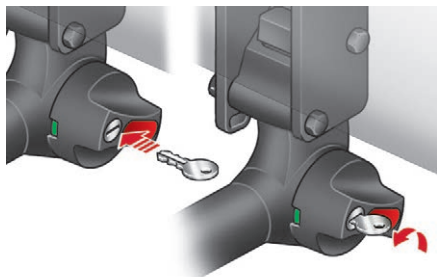


- ☞ Befestigen Sie das Kabel des Anhängers an der Sicherheitsöse der Halterung.
- ☞ Drücken Sie die Steckdosenhalterung des Anhängergurts nach unten, indem Sie den unter dem Stoßfänger sichtbaren Ring nach unten ziehen.
- ☞ Heben Sie den Deckel der Steckdose an und stecken Sie den Anhängerstecker ein.

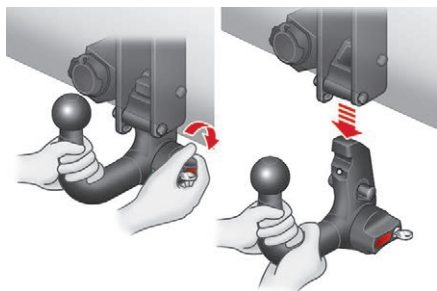
Demontage der Anhängerkupplung



- ☞ Ziehen Sie den Anhängerstecker aus der Steckdose.
- ☞ Lösen Sie das Sicherungsseil aus der Sicherheitsöse des Trägers.
- ☞ Kuppeln Sie den Anhänger vom Fahrzeug ab.
- ☞ Platzieren Sie die Steckdosen-Halterung wieder in der eingeklappten Position.

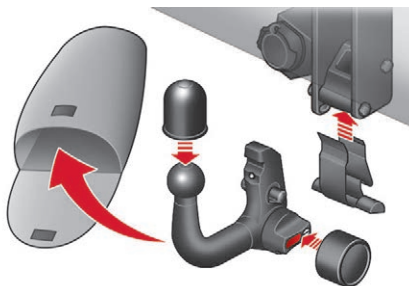


- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Mechanismus zur Befestigung des Kugelkopfes zu entriegeln.



- ☞ Greifen Sie den Kugelkopf fest mit einer Hand; drücken und drehen Sie dann das Sperrrad mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Ziehen Sie den Kugelkopf nach unten heraus.

! Sie sollten für das Gewicht der Anhängerkupplung bereit sein (etwa 3,5 kg). Verletzungsgefahr!



- ☞ Die Schutzabdeckung der Kugel und die Schutzkappe des Sperrrads wieder anbringen.
- ☞ Versteuen Sie die Anhängerkupplung in der Aufbewahrungstasche.
- ☞ Bringen Sie den Schutzverschlussstopfen wieder an der Halterung an.

Wartung

Die korrekte Funktionsweise ist nur möglich, wenn die Anhängerkupplung und deren Halterung sauber bleiben.

Bevor das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger gereinigt wird, muss die Steckdose eingeklappt, der Kugelkopf ausgebaut und der Verschluss in der Halterung eingefügt werden.

Für Arbeiten an der Anhängerkupplung wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Entfernen Sie den ohne Werkzeug abnehmbaren Kugelkopf, wenn Sie nicht abschleppen.

! Der aktive Spurhalteassistent wird deaktiviert, wenn der Anhänger am Fahrzeug befestigt ist.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie Klimaanlage, Heckscheibenheizung usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

System zur Steuerung der Betriebsdauer bestimmter Funktionen, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

i Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

Wechsel in diesen Modus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt und die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.

i Wenn Sie über den Touchscreen gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.

! Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.
Für weitere Informationen zu der **12-V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

Audio-Vorrüstung

Ihr Fahrzeug verfügt werkseitig über folgende Audio-Vorrüstung:

- Doppelfunktionsantenne im hinteren Dachbereich,
- ein Antennenkoaxialkabel,
- eine Basisentstörung,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den Vordertüren und Hochtonlautsprecher (Tweeter) am Armaturenbrett,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den hinteren Türen,
- zwei Mehrfachstecker, 8-polig.

I Lassen Sie sich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt beraten, bevor Sie ein Autoradio oder Lautsprecher in Ihr Fahrzeug einbauen.

Einbau eines Autoradios



Das Radio wird anstelle der Ablage oberhalb der Bedieneinheit des Heizungssystems/der Klimaanlage eingebaut.

☞ Haken Sie die Ablage mithilfe eines Schraubenziehers an jeder Seite aus und ziehen Sie sie anschließend heraus.

Nun gelangen Sie zum Antennenkoaxialkabel und zu den zwei 8-poligen Steckern. Siehe anschließend die Gebrauchsanleitung Ihres Autoradios.

Einbau der Lautsprecher

Möglich ist der Einbau von:

- Lautsprechern mit 165 mm Durchmesser in den Vordertüren,
- Lautsprechern mit 130 mm Durchmesser in den Hintertüren,
- Hochtonlautsprechern mit 22,5 mm Durchmesser im oberen Bereich des Armaturenbretts.

Verkabelung der Stecker

8-poliger Stecker (A)

- A1:** -
- A2:** -
- A3:** -
- A4:** -
- A5:** -
- A6:** (+) Mit eingeschalteter Zündung (in diesem Fall funktioniert das Autoradio nur bei eingeschalteter Zündung)
- A7:** (+) Dauerplus
- A8:** Masse

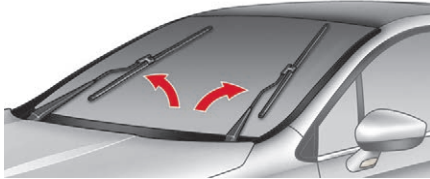
8-poliger Stecker (B)

- B1:** (+) Lautsprecher hinten rechts
- B2:** (-) Lautsprecher hinten rechts
- B3:** (+) Lautsprecher vorne rechts und Hochtonlautsprecher
- B4:** (-) Lautsprecher vorne rechts und Hochtonlautsprecher
- B5:** (+) Lautsprecher vorne links und Hochtonlautsprecher
- B6:** (-) Lautsprecher vorne links und Hochtonlautsprecher
- B7:** (+) Lautsprecher hinten links
- B8:** (-) Lautsprecher hinten links

! Benutzen Sie grundsätzlich kein anderes Kabel für den Plusanschluss Ihres Autoradios (ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt).

Austausch eines Scheibenwischerblattes

Vor dem Ausbauen eines vorderen Scheibenwischers



- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in senkrechte Position zu stellen (Wartungsstellung).

Entfernen

- ☞ Den entsprechenden Wischerarm von der Windschutzscheibe anheben.
- ☞ Das Wischerblatt ausklinken und entnehmen.

Anbringen

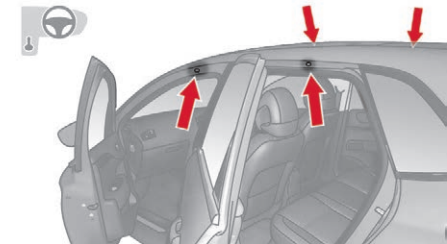
- ☞ Das neue Wischerblatt in den Wischerarm einsetzen und einrasten.
- ☞ Den Wischerarm vorsichtig absenken.

Nach Wiederanbringen des Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Dachträger anbringen

- ! Aus Sicherheitsgründen und um jegliche Beschädigung des Daches zu vermeiden, dürfen ausschließlich nur für Ihr Fahrzeug homologierte Dachquerträger montiert werden. Beachten Sie bitte die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Montageanleitung sowie Betriebsbedingungen.



7

Beim Montieren von Dachträgern dürfen diese nur an den vier Befestigungspunkten am Dachrahmen befestigt werden. Bei geschlossenen Türen werden diese Befestigungspunkte durch die Türen verdeckt. Das Befestigungsmaterial der Dachträger umfasst einen Stift, der in die Öffnung jedes Befestigungspunktes eingeführt werden muss.

I Zulässige Dachlast auf den Dachträgern bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger):

- für Dachträger mit **90-mm**-Stützen: **50 kg**,
- für Dachträger mit **150-mm**-Stützen: **80 kg**.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Fahrzeug nicht beschädigt werden. Beachten Sie die lokale Gesetzgebung hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Motorhaube

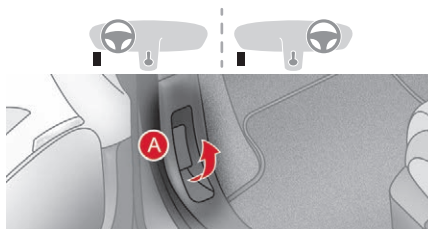


Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

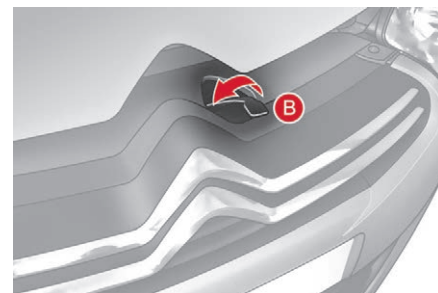
! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: Achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Öffnen

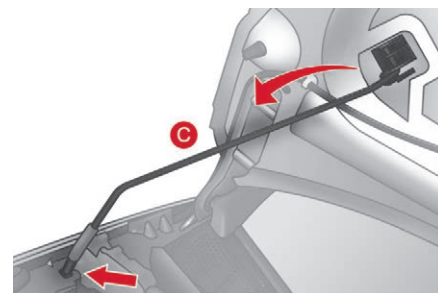
☞ Öffnen Sie die Tür vorne links.



☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

i Die Anordnung der Innenbetätigung verhindert jegliche Öffnung, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

! Lassen Sie bei starkem Wind die Motorhaube geschlossen. Bei warmem Motor die Außenbetätigung und die Haubenstütze vorsichtig anfassen (Verbrennungsgefahr).

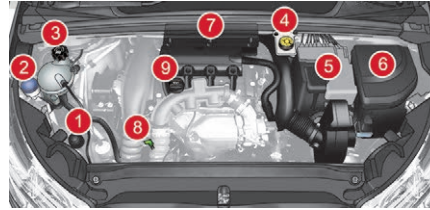
Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung...) auszusetzen.

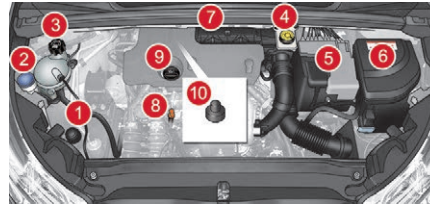
Motoren

Benzinmotor



1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Bremsflüssigkeitsbehälter
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Motoröl-Messstab
9. Motoröl-Einfüllstutzendeckel
10. Entlüftungspumpe*

Dieselmotor



! Der Dieselmotor arbeitet mit sehr hohem Druck. Arbeiten an diesem Kreislauf dürfen ausschließlich von einem CITROËN-Vertragshändler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Diese Motoren dienen als Beispiele zur Orientierung. Die folgenden Teile können sich an anderen Stellen befinden:

- Luftfilter
- Motoröl-Messstab
- Motoröl-Einfülldeckel
- Entlüftungspumpe

* (je nach Motor)

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anders lautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und für den Motor geeignet sein.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Gebrauchte Betriebsstoffe

! Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen gebrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Entsorgen Sie Altöl und gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich. Bringen Sie Altöl in den dafür vorgesehenen Behältern zu einem CITROËN-Händler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

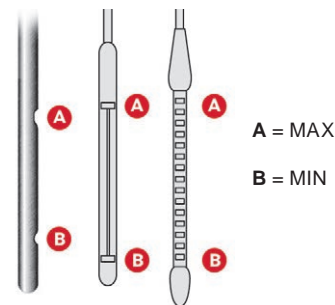
i Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechselln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt, alle 5 000 km den Füllstand zu kontrollieren und ggf. aufzufüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Die Position des Ölmesstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mithilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: Der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn der Füllstand **MAX** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn der Füllstand **MIN** unterschritten ist, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

- ☞ Lokalisieren Sie die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs.
- Für weitere Informationen zu dem Benzin- oder Dieselmotor, siehe entsprechende Rubrik
- ☞ Schrauben Sie die Verschlusskappe ab, um Öl nachfüllen zu können.
- ☞ Füllen Sie Öl schrittweise in kleinen Mengen nach und vermeiden Sie Ölspritzer auf Motorteile (Brandgefahr).
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Füllstand mit dem Ölmesstab erneut kontrollieren.
- ☞ Bei Bedarf weiteres Öl nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands die Verschlusskappe sorgfältig wieder aufsetzen und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach Auffüllen des Öls liefert die durch die Zündung ausgelöste Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten lang keine gültigen Informationen.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Wechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Abstände, in denen ein Wechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Qualität der Flüssigkeit

Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen. Lesen Sie bei abgestelltem Motor den Stand am Einfüllstutzen ab.

Kühlflüssigkeitsstand



Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand. Es ist normal, zwischen zwei Wartungen Flüssigkeit nachzufüllen.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor kühl sein.

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Wenn der Stand nah bei oder unter der Anzeige „MIN“ liegt, muss unbedingt Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden.

Eine unzureichende Menge an Kühlflüssigkeit kann schwere Schäden an Ihrem Motor verursachen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jegliche Verbrennungsgefahr beim Nachfüllen im Notfall zu vermeiden, nehmen Sie ein Tuch zur Hand und schrauben Sie den Verschluss zwei Umdrehungen auf, um den Druck abzusenken.

Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: Achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Vorgeschriebene Flüssigkeiten

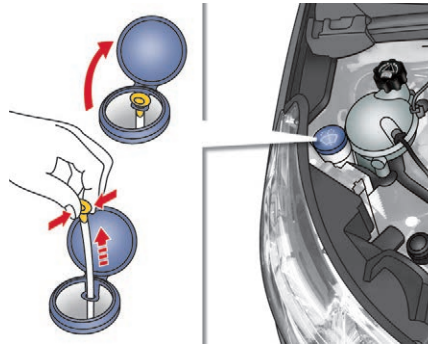
Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage



Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube und stützen Sie sie mit der Motorhaubenstütze ab.



- ☞ Den Verschluss des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- ☞ Den Füllstandsgeber nehmen und abklemmen, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- ☞ Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.
- ☞ Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- ☞ Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Vorgeschriebene Flüssigkeiten

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden. Bei winterlichen Bedingungen wird empfohlen eine Flüssigkeit auf Ethylalkohol- oder Methanol-Basis zu verwenden.

Füllstand Dieselmotorsatz (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE

Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

Nachfüllen

Das Additiv muss unverzüglich und grundsätzlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

12-V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen (bei den Versionen ohne Schnellverschluss) und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

i Für weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12-V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

! Die mit einem Stop & Start-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12-V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Der Austausch dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**. Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen der Filter ausgetauscht werden muss.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein konstantes Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und eine Warnmeldung angezeigt.

i Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden. Weitere Informationen zur **Überprüfung der Füllstände** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

i Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen. Dies ist normal. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Automatikgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Brems scheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Brems scheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel „Fahrbetrieb – Abschnitt Elektrische Feststellbremse – Funktionsstörungen“), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

! Weitere Informationen zur **elektrischen Feststellbremse** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

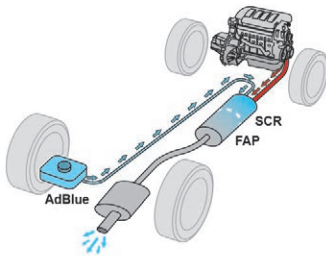
! Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften. Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit. Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Brems scheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: Die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

AdBlue® (Motoren BlueHDi)

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

System SCR

Mithilfe von AdBlue®, einer speziellen Flüssigkeit, die Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85 % des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser, also Substanzen, die weder gesundheits- noch umweltschädlich sind, um.



Das AdBlue® befindet sich in einem speziellen Tank mit einem Fassungsvermögen von ca. 17 Litern. Seine Kapazität bietet eine Fahrstrecke von etwa 20 000 km, bevor ein Warnsystem ausgelöst wird, das Sie warnt, dass Sie nur noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Tank im Rahmen der Inspektion vom CITROËN-Händler oder von der qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen Ihres Fahrzeugs voraussichtlich mehr als 20 000 km zurückgelegt, müssen Sie zwischendurch AdBlue® auffüllen.

! Sobald der AdBlue®-Tank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre das Starten des Motors. Bei einem Defekt des SCR-Systems entspricht der Emissionswert Ihres Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6 und Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt. Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

i Gefrieren des AdBlue®

AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11 °C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Tank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

Nachfüllen von AdBlue®

Der AdBlue®-Tank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs, die Sie von einem CITROËN-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen, aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, AdBlue® nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Falls Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie unbedingt die nachstehenden Empfehlungen und Vorsichtshinweise aufmerksam durch.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Bei AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollten Sie eine andauernde Reizung oder ein Brennen feststellen, suchen Sie bitte einen Arzt auf. Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z. B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf die Flüssigkeit nicht eingeatmet werden. Ammoniakdämpfe können Schleimhautreizungen (Augen, Nase und Rachen) verursachen.

! AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: Es würde hierbei verunreinigt.



Verwenden Sie ausschließlich AdBlue® gemäß ISO 22241.

! AdBlue® niemals mit Wasser verdünnen.
AdBlue® niemals in den Dieseltank füllen.

Behälter sind im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.

! Füllen Sie die Flüssigkeit AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11 °C und verliert seine Eigenschaften ab 25 °C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden. War die Flüssigkeit gefroren, kann sie nach dem vollständigen Auftauen bei Umgebungstemperatur wieder verwendet werden.

! Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.



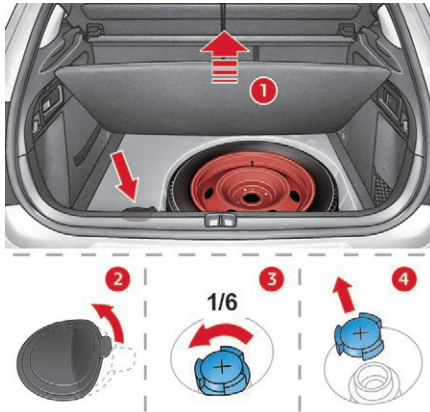
Die AdBlue®-Flaschen oder -Kanister dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

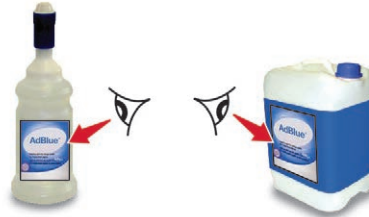
Vorgehensweise

Bevor Sie nachfüllen, vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Fläche steht. Vergewissern Sie sich im Winter, dass die Fahrzeugtemperatur über -11 °C liegt. Andernfalls könnte AdBlue® gefroren sein und nicht in den Tank eingefüllt werden können. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie nachfüllen.

☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bzw. drücken Sie den Schalter START/STOP, um den Motor auszuschalten.



- ☞ Heben Sie den Kofferraumboden an, um an den AdBlue®-Tank zu gelangen. Fixieren Sie den Boden, indem Sie seine Kordel an den Haken der Ablagehalterung hängen.
- ☞ Die schwarze Kunststoffabdeckung mithilfe der Lasche lösen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit der Flüssigkeit AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Prüfen Sie auf dem Behälter, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.

! Wichtig: Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer – was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassersperre angezeigt wird – müssen Sie mindestens 4 Liter in den Additivtank füllen.

- ☞ Nach dem Einfüllen der Flüssigkeit entfernen Sie mögliche Flüssigkeitsspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! Sollten Spritzer des AdBlue®-Additivs vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem AdBlue® verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel wieder auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie die schwarze Kunststoffabdeckung auf, indem Sie sie an der Klappe einrasten.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferraumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

! Wichtig: **Beim Auffüllen nach einer Panne aufgrund von AdBlue-Mangel** müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten, bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln, den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen, noch den Schlüssel des „Keyless-Systems“ im Innenraum einzusetzen.**

Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel.

Damit können Sie den defekten Reifen provisorisch reparieren. So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

- Es dient zur Reparatur der meisten Pannen auf der Lauffläche oder der Schulter des Reifens. Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

- Reifendrucküberwachung**
Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

- Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

- Nur der 12-V-Anschluss **hinten** im Fahrzeug ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur und der Fülldruckprüfung des Fahrzeugreifens. Die 12-V-Anschlüsse vorn im Fahrzeug und im Kofferraum sind für den Einsatz mit dem Kompressor nicht vorgesehen.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Zusammensetzung des Pannensets



- 12-V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
- Eine Flasche Dichtungsmittel mit eingebautem Schlauch
- Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

- Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

- Fahren Sie mit einem Reifen, der mithilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparatur

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor versteauten Schlauch ganz aus.



- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.

! Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.
- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.



- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors auf der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor versteaute elektrische Kabel vollständig ab.



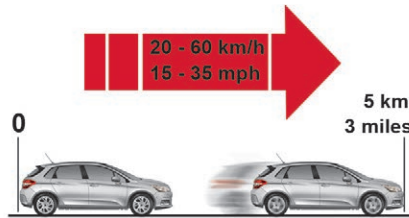
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12-V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter in Position „I“ stellen, bis der Reifendruck 2,0 bar erreicht. Das Dichtungsmittel wird unter Druck in den Reifen injiziert; trennen Sie den Schlauch nicht vom Ventil, solange dieser Vorgang nicht abgeschlossen ist (Gefahr des Verspritzens).

! Sollten Sie den Druck von 2 Bar nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position „O“.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.



- ☞ Fahren Sie sofort etwa fünf Kilometer (drei Meilen) mit niedriger Geschwindigkeit (zwischen 20 und 60 km/h), um das Loch zu verschließen.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mithilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

! Vorsicht: Das Dichtmittel ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Flasche. Werfen Sie die Flasche nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich eine neue Flasche Dichtmittel zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren/ anpassen

i Sie können den Kompressor auch ohne Dichtmittel benutzen, um den Reifendruck zu kontrollieren oder ggf. anzupassen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.



- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors auf der Position „O“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.

Ersatzrad

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mithilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug

Die Werkzeuge befinden sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,



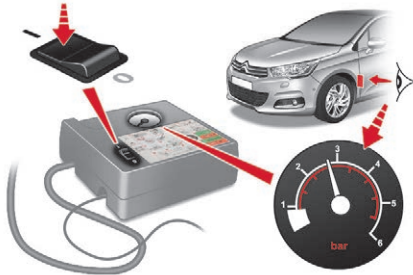
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Halterung für die Ablage.
- ☞ Lösen Sie bei einem Standard-Ersatzrad den Behälter mit den Werkzeugen, der sich in der Mitte des Rads befindet, und nehmen Sie ihn heraus.

oder

- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position „0“.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12-V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter in Position „I“ drehen, und befüllen Sie den Reifen dann bis zu dem auf dem Reifendrucketikett des Fahrzeugs angegebenen Wert. Zum Druck ablassen: Drücken Sie den schwarzen Knopf am Kompressorschlauch mit dem Ventilanschluss.

- ☞ Heben Sie bei einem Ersatzrad des Typs „Stahlnotrad“ das Rad von hinten zu sich heran, um an den Staukasten zu gelangen, der das Werkzeug enthält.

Liste der Werkzeuge



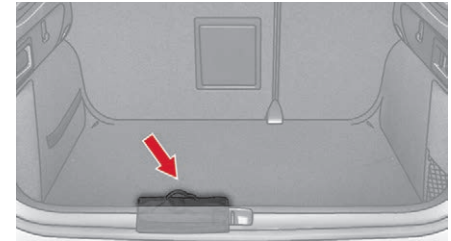
1. Radschlüssel.
Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel.
Zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug zum Entfernen der Radmutter-Abdeckkappen.
Zum Entfernen der Abdeckungen auf den Schraubenköpfen bei Aluminiumrädern
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach).
Zur Anpassung des Radschlüssels an spezielle Diebstahlschutzmutter.

! All diese Werkzeuge sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

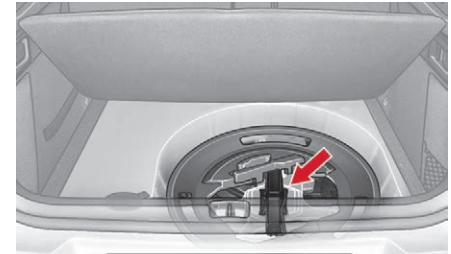
i Der Wagenheber darf nur bei einer Reifenpanne zum Radwechsel verwendet werden. Verwenden Sie keinen anderen als den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um sich den vom Hersteller vorgesehenen Wagenheber zu besorgen. Der Wagenheber bedarf keiner Wartung.

i **Rad mit Radkappe**
Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rads** die Radkappe mithilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab. Setzen Sie **beim Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Mit BlueHDi Diesel



Wenn Ihr Fahrzeug über eine **elektrische Feststellbremse** verfügt, befindet sich der Wagenheber in einer im Kofferraumboden platzierten Tasche.



Wenn Ihr Fahrzeug über eine **manuelle Feststellbremse** verfügt, befindet sich der Wagenheber unter dem Ersatzrad und unter dem Staukasten:

- ☞ Entfernen Sie das Ersatzrad vom Typ „Notrad“.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Styropor heraus.
- ☞ Schieben Sie den Wagenheber nach vorne, dann heben Sie ihn in seinem hinteren Bereich an.

Zugang zum Ersatzrad

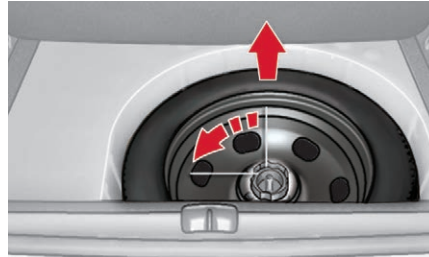


Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium; bei einigen Vertriebsländern handelt es sich um ein „Notrad“. Für Informationen, wie man zum Ersatzrad gelangt, siehe zunächst Abschnitt „Zugang zum Werkzeug“ derselben Rubrik.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet ist, kann nur ein „Notrad“ im Kofferraum verstaut werden.

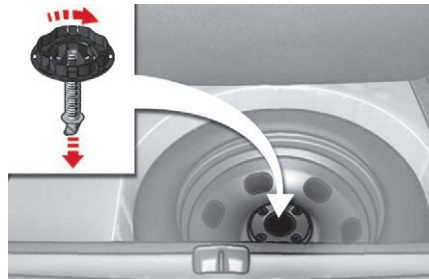
Das Standard-Reserverad entnehmen



- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter.
- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube).
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

Das Standard-Reserverad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.



- ☞ Lösen Sie die Mutter der mittleren Schraube um einige Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.

i Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt repariert werden.

Rad abmontieren



! Fahrzeug parken

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, insofern diese nicht im Automatikmodus eingestellt wurde; schalten Sie die Zündung ab und legen Sie den ersten Gang ein, bzw. stellen Sie den Wahlhebel in Position **P** bei Automatikgetrieben, um die Räder zu blockieren.

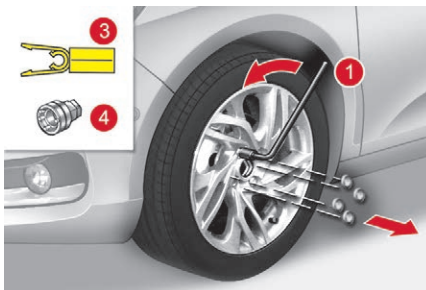
Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchten.

Die Insassen müssen aussteigen und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

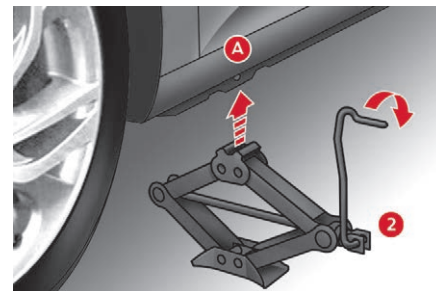
Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

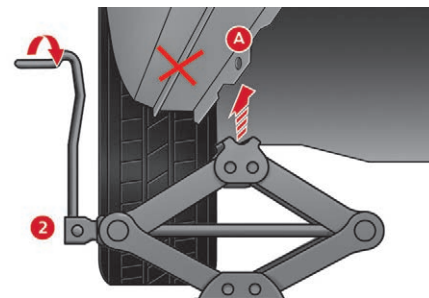
Vorgehensweise



- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung bei jeder der Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (je nach Ausstattung).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüssel-Einsatz **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel **1**.



- ☞ Stellen Sie den Fuß des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorn (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Fahren Sie den Wagenheber **2** aus, bis sein Kopf mit den Anschlagpunkten **A** bzw. **B** anliegt. Die Kontaktflächen **A** bzw. **B** des Fahrzeugs müssen ordnungsgemäß in den mittleren Teil des Wagenheberkopfes eingeführt werden.

- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (intakte) Reserverad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Schrauben und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken – Verletzungsgefahr!
Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Stellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers unter dem Auflagebereich des Fahrzeugs richtig zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen – Verletzungsgefahr!

Rad montieren



! Der Wagenheber darf nur zum Austausch eines beschädigten Reifens verwendet werden.

i Der Wagenheber ist wartungsfrei.

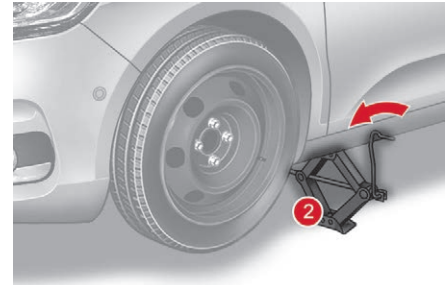
i Der Wagenheber entspricht der europäischen Gesetzgebung, wie in der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG definiert.

Vorgehensweise

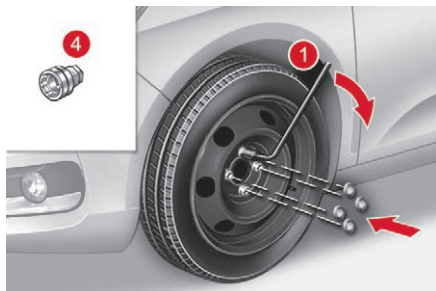
- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.



- ☞ Drehen Sie die Schrauben von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel **1** an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsselensatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckungen auf jede der Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie die Werkzeuge im Werkzeugbehälter.

Befestigung des Stahlreserve- oder Notrads

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

Nach einem Radwechsel

Legen Sie das beschädigte Rad in den Kofferraum, oder, je nach Version, nehmen Sie zunächst die mittlere Abdeckung ab und verstauen Sie es unter dem Boden an der Stelle, an der sich das Reserverad befand.

! Bei einem Notrad als Ersatzrad

Halten Sie möglichst die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ein.

! Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Schrauben auf festen Sitz und den Druck im Reserverad prüfen zu lassen.

Lassen Sie den beschädigten Reifen prüfen. Nach der Inspektion kann Ihnen der Techniker sagen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

Austausch der Glühlampen

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**

☞ Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,

☞ Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

! Vor dem Austauschen von Glühlampen muss die Zündung aus sein und müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein, Gefahr schwerer Verbrennungen!

☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, ist es wichtig, dass nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H1, H7, etc. auf die richtige Positionierung, um den bestmöglichen Helligkeitsgrad zu gewährleisten.

! Stromschlaggefahr
Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

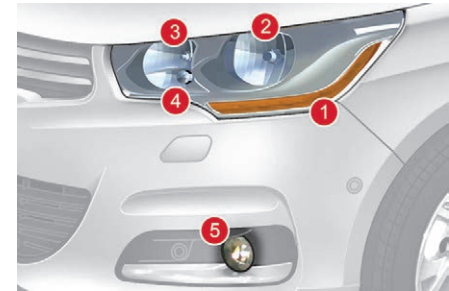
Frontleuchten

Mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht



1. Kurvenscheinwerfer für Abblend-/Fernlicht (D1S)
2. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W, bernsteinfarben)
3. Tagfahrlicht/Standlicht (P21/5W XL)
4. Nebelleuchten (H11)

Ausführung mit Halogen-Leuchten (Typ 1)



1. Blinkleuchten (H21 weiß)
2. Abblendlicht (H7)
3. Fernlicht (H1)
4. Tagfahrlicht/Standlicht (P21/5W XL)
5. Nebelleuchten (H11)

Mit Halogen- und LED-Leuchten (Typ 2)

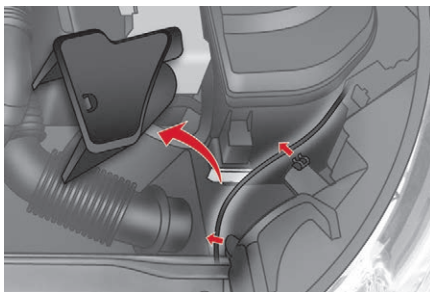
(LED: Leuchtdioden)



1. Fahrtrichtungsanzeiger (LED)
2. Tagfahrlicht/Standlicht (LED)
3. Abblendlicht (H7)
4. Fernlicht (H7)
5. Nebelleuchten (H11)

Zugang zu den Glühlampen

In Abhängigkeit von der Motorisierung und ausschließlich auf der linken Seite müssen Sie zunächst folgende Schritte durchführen, um zu den Schutzabdeckungen der Glühlampen zu gelangen.

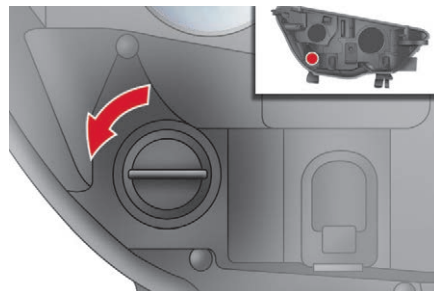


- ☞ Entfernen Sie den Luftabweiser, indem Sie ihn aus dem Bereich seiner 3 Stützfüße lösen.
- ☞ Lösen Sie den Betätigungsseilzug zum Öffnen der Motorhaube aus dem Bereich der beiden Befestigungen.
- ☞ Verschieben Sie den Seilzug nach unten. Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Austauschen der entsprechenden Glühlampe alles wieder richtig einsetzen (Seilzug und Luftabweiser).

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

- i** Schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite durchgebrannt ist.

Ausführung mit Halogen-Leuchten (Typ 1)



- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie heraus.
 - ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

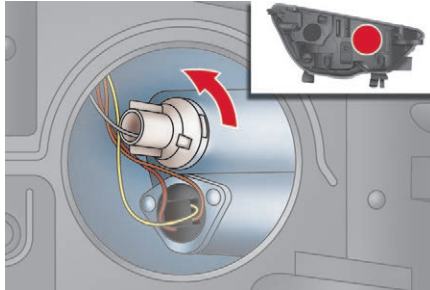
Ausführung mit Halogen-Leuchten (Typ 2)



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Modelle mit Xenon-Kurvenlicht

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen an der Lasche.



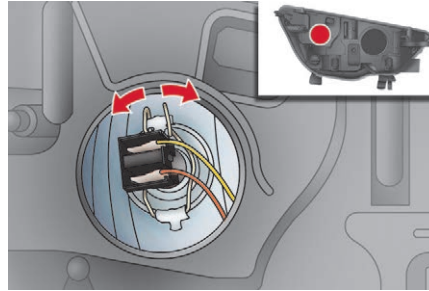
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie heraus.
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Viertelumdrehung und tauschen Sie sie aus. Führen Sie beim Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

i Bernsteinfarbene Glühlampen, wie die der Richtungsanzeiger, müssen gegen solche der gleichen Farbe und Nenndaten ausgetauscht werden.

! Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit der Leuchte zu gewährleisten.

Glühlampen des Ablendlichts (bei Halogenleuchten)

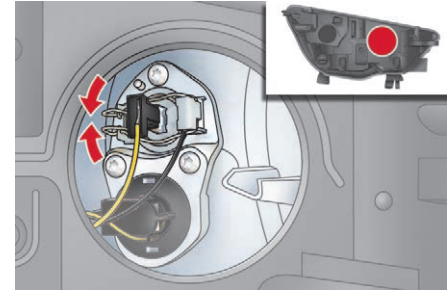
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen an der Lasche.



- ☞ Lösen Sie den Stecker.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Glühlampen des Fernlichts (bei Halogenleuchten Typ 1)

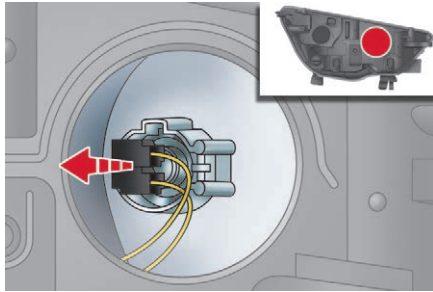
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen an der Lasche.



- ☞ Lösen Sie den Stecker.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Glühlampen des Fernlichts (bei Halogenleuchten Typ 2)

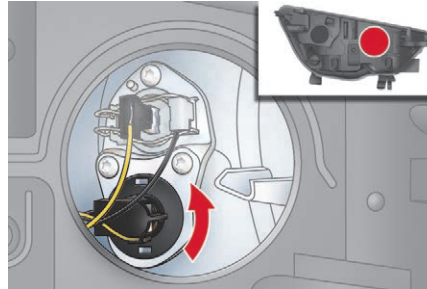
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen an der Lasche.



- ☞ Lösen Sie den Stecker.
 - ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Glühlampen des Tagfahrlichts/des Standlichts (bei der Ausführung mit Xenon- oder Halogenleuchten Typ 1)

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen an der Lasche.



- ☞ Lösen Sie den Stecker.
 - ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie heraus.
 - ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Glühlampen des Tagfahrlichts/des Standlichts (mit Halogen-Leuchten vom Typ 2)



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

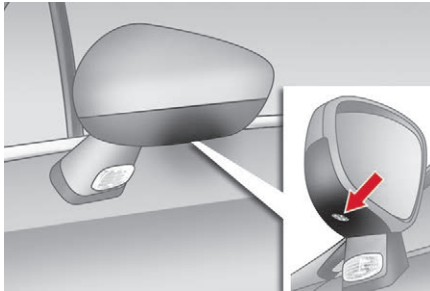
Integrierte seitliche Zusatzblinker



- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Flachschaubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Flachschaubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.

- ☞ Ziehen Sie den Stecker vom Blinker ab.
- Führen Sie diese Schritte beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge durch.
- Einen Ersatzblinker erhalten Sie beim CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Seitenleuchten (LEDs)



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nebelleuchten

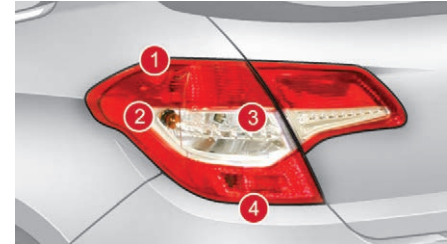


- ☞ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung der Zierabdeckung.
- ☞ Ziehen Sie durch Hebelwirkung, um die Zierabdeckung vom Stoßfänger zu lösen (der Sensor der Einparkhilfe bleibt fest mit der Zierabdeckung verbunden).
- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Moduls und lösen Sie es aus seiner Aufnahme.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Zum Austausch dieses Lampentyps können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Heckleuchten

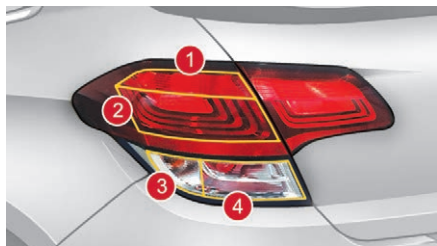
Mit herkömmlichen Leuchten (Typ 1)



1. Bremsleuchten/Standleuchten (P21/5W)
2. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W, bernsteinfarben)
3. Rückfahrcheinwerfer (P21W)
4. Nebelschlussleuchte (P21W)

i Bernsteinfarbene Glühlampen, wie die der Richtungsanzeiger, müssen gegen solche der gleichen Farbe und Nenndaten ausgetauscht werden.
Die Lampen, die sich auf der Heckklappe befinden, sind dekorative Elemente. Sie dienen ausschließlich der Ästhetik.

Mit 3D-Leuchten (Typ 2)

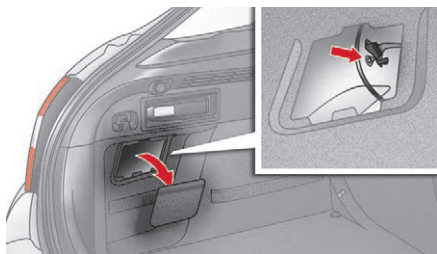


1. Bremsleuchten (P21W)
2. Standleuchten (R10W)
3. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W, bernsteinfarben)
4. Nebelschlussleuchte oder Rückfahrleuchte (P21W)

Zugang zu den Glühlampen hinten

Sie benötigen einen Flachsraubendreher und einen Steckschlüssel von 10 mm. Die vier Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

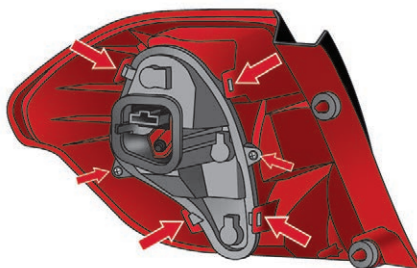
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,



- ☞ Lösen Sie die Zugangsöffnung an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab,
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Boden der Aufnahme mit einem Tuch ausgelegt ist, um die Mutter beim Lösen nicht zu verlieren,
- ☞ Lösen Sie die Sechskantmutter mithilfe des Steckschlüssels, dann schrauben Sie sie von Hand ab,
- ☞ Entnehmen Sie vorsichtig den Block, indem Sie ihn mittig nach außen ziehen.

Glühlampen hinten (Typ 1)

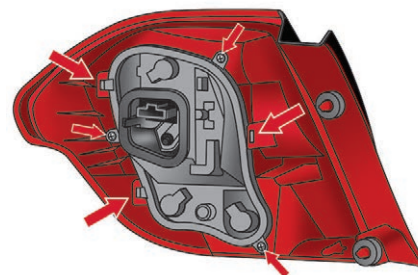
Nach Ausbau des Blocks sind zum Austausch der defekten Glühlampe diese Arbeiten durchzuführen:



- ☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Lampenfassung,
- ☞ Biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab,
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Viertelumdrehung und tauschen Sie sie aus.

Glühlampen hinten (Typ 2)

Nach Ausbau des Blocks sind zum Austausch der defekten Glühlampe diese Arbeiten durchzuführen:

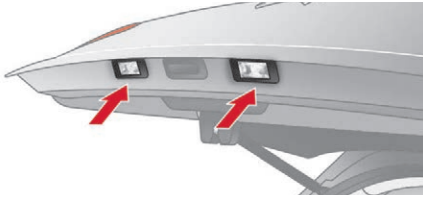


- ☞ Lösen Sie die drei Befestigungsschrauben der Lampenfassung,
- ☞ Biegen Sie die drei Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab,
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Viertelumdrehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie zum Wiedereinbau in der umgekehrten Reihenfolge vor.

! Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen. Ziehen Sie sie ausreichend an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, aber ohne Kraftaufwand, um die Beleuchtung nicht zu beeinträchtigen.

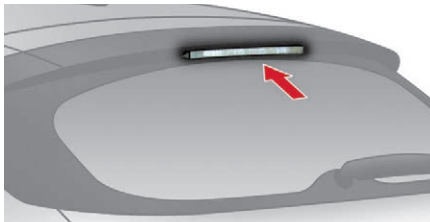
Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)



Führen Sie diesen Austausch für leichtere Entfernung der Lampen mit halb geöffnetem Kofferraumdeckel durch.

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubendreher in eine der Kerben außen an der Streuscheibe ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen.
- ☞ Nehmen Sie die Streuscheibe ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus. Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Streuscheibe, um diese einzurasten.

Zusatz-Bremsleuchte (LED)



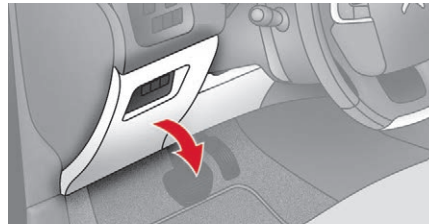
Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch einer Sicherung Zugang zum Werkzeug



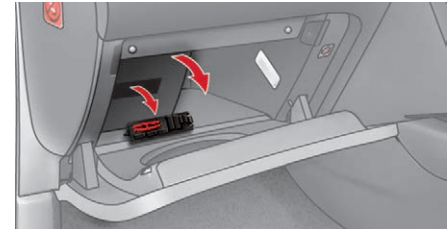
Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett oder am Handschuhfach angebracht.

Armaturenbrett



- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben links, dann rechts, ziehen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.

Handschuhfach



- ☞ Öffnen Sie den Deckel des Handschuhfachs.
- ☞ Lösen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie an der oberen rechten Seite ziehen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung mithilfe der Zuordnungstabellen und den auf den folgenden Seiten dargestellten Schemata identifiziert werden.

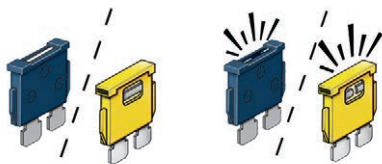
Bei Pannen und Störungen

Beim Austausch einer Sicherung sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen, und überprüfen Sie den Zustand des Sicherungsdrahts.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu Funktionsstörungen führen (Brandgefahr).

Sollte die neue Sicherung kurz nach dem Austausch ebenfalls durchbrennen, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Der Austausch einer anderen als in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



In Ordnung

Fehlerhaft



Zange

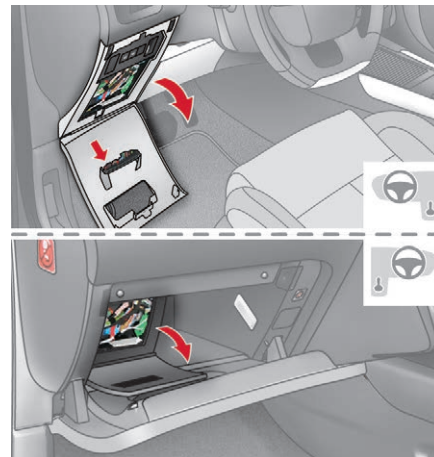
Einbau elektrischer Zubehörteile

Das elektrische System Ihres Fahrzeugs ist darauf ausgelegt, mit der Standardausrüstung oder der optionalen Ausrüstung betrieben zu werden. Bevor Sie andere elektrische Ausrüstungsteile oder Zubehör in Ihrem Fahrzeug installieren, nehmen Sie bitte Kontakt mit einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt auf.

- ! CITROËN übernimmt grundsätzlich keine Haftung für durch die Reparatur Ihres Fahrzeugs entstandene Kosten oder für die Behebung von Störungen, die durch die Installation von Zubehör verursacht wurden, das von CITROËN nicht geliefert und nicht empfohlen wurde und das nicht in Übereinstimmung mit deren Anweisungen installiert wurde, insbesondere wenn die Stromaufnahme der zusätzlich angeschlossenen Geräte insgesamt 10 mA überschreitet.

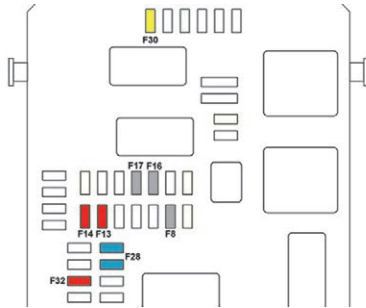
Sicherungen am Armaturenbrett

Zugang zu den Sicherungen



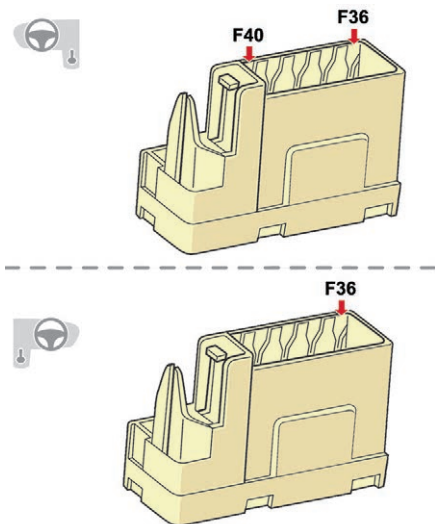
Die Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

Sicherungskasten 1



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F8	3 A	Sirene Alarmanlage, Steuergerät Alarmanlage
F13	10 A	12-V-Anschluss vorne.
F14	10 A	12-V-Anschluss Kofferraum
F16	3 A	Kartenleseleuchten hinten, Handschuhfachbeleuchtung
F17	3 A	Beleuchtung Sonnenblende, Leselampen vorne
F28	15 A	Audiosystem, Autoradio (Nachrüstung).
F30	20 A	Heckscheibenwischer
F32	10 A	HiFi-Verstärker

Sicherungskasten 2



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F36	15 A	12-V-Anschluss Zubehör
F37	-	nicht belegt
F38	-	nicht belegt
F39	-	nicht belegt
F40	25 A	230-V-/50-Hz-Anschluss (je nach Vertriebsland).

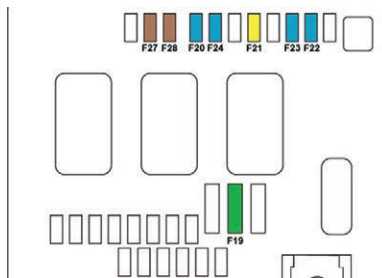
Sicherungen im Motorraum



Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).

Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
 - ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.
- Um die Besonderheiten und die zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen vor dem Austausch einer Sicherung kennenzulernen, siehe Anfang dieses Abschnitts.
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F19	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F20	15 A	Pumpe Scheibenwaschanlage vorne und hinten
F21	20 A	Scheinwerferwaschpumpe
F22	15 A	Signalhorn
F23	15 A	Fernlicht rechts
F24	15 A	Fernlicht links
F27	5 A	Abblendlicht links
F28	5 A	Abblendlicht rechts

12-V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

Allgemeines

Bleihaltige Starterbatterien



Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie z.B. Schwefelsäure und Blei.

Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.



Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen. Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.

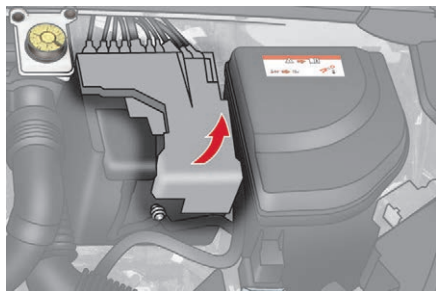
Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.

Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,



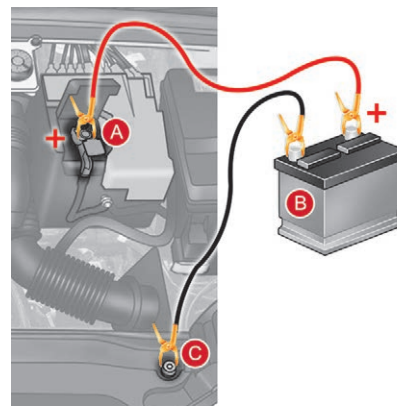
- ☞ heben Sie die Kunststoffabdeckung an, um an den (+)-Pol zu gelangen.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.

! Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24 V oder mehr. Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12 V und eine Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht. Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren. Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen alle elektrischen Verbraucher (Audiosystem, Scheibenwischer, Beleuchtung...) aus. Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe von beweglichen Teilen des Motors befinden (Ventilator, Riemen...). Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht bei laufendem Motor ab.

- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.



- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie **A** und dann an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie **B** bzw. des Starthilfe-Boosters an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie **B** oder den Booster (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs an.

- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startfähigen Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.
- ☞ Lassen Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug oder im Stillstand mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

i Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um der Batterie eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, ist es unverzichtbar, ihre Ladekapazität auf einem angemessenen Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- wenn Sie das Fahrzeug hauptsächlich für kurze Strecken nutzen,
- falls das Fahrzeug mehrere Wochen stillgelegt werden soll.

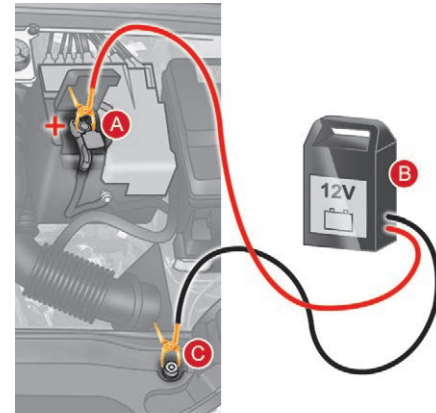
Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufladen möchten, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12 V haben.

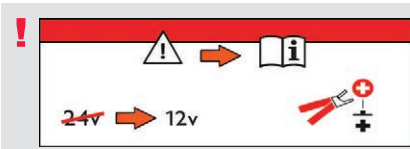
! Beachten Sie die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

i Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Audiosystem, Beleuchtung, Scheibenwischer...).



- ☞ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ☞ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.
- ☞ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
 - das rote Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie **A**,
 - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät **B** ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.



Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12-V-Ladegerät zu verwenden, um irreparable Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

! Versuchen Sie nie, eine eingefrorene Batterie aufzuladen – Explosionsgefahr! Wenn die Batterie eingefroren ist, lassen Sie diese durch einen CITROËN-Vertragshändler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen. Hier wird untersucht, ob die inneren Bestandteile der Batterie und der Behälter unversehrt sind, da andernfalls giftige und korrosive Säure austreten könnte.

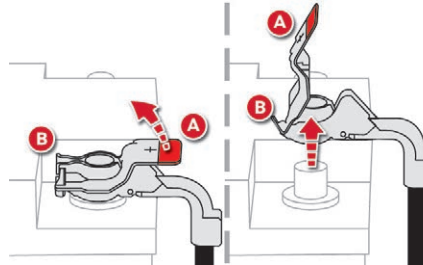
Abklemmen der Batterie

Um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie zum Anlassen des Motors aufrechtzuerhalten, wird empfohlen, die Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum stillsteht.

Vor dem Abklemmen der Batterie:

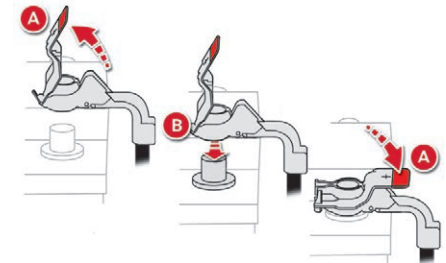
- ☞ Schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Kofferraum, Scheiben, Dach),
 - ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten usw.).
 - ☞ Schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.
- Klemmen Sie an der Batterie nur den Pluspol (+) ab.

Schnellverschlussklemme Abklemmen des Pluspols (+)



- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Klemme **B** zu lösen.
- ☞ Nehmen Sie die Klemme **B** ab, indem Sie sie anheben.

Wiederanschließen des Pluspols (+)



- ☞ Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben.
- ☞ Bringen Sie die geöffnete Klemme **B** am Pluspol (+) an.
- ☞ Drücken Sie bis die Klemme **B** bis zum Anschlag nach unten.
- ☞ Senken Sie Hebel **A** ab, um die Klemme **B** zu verriegeln.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Folgende Systeme (je nach Version) müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrische Dachjalousie,
- die elektrischen Fensterheber mit Impulsschaltung,
- das Datum und die Uhrzeit
- usw.

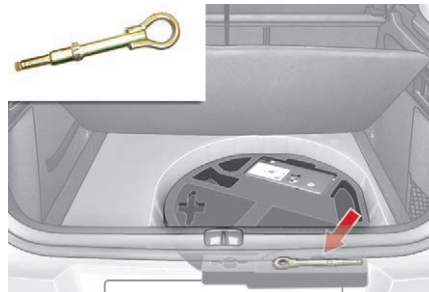
! Die mit einem Stop & Start-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12-V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Der Austausch dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

i Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das Stop & Start-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall wird das System erst wieder nach einem dauerhaften Stillstand des Fahrzeugs zur Verfügung stehen, nach einem Zeitraum, der abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Zustand der Batterie ist (bis zu etwa 8 Stunden).

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren Abschleppöse.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

So erfolgt der Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an,
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der daran befindlichen Schnur am Haken der Halterung für die Hutablage,
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

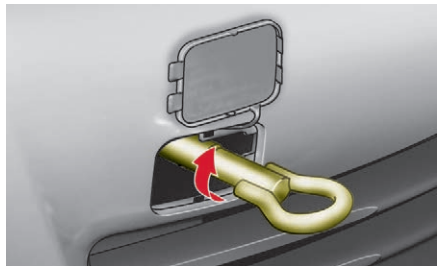
Wenn das Fahrzeug bei abgeschaltetem Motor abgeschleppt wird, besteht keine Lenk- und Bremsunterstützung.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden usw.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange, indem Sie auf das untere Ende drücken.



- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie den Gang in Leerlauf (Position **N** bei einem Automatikgetriebe).

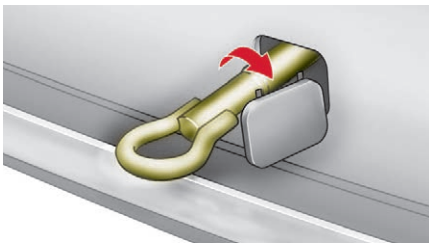
! Wird diese Anweisung nicht beachtet, kann es zur Beschädigung einiger Baugruppen (Bremsanlage, Getriebe...) sowie zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors kommen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.

- ☞ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur für eine kurze Strecke.

Abschleppen eines anderen Fahrzeugs

- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange, indem Sie auf das untere Ende drücken.



- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur für eine kurze Strecke.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde. Für alle Versionen, ausgenommen BlueHDi, siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.

i Für weitere Informationen zur **Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.

! Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselmotorkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

Sonstige HDi-Motoren

(Mit Ausnahme der BlueHDi-Version)

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen Sie ggf. die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.



- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und versuchen Sie anschließend, den Motor zu starten.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motoreigenschaften und Anhängelasten

Motoren

Die speziellen Angaben zur Motorisierung entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und maximal zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

Einige Gewichtsangaben finden Sie auch auf dem Typenschild des Fahrzeugs.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Die empfohlene Stützlast ist die vertikale Last auf der Kugel (entfernbar, mit oder ohne Werkzeug).

GTW: Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger.

! Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

! Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Bei Fahren mit Anhänger verlängert sich der Bremsweg. Überschreiten Sie beim Abschleppen niemals eine Geschwindigkeit von 100 km/h (beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften).

Benzinmotoren und Anhängelasten

Benzinmotor	PureTech 110	VTi 120	PureTech 130 S&S	
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe (ETG5)	5-Gang-Schaltgetriebe (ETG5)	6-Gang-Schaltgetriebe (ETG6)	6-Gang-Automatikgetriebe (EAT6)
Amtl. Typenbezeichnung: NC...	HNZ6 HNZ6/1 HNZ6/2	5FS0	HNYM/S HNYM/1S	HNYT/S HNYT/1S HNYT/2S
Hubraum (cm ³)	1 199	1 598	1 199	
Max. Leistung: EWG-Norm (kW)	81	88	96	
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	
Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) (kg) auf einer Steigung von 12 %	1 200	1 300	1 300	1 300
Anhängerlast ungebremst (kg)	635	640	640	655
Empfohlene Stützlast (kg)	75	75	75	75

.../S: Modell ausgestattet mit Stop & Start.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Dieselmotoren und Anhängelasten

Dieselmotor	HDi 90	HDi 90 FAP	BlueHDi 100		e-HDi 115	
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe (ETG5)	5-Gang-Schaltgetriebe (ETG5)	5-Gang-Schaltgetriebe (ETG5)		6-Gang-Schaltgetriebe (ETG6)	
Amtl. Typenbezeichnung: NC...	9HJC 9HJC/1	9HP0	BHY6 BHY6/1	BHY6/2S	9HD8/S 9HD8/1S	9HD8/2S
Hubraum (cm ³)	1 560	1 560	1 560		1 560	
Max. Leistung: EWG-Norm (kW)	68	68	73		84	
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel		Diesel	
Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) (kg) auf einer Steigung von 12 %	800	1 100	1 300	1 300	1 300	400
Anhängerlast ungebremst (kg)	640	640	635	640	670	400
Empfohlene Stützlast (kg)	75	75	75	75	75	75

.../S: Modell ausgestattet mit Stop & Start.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand (zum Beispiel: MICHELIN Energy Saver).

.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Dieselmotoren	BlueHDi 115 S&S		BlueHDi 120 S&S		BlueHDi 150 S&S
	6-Gang-Schaltgetriebe (ETG6)	6-Gang-Automatikgetriebe (EAT6)	6-Gang-Schaltgetriebe (ETG6)	6-Gang-Automatikgetriebe (EAT6)	6-Gang-Schaltgetriebe (ETG6)
Amtl. Typenbezeichnung: NC...	BHXM/S BHXM/1S BHXM/2S	BHXT/S BHXT/1S BHXT/2S	BHZM/S BHZM/1S BHZM/2S	BHZT/S BHZT/1S BHZT/2S	AHRM/S AHRM/1S AHRM/2S
Hubraum (cm ³)	1 560		1 560		1 997
Max. Leistung: EWG-Norm (kW)	85		88		110
Kraftstoff	Diesel		Diesel		Diesel
Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) (kg) auf einer Steigung von 12 %	1 300	1 200	1 300	1 200	1 500
Anhängerlast ungebremst (kg)	675	685	675	685	715
Empfohlene Stützlast (kg)	75	75	75	75	75

.../S: Modell ausgestattet mit Stop & Start.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand (zum Beispiel: MICHELIN Energy Saver).

.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

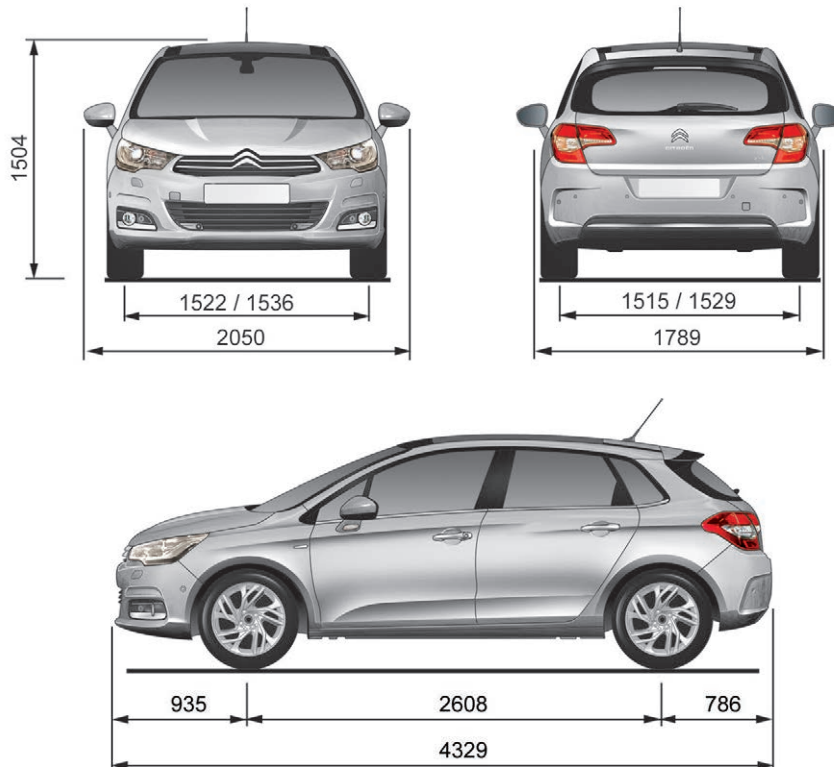
C4 Enterprise Versionen (2-Sitzer)

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Dieselmotoren	HDi 90 FAP	HDi 115	e-HDi 115	BlueHDi 100	BlueHDi 120 S&S
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe (ETG5)	6-Gang-Schaltgetriebe (ETG6)	6-Gang-Schaltgetriebe (ETG6)	5-Gang-Schaltgetriebe (ETG5)	6-Gang-Schaltgetriebe (ETG6)
Amtl. Typenbezeichnung: NR...	9HP0/1	9HD8 9HD8/1	9HD8/1S 9HD7/1S	BHY6/1	BHZM/1S
Leergewicht	1 313	1 283	1 283	1 326	1 389
Zulässiges Gesamtgewicht	1 745	1 810	1 810	1 775	1 840
Nutzlast (einschließlich Fahrer)	432	527	527	449	451
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger und Ladung auf einer Steigung von 12 %	2 845	3 110	3 110	3 075	3 090
Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) auf einer Steigung von 12 %	1 100	1 300	1 300	1 300	1 250
Anhängelast ungebremst	635	670	670	650	685
maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75	75

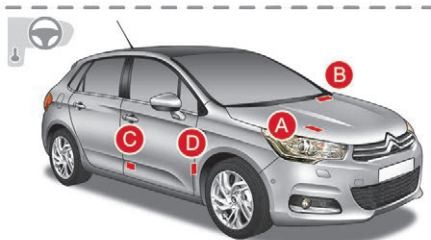
Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) im Motorraum.

Diese Nummer ist in das Chassis eingraviert.

B. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) am Armaturenbrett.

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe sichtbar ist.

C. Typenschild.

Dieser selbstzerstörende Aufkleber befindet sich an der Türöffnung auf der Fahrerseite.

Er enthält die folgenden Informationen:

- Name des Herstellers
- Nummer der EG-Typgenehmigung,
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN),
- max. zulässiges Gesamtgewicht
- zulässiges Gesamtzuggewicht (Fahrzeuggewicht + Anhängergewicht),
- zulässige Achslast vorn,
- zulässige Achslast hinten.

D. Reifen- und Farbcodeangaben.

Dieser Aufkleber befindet sich an der Fahrertüröffnung.

Er enthält die folgenden Reifeninformationen:

- Reifendruckwerte im unbeladenen und beladenen Zustand
- Reifenspezifikationen, d. h. Abmessungen, Typ, Last- und Geschwindigkeitsindex,
- Reifendruckwert des Ersatzrads.

Außerdem ist der Farbcode auf dem Aufkleber angegeben.

i Das Fahrzeug kann anfänglich mit Reifen mit höheren Last- und Geschwindigkeitsangaben als den auf dem Aufkleber angegebenen ausgestattet sein, ohne den Reifendruck zu beeinträchtigen.

Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss bei kalten Reifen mindestens einmal im Monat kontrolliert werden.

Die auf den Schildern angegebenen Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, sind die Reifen warm; Sie müssen dann 0,3 bar (30 kPa) zu den auf den Schildern angegebenen Werten hinzufügen.

! Lassen Sie niemals Luft aus einem warmen Reifen.



Ein unzureichender Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

CITROËN Connect Nav



GPS-Satellitenavigation – Apps – Multimedia-Audio – Bluetooth®-Telefon

Inhalt	
Erste Schritte	2
Schalter am Lenkrad	3
Menüs	4
Sprachbefehle	5
Navigation	11
Vernetzte Navigation	14
Anwendungen	17
Radio	22
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	24
Medien	25
Telefon	27
Einstellungen	32
Häufig gestellte Fragen	36

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



Lautstärkeregelung.

Verwenden Sie die Schalter unter dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Tasten des Touchscreen.

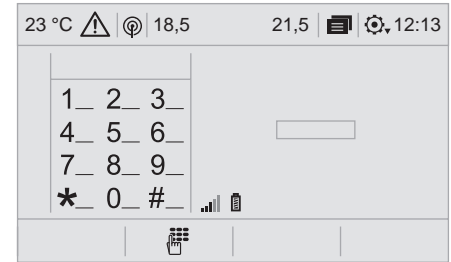
Durch Drücken auf den Bildschirm mit drei Fingern können Sie jederzeit das Menü anzeigen.

Alle zu berührenden Bereiche des Bildschirms sind weiß. Drücken Sie auf das Kreuz, um eine Ebene höher zu gehen. Drücken Sie auf „OK“ zur Bestätigung.

! Der Bildschirm ist „kapazitiv“. Um den Bildschirm zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nichtscheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

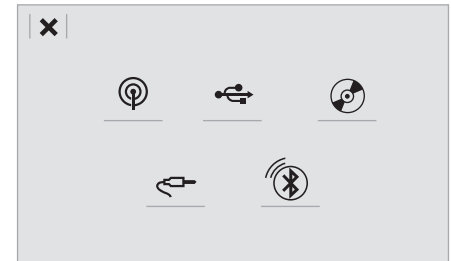
Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur Anzeige von Meldungen, E-Mails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstruments.



Auswahl der Audioquelle (je nach Version):

- FM-/DAB-*/AM-*Radiosender.
- USB-Kennzeichnung
- CD-Player (je nach Modell)
- Über den AUX-Anschluss (je nach Modell) verbundener Media-Player
- Telefon mit Anschluss über Bluetooth und Multimedia-Übertragung Bluetooth* (Streaming).



* Je nach Ausstattung.

i Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Schalter am Lenkrad



Sprachbefehle:

Diese Funktion befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Beleuchtungsschalters (je nach Modell).

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.

Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Lautstärke erhöhen.



Lautstärke verringern.



Media (kurzes Drücken):

Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

Während eines Gesprächs

(kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb laufendem Anruf, Zugang zum Telefonmenü.



Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.

Media (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; ansonsten Zugriff auf die Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

Radio (dauerhaftes Drücken): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

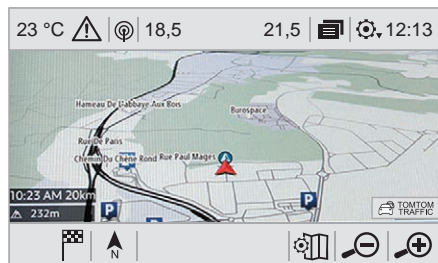
Menüs

Je nach Modell/Je nach Ausstattung

Vernetzte Navigation



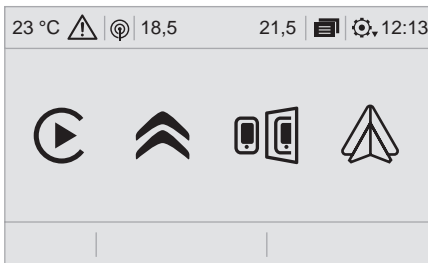
Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes. Verwendung der verfügbaren Dienste in Echtzeit je nach Ausstattung.



Anwendungen



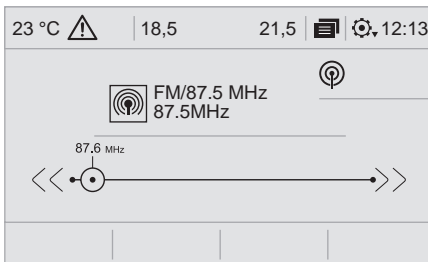
Ausführen von bestimmten Apps des angeschlossenen Smartphones via CarPlay®, MirrorLink™ oder Android Auto. Prüfen des Status der Verbindungen Bluetooth® und Wi-Fi.



Radio Media



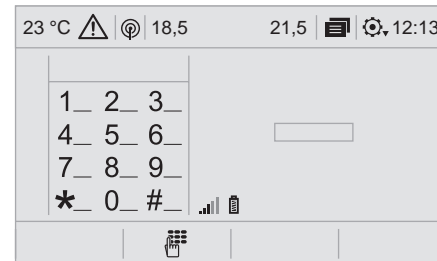
Auswahl einer Klangquelle, eines Radiosenders, Anzeigen von Fotos.



Telefon



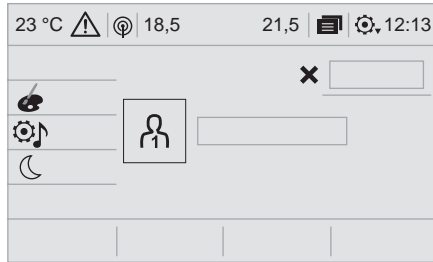
Ein Telefon über Bluetooth® verbinden, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.



Konfiguration



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild, ...) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



Defektes Fahrzeug



Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.



Sprachbefehle

Lenkradbetätigungen



Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.

- !** Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:
- Sprechen Sie mit normaler Stimme, ohne Wörter abzuhacken oder die Stimme zu heben.
 - Warten Sie immer auf den „Piepton“ (akustisches Signal), bevor Sie sprechen,
 - Damit das System optimal funktioniert, wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
 - Bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

Erste Schritte



Beispiel eines „Sprachbefehls“ zur Navigation:

„Zu Adresse Hauptstrasse 11, Berlin“ navigiere“.

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Radio oder die Medien:

„**Interpret Nena spielen**“.

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Telefon:

„Max anrufen“.

- !** Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 12 Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Brasilianisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache. Für einige Sprachbefehle gibt es alternative Synonyme. Beispiel: Leiten nach/ Navigieren nach/ Gehen zu/... Die Sprachbefehle in der Sprache Arabisch für: „Zu einer Adresse fahren“ und „Die POI in der Stadt anzeigen“ sind nicht verfügbar.



Informationen – Anwendung Allgemeine Sprachbefehle



Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie „Abbrechen“. Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach „zurück“. Sagen Sie „Hilfe“, um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im „Anfängermodus“ werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den „Expertenmodus“, sobald Sie sich sicher fühlen.





Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 Hilfefeldungen
Hilfe	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfetemen. Mögliche Hilfetemen sind: „Hilfe zum Telefon“, „Hilfe zur Navigation“, „Hilfe zum Mediaplayer“ oder „Hilfe zum Radio“. Um einen Überblick über die Spracheingabe zu erhalten, sagen Sie „Hilfe zur Sprachsteuerung“.
Hilfe Sprachbefehle	
Hilfe Navigation	
Hilfe Radio	
Hilfe Media	
Hilfe Telefon	
<...> einstellen	Wählen Sie den Modus „Anfänger“ oder „Fortgeschritten“.
Benutzerprofil <...> auswählen	Wählen Sie Profil 1, 2 oder 3.
Ja	Zum Bestätigen sagen sie „Ja“. Sagen Sie „Nein“, um den Dialog von Neuem zu beginnen.
Nein	

Sprachbefehle „Navigation“

- Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.



- Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

 Sprachbefehle	 Hilfefeldungen
Nach Hause navigieren	Um eine Route zu planen oder ein Zwischenziel zur Route hinzuzufügen, sagen Sie zum Beispiel „zur Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigieren“ oder „zum Kontakt Max fahren“. Sie können Ihre Wahl präzisieren, indem Sie zu Ihrem Befehl „Favorit“ oder „vorheriges Ziel“ hinzufügen. Sie können zum Beispiel sagen „zum vorherigen Ziel Hauptstraße 11, Berlin navigieren“ oder „zum Favorit Tennisclub navigieren“. Oder sagen Sie beispielsweise „nach Hause navigieren“. Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie zum Beispiel „Hotels in Berlin anzeigen“ oder „Tankstelle in der Nähe anzeigen“. Für mehr Informationen, können Sie auch „Hilfe zu Zielführungseinstellungen“ sagen.
Zur Arbeit navigieren	
Zu Favorit <...> navigieren	
Zu Kontakt <...> navigieren	
Fahre mich zu Adresse <...>	
POI <...> in der Nähe anzeigen	
Verbleibende Strecke	
Verbleibende Reisezeit	
Ankunftszeit	
Zielführung beenden	

Sprachbefehle „Radio Media“



i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

i Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

 Sprachbefehle	 Hilfefeldungen
Sender <...> einstellen	Sie können einen Radiosender auswählen, indem Sie die Frequenz oder den Namen nennen, gefolgt von „einstellen“, zum Beispiel „95,5 FM einstellen“ oder „Deutschlandradio einstellen“. Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel „gespeicherten Sender fünf einstellen“.
Informationen zum aktuellen Titel	Um Details über das laufende „Lied“, „den Sänger“ und „das Album“ anzuzeigen, können Sie Informationen zum aktuellen Titel sagen.
Titel <...> spielen	Wählen Sie die Musik, die Sie hören möchten, gefolgt von „spielen“. Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen.
Interpret <...> spielen	Sagen Sie zum Beispiel „Interpret Nena spielen“, „Titel Freiheit spielen“ oder „Album 99 Luftballons spielen“.
Album <...> spielen	

Sprachbefehle „Telefon“



i Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Telefon“ ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitzung wird geschlossen.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
<...> anrufen*	Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von „anrufen“, zum Beispiel „Max anrufen“. Um zusätzlich einen Telefontyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „Max im Büro anrufen“. Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von „wählen“, zum Beispiel „0 160 12 3 4567 wählen“. Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie „Mailbox abrufen“ sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel „SMS 'leichte Verspätung' an Max senden“. Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie „Alle Anrufe anzeigen“. Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie „Hilfe zu Nachrichten“ sagen.
Wählen <...>*	
Die Kontakte anzeigen*	
Anrufe anzeigen*	
Mailbox abrufen*	

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

Sprachbefehle „Textmeldungen“

i Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Telefon“ ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitzung wird geschlossen.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
<p>SMS an <...> senden</p>	<p>Um Ihre SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel „neuste Nachricht anhören“. Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Diese können Sie benutzen, wenn Sie einen Standardtext versenden möchten. Fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel „SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden“. Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.</p>
<p>Neuste Nachricht anhören*</p>	<p>Bitte nennen Sie einen Kontakt von der Liste, gefolgt von „anrufen“ oder „SMS-Vorlage an Max senden“. Sie können sich durch jede Liste bewegen, indem Sie „Listenende“, „Listenanfang“, „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre Auswahl rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den Dialog von Neuem zu beginnen.</p>

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

i Das System sendet nur vorgeschichtete „Kurznachrichten“.

Navigation

Auswahl eines Profils

Neuer Zielort



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste **„MENU“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Adresse eingeben“**.



Wählen Sie **„Land“** aus.



Geben Sie **„Stadt“**, **„Eine Strasse eingeben“** und **„Nummer“** ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.

OK Um **„Kriterien Zielführung“** auszuwählen, drücken Sie auf **„OK“**.

Und/Oder



Um **„Kriterien Zielführung“** zu wählen, wählen Sie **„In Karte anzeigen“** aus.

OK Drücken Sie auf **„OK“**, um die Zielführung zu starten.

i Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.

i Um die Navigation verwenden zu können, müssen **„Stadt“**, **„Eine Strasse eingeben“** und **„Nummer“** mit der virtuellen Tastatur eingegeben werden oder es muss eine Auswahl in der Liste **„Kontakt“** oder der **„Historie“** der Adressen getroffen werden.

i Ohne Bestätigung einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßenenden geführt.

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste **„MENU“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Meine Ziele“**.

Wählen Sie die Registerkarte **„Frühere“** aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die **„Kriterien Zielführung“** anzuzeigen.

OK Drücken Sie auf **„OK“**, um die Zielführung zu starten.

i Wählen Sie **„Position“**, um den Zielpunkt geografisch darzustellen.

Zu „My home“ oder „My work“



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Favoriten**“ aus.



Wählen Sie „**My home**“.

Oder



Wählen Sie „**My work**“.

Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Kontakt**“ aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Points of interest**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Reise**“, „**Freizeit**“, „**Einkaufszentrum**“, „**Öffentlich**“ oder „**Geographie**“ aus.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“, um den Namen und die Adresse eines POI einzugeben.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Berechnung der Strecke zu starten.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

i Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet eine Liste der POI in der Nähe.

Zu Koordinaten GPS



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Weltkarte anzuzeigen. Mithilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von „**GPS-Breite**“ und „**GPS-Länge**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur den Wert für die „**GPS-Breite**“ einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur den Wert für die „**GPS-Länge**“ einzugeben.

TMC (Traffic Message Channel)

i Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen. Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

i Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Vernetzte Navigation

Je nach Version

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



ODER

Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung



Verbindung vernetzte Navigation

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste „Notruf oder Pannenhilferuf“ bereitgestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen.

Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste „Notruf und Pannenhilferuf“ integrierten Modem verbunden und es ist keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung

Verbindung USB



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

Verbindung Bluetooth



Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth des Telefons und stellen Sie sicher, dass es erkannt werden kann (siehe Abschnitt „Internet-Menü“).

Verbindung Wi-Fi



Wählen Sie ein Wi-Fi-Netzwerk, das vom System gefunden wurde und verbinden Sie sich (siehe Abschnitt „Internet-Menü“).

Verwendungsbeschränkungen:

- Mit CarPlay® beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus Wi-Fi-Verbindung.
- Mit MirrorLink™ beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.



Wenn „TOMTOM TRAFFIC“ erscheint, sind die Dienste verfügbar.

Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.
Ein vernetztes Servicepaket:

- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.

Ein Paket Gefahrenbereich (als Option).

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, wird Folgendes empfohlen: **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**

Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation

Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen**“.

Wählen Sie „**Karte**“.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.
- „**Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuss zu erreichen**“
- „**Senden von Informationen zulassen**“

Diese Einstellungen müssen jedem Profil entsprechend durchgeführt werden.

Wählen Sie „**Warnungen**“.



Aktivieren oder Deaktivieren: „**Vor Gefahrenbereichen warnen**“.



Wählen Sie diese Taste.



Aktivieren: **Akustische Warnung**



Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie die Option „**Senden von Informationen zulassen**“ auswählen.



Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Erklärung von „Gefahrenbereichen“



Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie die Option „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“ ausgewählt haben.



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf die Taste „**Neuen Gefahrenbereich angeben**“, die sich im oberen Balken des Touchscreen befindet.



Wählen Sie die Option „**Typ**“ aus, um den Typ des „Gefahrenbereich“ zu wählen.



Wählen Sie die Option „**Geschwindigkeit**“ aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

Aktualisierungen des Pakets „Gefahrenzonen“



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Informationssystem**“ aus.



Wählen Sie „**Siehe**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Wählen Sie „**Aktualisierung(en) in Wartstellung**“.



Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen. Auf der Website erhalten Sie auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie „**Karte konsultieren**“.



Wählen Sie „**Wetterbericht**“.



Drücken Sie zur Anzeige der Primärinformationen diese Taste.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.

- i** Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.
Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

Anwendungen

Internet-Browser



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“ zum Ausführen der Funktion „**Internet-Browser**“.

Drücken Sie auf „**Internet-Browser**“ zur Anzeige der Startseite des Browsers.



Wählen Sie das Land Ihres Wohnsitzes aus.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um es zu übernehmen und den Browser aufzurufen.

- i** Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

Konnektivität



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktionen **CarPlay**[®], **MirrorLink**[™] oder **Android Auto** auszuführen.

Internet-Menü



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf „**Internet-Menü**“ zur Anzeige der Startseite der Apps.

CarPlay[®]-Smartphone-Verbindung

- !** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie auf „**Telefon**“, um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Internet-Menü**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“ zum Ausführen der Funktion CarPlay®.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

i Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.

MirrorLink™-Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Durch die Synchronisierung eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „**MirrorLink™**“ sind ein Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Internet-Menü**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“ zum Ausführen der Funktion MirrorLink™.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

Smartphone-Verbindung Android Auto

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „**Android Auto**“ sind ein Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Internet-Menü**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“ zum Ausführen der Funktion „Android Auto“.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemen kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Im Modus Android Auto ist die Funktion zum Aufrufen des Menüs durch Drücken auf den Bildschirm mit drei Fingern deaktiviert.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

Bluetooth®-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „Bluetooth-Verbindung“.



Wählen Sie „**Suchen**“ aus.
Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

i Die Aktivierung des Profils; „**Daten Mobiles Internet**“ ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten „Notruf und Pannenhilferuf“ ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

Anschließen Wi-Fi

Internetverbindung über das Wi-Fi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Netzwerkverbindung**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Gesichert**“ oder „**Nicht gesichert**“ oder „**Gespeichert**“.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mithilfe der virtuellen Bildschirmstatur den Wi-Fi-Netz-„**Schlüssel**“ und das „**Passwort**“ ein.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Verbindung zu starten.

i Die Wi-Fi-Verbindung und das Teilen der Wi-Fi-Verbindung sind exklusiv.

Verbindung teilen Wi-Fi

Erstellen eines lokalen Wi-Fi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Wi-Fi Access Point**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Aktivierung**“ aus, um das Teilen der Wi-Fi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.
Und/Oder

Wählen Sie die Registerkarte „**Einstellungen**“ aus, um den Namen des Netzwerks des Systems und das Passwort zu ändern.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

i Um sich gegen unbefugten Zugriff zu schützen und Ihre Systeme maximal zu sichern, wird empfohlen, einen komplexen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

Verwaltung der Verbindungen



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Verbindung verwalten**“.

Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.

Radio

Einen Sender auswählen



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Frequenz**“.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Liste Radiosender**“ auf der Sekundärseite aus.

Drücken Sie auf „**Frequenz**“.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.

Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

! Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12-V-Steckdose, gestört sein.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Tiefgarage, etc.) können selbst im RDS-Modus den Empfang blockieren. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

(Siehe entsprechende Rubrik.)

Drücken Sie „**Gespeicherte Sender**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Sendersuchlauf**“ aktivieren/deaktivieren.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

i Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

Textinformationen anzeigen

i Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Anzeige Radiotext**“ aktivieren/deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

TA-Meldung anhören

! In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Wählen Sie „**Meldungen**“ aus.



„**Verkehrsmeldung**“ aktivieren/deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex/Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.



Wählen Sie die Audioquelle aus.

Um das Frequenzband „**DAB**“ auszuwählen, drücken Sie zunächst auf „**Frequenzband**“.

Auto-Tracking DAB-FM

i Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab.
Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht das „Auto-Tracking DAB-FM“ weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf das entsprechende analoge Radio „FM“ umschaltet (wenn er existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Einstellungen Radio“**.

Wählen Sie **„Allgemein“**.



„Sendersuchlauf“ aktivieren/deaktivieren.

OK

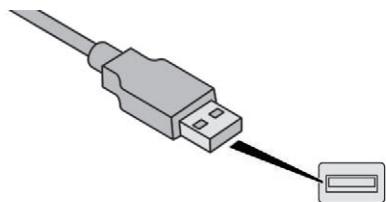
Drücken Sie auf **„OK“**.

i Wenn „DAB-FM Senderverfolgung“ aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio „FM“ wechselt, wobei sich auch die Lautstärke ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu „DAB“.

! Wenn der Sender „DAB“ nicht in „FM“ verfügbar ist (Option **„DAB-FM“** grau hinterlegt), oder wenn das „Auto-Tracking DAB/FM“ nicht aktiviert ist, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

Anschluss USB



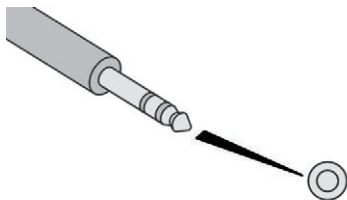
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mithilfe eines passenden Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Anschluss Aux-Eingang (AUX)

(Je nach Modell/je nach Ausstattung.)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Aux-Anschluss an.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

(Je nach Modell/je nach Ausstattung.)

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Hauptseite anzuzeigen.



Wählen Sie „**Quelle**“.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke. Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Verbindung mit Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzustiegen.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

! Das System unterstützt über die USB-Ports USB Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mithilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3,“ mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: „?; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

i Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal), um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Telefon

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie „**Bluetooth-Suche**“.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“.
Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.



Die Aktivierung des Profils „**Daten Mobiles Internet**“ für die vernetzte Navigation ist obligatorisch, nachdem Sie vorher das Teilen dieser Verbindung an Ihrem Smartphone aktiviert haben.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederverbindung



Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Details**“.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

! Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.

! Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

i Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der verbundenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht es, ein Gerät anzuschließen oder zu trennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts im Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** am Lenkrad, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Wählen Sie „**Auflegen**“ aus.

Anrufen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten.
Parken Sie das Fahrzeug.
Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.

Wählen Sie „**Kontakt**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Wählen Sie „**Anrufen**“.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Wählen Sie „**Anrufe**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte/ Einträge



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Wählen Sie **„Kontakt“**.



Wählen Sie **„Erstellen“**, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Geben Sie in der Registerkarte **„Telefon“** die Telefonnummer des Kontakts ein.

Geben Sie in der Registerkarte **„Adresse“** die Adresse des Kontakts ein.

Geben Sie in der Registerkarte **„Email“** die E-Mail-Adresse des Kontakts ein.

Die Funktion **„Email“** ermöglicht die Eingabe von E-Mail-Adressen für einen Kontakt, das System kann aber keine E-Mails senden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Mitteilungen“** zur Anzeige der Nachrichtenliste.



Wählen Sie die Registerkarte **„Alle“** oder **„Gesendet“** oder **„Eingegangen“**.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf **„Antworten“**, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf **„Anrufen“**, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf **„Hören“**, um eine Mitteilung anzuhören.

Der Zugriff auf **„Mitteilungen“** ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

Je nach verwendetem Smartphone kann das Aufspielen Ihrer Nachrichten oder E-Mails lange dauern.

Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte. Bitte überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„SMS“** zur Anzeige der Nachrichtenliste.



Wählen Sie die Registerkarte „**Verspätet**“ oder „**Angekommen**“ oder „**Nicht verfügbar**“ oder „**Andere**“ mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf „**Erstellen**“, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Übertragen**“, um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

Verwaltung der E-Mails



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Email**“ zur Anzeige der Nachrichtenliste.



Wählen Sie die Registerkarte „**Eingegangen**“ oder „**Gesendet**“ oder „**Nicht gelesen**“.

Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

! Der Zugriff auf „**Email**“ ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

Konfiguration

Audioeinstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Wählen Sie „**Audio-Einstellungen**“.

Wählen Sie „**Ambiente**“.

Oder

„**Aufteilung**“.

Oder

„**Ton**“.

Oder

„**Stimme**“.

Oder

„**Klingeltöne**“.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu übernehmen.

! Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht. Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.

i Die **Ambiente**-Audioeinstellungen (6 optionale Ambiente) sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. „**Lautstärke**“ aktivieren oder deaktivieren. Die Einstellungen für „**Aufteilung**“ (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich. Aktivieren oder Deaktivieren von „**Tastentöne**“, „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“ und „**AUX-Eingang**“.

i Onboard-Audio: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung im Fahrzeuginnenraum.

Die Profile einstellen

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung/ Parametrierung der Profile**“.

Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeinsames Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.

OK Drücken Sie auf „**OK**“, um die Übertragung des Fotos anzunehmen.

OK Drücken Sie erneut auf „**OK**“, um die Einstellungen zu speichern.

i Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt.

00.0 Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

! Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.

Wählen Sie ein „**Profil**“ (1 oder 2 oder 3), mit dem das „**Audio-Einstellungen**“ zu verknüpfen ist.



Wählen Sie „**Audio-Einstellungen**“.

Wählen Sie „**Ambiente**“.

Oder

„**Aufteilung**“.

Oder

„**Ton**“.

Oder

„**Stimme**“.

Oder

„**Klingeltöne**“.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bildschirmkonfiguration**“.

Wählen Sie „**Animation**“.



Aktivieren oder Deaktivieren: „**Automatisches Scrollen von Text**“.

Wählen Sie „**Helligkeit**“.



Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments einzustellen.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.

Wählen Sie „**Einheiten**“, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie „**Werkparameter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

! Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.

Wählen Sie „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Sprachen**“ aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellung des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.

Wählen Sie „**Datum**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu bestimmen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisierung“ deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Einstellung der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.

Wählen Sie „**Uhrzeit**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Ambiente

! Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Wählen Sie „**Themen**“.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf „**OK**“.

i Bei jeder Änderung des Ambiente führt das Ambiente einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü „Navigation“.
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für „Gefahrenbereiche“ funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv, oder die Lautstärke ist zu gering.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü „Navigation“ und prüfen Sie die Stimm Lautstärke in den Audioeinstellungen.
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion „Verkehrsinfo“ aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen „Gefahrenbereich“, der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche „Gefahrenbereiche“, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor „Gefahrenbereichen“ warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des „Gefahrenbereich“ anzusehen. Wählen Sie „Auf der Strecke“ aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit eine GPS-Abedeckung durch mindestens 4 Satelliten vorhanden ist.
	Je nach geografischem Umfeld (Tunnel...) oder Wetter können die Empfangsbedingungen des GPS-Signals abweichen.	Dieses Verhalten ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Navigationssystem hat keine Verbindung mehr.	Während des Starts und in bestimmten Regionen kann die Verbindung nicht verfügbar sein.	Prüfen Sie, ob die verbundenen Dienste aktiviert sind (Einstellungen, Vertrag).

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertragshändler prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.	Der Sender wird nicht mehr empfangen, oder der Name hat sich in der Liste geändert. Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.	Drücken Sie auf die Taste „Liste aktualis“ im Sekundärmenü der Liste Radiosender.

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Ordnerstruktur auf dem USB-Stick.
Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Audiosystem nicht erkanntes Audioformat. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf usw.) gebrannt. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Audiosystem nicht erkennt.	Stellen Sie sicher, dass die CD richtigerum eingelegt ist. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach. Der CD-Player des Audiosystems spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität vom Audiosystem nicht gelesen.
Es gibt eine lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Nach Eingabe eines neuen Schlüssels liest die Anlage eine gewisse Menge von Daten (Verzeichnis, Titel, Künstler usw.) ein. Dies kann ein paar Sekunden bis ein paar Minuten dauern.	Dies ist absolut normal.
Der Klang der CD ist von schlechter Qualität.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.
Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuchs wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie „Kontakte SIM-Karte anzeigen“ oder „Telefonverz.-Kontakte anzeigen“ aus.
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Modus können keine SMS an das System übermittelt werden.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.	Bei der Wahl einer Equalizer-Einstellung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Einstellungen (Bässe, Höhen, Aufteilung) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen und die Lautstärkekorrektur im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.	Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.
Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.	Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.	Menü Einstellung/Optionen/Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte „Uhrzeit“ und deaktivieren Sie die „GPS“ (UTC)-Synchronisierung.

Manufacturer: Continental Automotive Czech Republic, s.r.o. Europe

1999/5/EC Directive regulatory notices

This device has been evaluated against the essential requirements of the 1999/5/EC Directive.

Bulgarian	С настилощето ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" декларира, че ""MAC EUR WAVEZ" отговаря на съществените изисквания и другите приложими изисквания на Директива 1999/5/ЕС.
Croatian	Orme ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" izjavljuje da je ovaj ""MAC EUR WAVEZ" je u skladu s osnovnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.
Czech	""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" úmto prohlásuje, že tento ""MAC EUR WAVEZ" je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Danish	Undertegnede ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" erklærer herved, at følgende udsbvr ""MAC EUR WAVEZ" overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Dutch	Hierbij verklaart ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" dat het toestel ""MAC EUR WAVEZ" in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
English	Hereby, ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" declares that this ""MAC EUR WAVEZ" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Estonian	Käesolevaga kinnitab ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" seadme ""MAC EUR WAVEZ" vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
German	Hiermit erkläre ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" , dass sich das Gerät ""MAC EUR WAVEZ" in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Greek	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ""MAC EUR WAVEZ" ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΕΚΤΙΜΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Hungarian	Aldfrott, ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" nyilatkozik, hogy a ""MAC EUR WAVEZ" megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Finnish	""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" vakuuttaa täten että ""MAC EUR WAVEZ" tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
French	Par la présente ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" déclare que l'appareil ""MAC EUR WAVEZ" est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Icelandic	Hér með lýsir ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" yfir því að ""MAC EUR WAVEZ" er í samræmi við grunnkröfur, sem gerðar eru í tilskiptum 1999/5/EF.
Italian	WAVEZ è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latvian	Ar šo ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" deklarē, ka ""MAC EUR WAVEZ" atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lithuanian	Šiuo ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" deklaruojama, kad šis ""MAC EUR WAVEZ" atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktivos nuostatas.
Maltese	Hawn hekk, ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" jidher li dan ""MAC EUR WAVEZ" jikkonforma mal-higijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn rilevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/CE.
Norwegian	""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" erklærer herved at utstyret ""MAC EUR WAVEZ" er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Polish	Niniejszym ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" tymto oświadczam, że ""MAC EUR WAVEZ" jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosowanymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Portuguese	""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" declara que este ""MAC EUR WAVEZ" está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Slovak	""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" týmto vyhlasuje, že ""MAC EUR WAVEZ" spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Slovenian	""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" izjavlja, da je ta ""MAC EUR WAVEZ" v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Spanish	Por medio de la presente ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" declara que ""MAC EUR WAVEZ" cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Swedish	Härmed intägar ""Continental Automotive Czech Republic, s.r.o."" att denna ""MAC EUR WAVEZ" står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

In order to satisfy the essential requirements of 1999/5/EC Directive, the product is compliant with the following standards:

RF spectrum use (R&TTE art. 3.2)	ETSI EN 300 328 V1.9.1 (2015-02)
EMC (R&TTE art. 3.1b)	ETSI EN 301 489-1 V1.9.2 (2011-09)
	ETSI EN 301 489-17 V2.2.1 (2012-09)
	ETSI EN 300 440-2 V1.4.1 (2010-08)
	EN 55013 (2013) EN 55020 (2007)
Health & Safety (R&TTE art. 3.1a)	EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A12:2011 + A1:2010 + AC:2011 + A2:2013
RoHS	2011/65/UE, 2014/1/UE, 2014/6/UE, 2014/8/UE, 2014/16/UE

The conformity assessment procedure referred to in Article 10 and detailed in Annex IV of Directive 1999/5/EC has been followed with the involvement of the following Notified Body:

ATA wireless, S.A.
Parque Tecnológico de Andalucía
C/ Severo Ochoa 2
29590 Campanillas – Málaga
SPAIN
Notified Body No: 1909

Thus, the following marking is included in the product (**Label on top**):

CE 1909

There is no restriction for the commercialization of this device in all the countries of the European Union.

- Specific instructions of installation and proper use of the equipment

This Multimedia System Equipment must be fixed in a car dashboard.

This Equipment is intended to be installed by service persons or qualified operators in a restricted access location that can only be accessed by using a tool.

The external devices and accessories connected to the equipment shall comply its product standard in order to prevent fire risks.

Fuse characteristics:

MINI AUTO FUSE W Yellow 20:

Voltage rated: 32V (Volts)

Current rated: 20A (Amperes)

600	0.30 seconds	0.100 seconds
350	0.080 seconds	0.250 seconds
200	0.15 seconds	5 seconds
135	0.75 seconds	600 seconds
110	100 hours	-
% of rating	Minimum	Maximum
	Blow Time	

- List of countries within the EU or geographical zones where it can be used.

There is no restriction for the commercialization of this device in all the countries of the European Union:

Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, United Kingdom,

- Information about the license that apply to it.
- There is no specific license.
- Restrictions or possible additional restrictions when trying to achieve the authorisation of use of the equipment.
- There is no specific restriction to achieve the authorisation of use of the equipment.

USA – Federal Communications Commission (FCC)

FCC ID: ZFW-NACEUR2

1. Modification Statement

“Continental Automotive Rambouillet France S.A.S.” has not approved any changes or modifications to this device by the user. Any changes or modifications could void the user’s authority to operate the equipment.

2. Interference statement

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

3. Wireless notice:

This device complies with FCCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets the FCC radio frequency (RF) Exposure Guidelines. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

4. FCC Class A/B digital device or peripheral notice – Class

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

CITROËN Connect Radio



Multimedia-Audio-System – Apps – Bluetooth®-Telefon

Inhalt	
Erste Schritte	2
Schalter am Lenkrad	3
Menüs	4
Anwendungen	5
Radio	6
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	9
Medien	10
Telefon	12
Einstellungen	18
Häufig gestellte Fragen	21

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth-Mobiltelens an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



Lautstärkeregelung.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

Durch Drücken auf den Bildschirm mit drei Fingern können Sie jederzeit das Menü anzeigen.

Alle zu berührenden Bereiche des Bildschirms sind weiß.

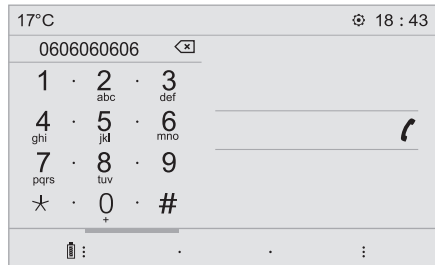
Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach unten zu gehen oder um zu bestätigen.

! Der Bildschirm ist „kapazitiv“. Um den Bildschirm zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nichtscheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abrufen von Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.



Auswahl der Audioquelle (je nach Version):

- FM-/DAB-*/AM-*/Radiosender.
- Telefon mit Anschluss über Bluetooth und Multimedia-Übertragung Bluetooth* (Streaming).
- CD-Player (je nach Modell).
- USB Schlüssel.
- Über den AUX-Anschluss (je nach Modell) verbundener Media-Player



i Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

* Je nach Ausstattung.

i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Schalter am Lenkrad



Sprachbefehle:

Diese Funktion befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Beleuchtungsschalters (je nach Modell).
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Lautstärke erhöhen.



Lautstärke verringern.

SRC



Media (kurzes Drücken):
Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

Während eines Gesprächs

(kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb laufendem Anruf, Zugang zum Telefonmenü.



Radio (drehen): vorheriger/nächster Speicherplatz.

Media (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; ansonsten Zugriff auf die Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

Radio (dauerhaftes Drücken): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

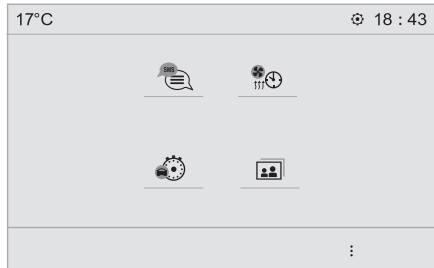
Menüs

Je nach Modell/Je nach Ausstattung

Anwendungen



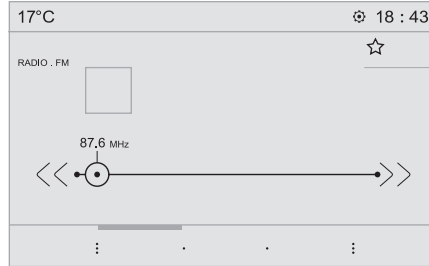
Zugriff auf die einstellbaren Geräte.



Radio Media



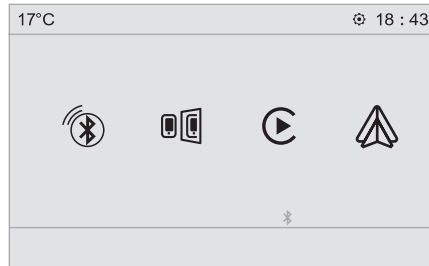
Auswahl einer Audioquelle oder eines Radiosenders.



Telefon



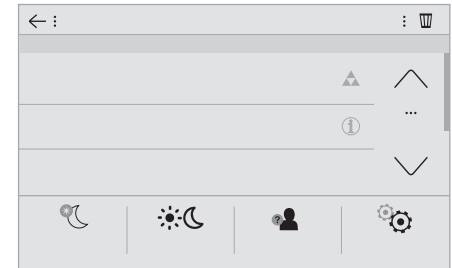
Verbindung eines Telefons über Bluetooth®.
Ausführung bestimmter Anwendungen des verbundenen Smartphones über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto.



Einstellungen



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild, ...) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



Fahren



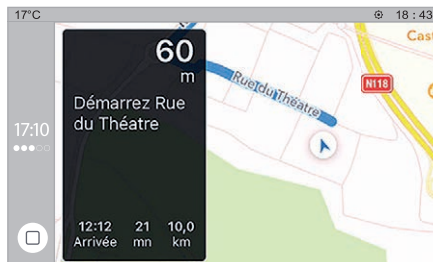
Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.



Navigation



Parametrierung der Zielführung und Wahl des Ziels über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto.



Anwendungen

Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System kann Ordner und Bilddateien in den folgenden Formaten lesen: .tiff; .gif; .jpg/ jpeg; .bmp; .png.



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „Menü Fotos“.



Wählen Sie einen Ordner aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Internet-Menü** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „SMS“.



Wählen Sie die Registerkarte „SMS“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Display-Einstellungen für Nachrichten auszuwählen.



Drücken Sie auf diese Taste, um einen Kontakt zu suchen.



Wählen Sie die Registerkarte „Kurznachrichten“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Display-Einstellungen für Nachrichten auszuwählen.

Radio

Einen Sender auswählen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder

MHz
KHz

Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.



Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12-V-Steckdose, gestört sein.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Frequenzband**“, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

Drücken Sie „**Favoriten**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**RDS**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

i Ist RDS aktiviert, kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

Textinformationen anzeigen



Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.




„**INFO**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.


TA-Meldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die TA-Verkehrsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beenden der Meldung fortgeführt.


 Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.


„**TA**“ aktivieren/deaktivieren.

 Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.


Audio-Einstellungen

 Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.

 Drücken Sie auf „**Audio-Einstellungen**“.

 Wählen Sie den Tab „**Klangqualität**“ oder „**Aufteilung**“ oder „**Klingeltöne**“ oder „**Ton**“, um die Audio-Parameter einzustellen.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Im Tab „**Klangqualität**“ sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle.

Im Tab „**Aufteilung**“ sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich. Im Tab „**Ton**“, aktivieren oder deaktivieren Sie „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“, „**AUX-Eingang**“ und „**Tasten-Töne**“.

! Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys[®]) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

i Onboard-Audio: Arkamys[®] Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung im Fahrzeuginnenraum.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex/ Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Um „**DAB-Empfang**“ auszuwählen, drücken Sie zunächst auf „**Frequenzband**“.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Auto-Tracking DAB-FM

i Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von „Auto-Tracking DAB-FM“ durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen „FM“-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**Auto-Tracking DAB-FM**“ aktivieren/deaktivieren.



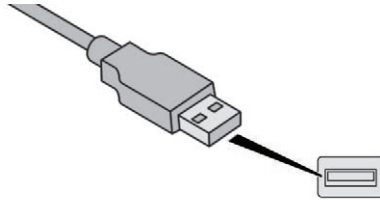
Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

i Wurde „Auto-Tracking DAB-FM“ aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wenn die Qualität des digitalen Signals wieder gut ist, schaltet das System wieder automatisch auf „DAB“ um.

! Wenn der eingeschaltete „DAB“-Sender nicht als „FM“-Sender verfügbar ist oder „Auto-Tracking DAB-FM“ nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

Anschluss USB



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mithilfe eines passenden Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

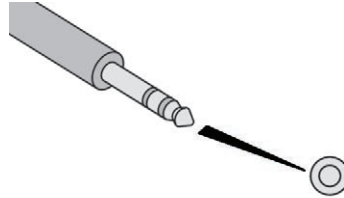
Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

AUX-Anschluss (AUX)

(Je nach Modell/je nach Ausstattung.)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Aux-Anschluss an.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**QUELLEN**“.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Streaming Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten Ihres Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke. Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

! Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss von Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden. Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® kompatibel ist.

Tipps und Informationen

Das System unterstützt über die USB-Ports USB Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mithilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Audiosystem spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3“ mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps ab.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: „?:; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (maximal 4), um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Telefon

MirrorLink™ Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „MirrorLink™“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

OK Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.
Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

CarPlay®-Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf CarPlay, um die **Telefon®**-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zur CarPlay®-Navigation gelangen.

Smartphone-Verbindung Android Auto

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Laden Sie auf Ihrem Smartphone die App Android Auto herunter.

i Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „Android Auto“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**Android Auto**“ zu aktivieren.

OK Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.
Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

- Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

- Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.



Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren über das System



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „Bluetooth-Suche“. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

- Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die „Bluetooth“-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

- Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederverbindung

- Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „TEL“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **„Bluetooth-Verbindung“**, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **„Details“** eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als **„Telefon“** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **„Streaming“** (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- **„Internetdaten“**.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.



Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon.
Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der verbundenen Telefone



Diese Funktion ermöglicht es, ein Gerät anzuschließen oder zu trennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste **„TEL“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **„Bluetooth-Verbindung“**, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste der Lenkradbetätigungen, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Drücken Sie „**Auflegen**“.

Anrufen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten.
Parken Sie das Fahrzeug.
Tätigen Sie den Anruf über die Lenkradbetätigungen.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen.

Drücken Sie „**Kontakte**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Drücken Sie „**Anrufliste**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Klingelton-Lautst.**“, um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

Konfiguration

Die Profile einstellen

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Profile**“.

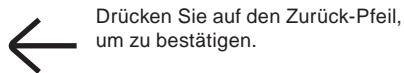
Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeins. Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

00.0

Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

Helligkeit einstellen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Systemkonfiguration**“.

Wählen Sie „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie „**Werkparameter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

Wählen Sie „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Bildschirmkonfig.**“.

Drücken Sie „**Helligkeit**“.




Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes (je nach Version) einzustellen.


Drücken Sie „**Animation**“.


Aktivieren oder Deaktivieren:
„**Automatisches Scrollen von Text**“.


Wählen Sie „**Animierte Übergänge**“
aus.


 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil,
um zu bestätigen.

Eine Sprache auswählen


 Drücken Sie auf **Einstellungen** zur
Anzeige der Hauptseite.


 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“,
um auf die Sekundärseite
zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Sprache**“ aus, um die
Sprache zu ändern.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil,
um zu bestätigen.


Einstellung der Uhrzeit

 Drücken Sie auf **Einstellungen** zur
Anzeige der Hauptseite.


 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“,
um auf die Sekundärseite
zuzugreifen.


 Drücken Sie „**Datum und Uhrzeit**“.


Wählen Sie „**Uhrzeit**“ aus.


 Drücken Sie auf diese Taste, um
die Uhrzeit mithilfe der virtuellen
Tastatur einzustellen.


OK Drücken Sie auf „**OK**“, um die
Uhrzeit zu speichern.

 Drücken Sie auf diese Taste, um die
Zeitzone zu bestimmen.


 Wählen Sie das Format für die
Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).


 Aktivieren oder deaktivieren Sie
die Synchronisation mit dem GPS
(UTC).


 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil,
um die Einstellungen zu speichern.

 Das System verwaltet die Umstellung
zwischen Sommer- und Winterzeit nicht
selbstständig (je nach Verkaufsland).

Einstellung des Datums

 Drücken Sie auf **Einstellungen** zur
Anzeige der Hauptseite.

 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“,
um auf die Sekundärseite
zuzugreifen.

 Drücken Sie „**Datum und Uhrzeit**“.

Wählen Sie „**Datum**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu bestimmen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

i Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisation“ deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertragshändler prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte „Liste“ der Seite „Radio“.
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Dateistruktur auf dem USB-Stick.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Das Audiosystem zeigt bestimmte Arten von Zeichen nicht an.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelnamen und die Wiedergabedauer werden nicht auf dem Audio-Streaming-Bildschirm angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist der Equalizer nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>	<p>Die Auswahl einer Equalizer-Einstellung beeinträchtigt die Höhen- oder Basseinstellung und umgekehrt.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Stellen Sie die Audiofunktionen in die mittlere Position.</p>
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.</p>	<p>Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.</p>

Česky [Czech]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH tímto prohlašuje, že tento "PSA RCC", "PSA RCC" je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/EC.
Dansk [Danish]	Undertegnede Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved, at følgende udsytr "PSA RCC", "PSA RCC" overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass sich das Gerät "PSA RCC", "PSA RCC" in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Eesti [Estonian]	Käesolevaga kinnitab Robert Bosch Car Multimedia GmbH seadme "PSA RCC", "PSA RCC" vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declares that this "PSA RCC", "PSA RCC" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el "PSA RCC", "PSA RCC" cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνική [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ "PSA RCC", ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ "PSA RCC" ΣΥΜΜΟΡΦΟΝΕΙΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Français [French]	Par la présente Robert Bosch Car Multimedia GmbH déclare que l'appareil "PSA RCC", "PSA RCC" est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Italiano [Italian]	Con la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH dichiara che questo "PSA RCC", "PSA RCC" è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka "PSA RCC", "PSA RCC" atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklaruoju, kad šis "PSA RCC", "PSA RCC" atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Robert Bosch Car Multimedia GmbH dat het toestel "PSA RCC", "PSA RCC" in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Malta [Maltese]	Hawnhekk, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, jidher li dan "PSA RCC", "PSA RCC" jikkonforma mal-ħigijiet essenzjali u ma pprovaedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
Magyar [Hungarian]	Aldulirott Robert Bosch Car Multimedia GmbH nyilatkozom, hogy a "PSA RCC", "PSA RCC" megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Polski [Polish]	Niniejszym Robert Bosch Car Multimedia GmbH oświadczam, że "PSA RCC", "PSA RCC" jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostajymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português [Portuguese]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que este "PSA RCC", "PSA RCC" está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Slovensko [Slovenian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH izjavlja, da je ta "PSA RCC", "PSA RCC" v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Slovensky [Slovak]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že "PSA RCC", "PSA RCC" spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/EC.
Suomi [Finnish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa täten että "PSA RCC", "PSA RCC" laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna "PSA RCC", "PSA RCC" står i överensstämmelse med de väsentliga egenhetskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Svenska [Icelandic]	Hér með lýsir Robert Bosch Car Multimedia GmbH yfir því að "PSA RCC", "PSA RCC" er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Norsk [Norwegian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved at utstyret "PSA RCC", "PSA RCC" er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

<p>ECE type-approval certificate No. is 057902 (concerning the type-approval of an electric/electronic sub-assembly under Regulation No. 10)</p>	<p>emitted frequency range and power:</p> <p>Frequency band Radiated Power [EIRP] Hints / Restriction</p> <p>2402 MHz – 2480 MHz WiFi < 51mW Antenna internal for PSA RCC A2 2412 MHz – 2472 MHz Bluetooth < 2.0 mW Antenna internal for PSA RCC A1 & A2 Antenna configuration: internal antenna</p> <p>Internal antenna not accessible by user. Any change of the user will violate the legal approval of this product.</p>
<p>Brazil</p>	 <p>"Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário."</p>
<p>Canada</p>	<p>This device complies with part 15 of the FCC Rules and Industry Canada license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p> <p>R= Radio Type Approval Number: BBBBRRBBBBBB</p>
<p>Japan</p>	<p>T= Terminal Equipment Approval number: X JJ-5NHN AAA NOM-121-SCT1-2009</p>
<p>Mexico</p>	<p>La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.</p>
<p>South Korea</p>	<p>해당 무선 설비는 운용중 전파혼신 가능성이 있음. 1. 본產品符合低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條、第十四條等條文規定</p>
<p>Taiwan</p>	<p>經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻 率、加大功率或變更原設計之特性及功能。 2. 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立 即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。 前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。 低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。 This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s).</p>
<p>USA / Canada</p>	<p>Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p> <p>Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by (Robert Bosch Car Multimedia GmbH) may void the FCC and IC Canada authorization to operate this equipment.</p>

Bluetooth®-Autoradio



Inhalt

Erste Schritte	1
Schalter am Lenkrad	2
Menüs	3
Radio	4
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	5
Medien	6
Telefon	10
Audioeinstellungen	14
Häufig gestellte Fragen	15

i Die Anlage ist derart geschützt, dass sie nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen. Zur Vermeidung einer Entladung der Batterie bei ausgeschaltetem Motor kann sich das Autoradio nach einigen Minuten ausschalten.

Erste Schritte



Lautstärkeregelung



Ein/Aus.

TA INFO

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrshinweise)
Langes Drücken: Zugang zum Informationstyp

SOURCE

Auswahl der Audioquelle:
Radio, CD, AUX, USB, Streaming.
Einen eingehenden Anruf annehmen.



Manuelle schrittweise Suche (nach oben/unten) nach Radiosendern.
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.
Auswahl vorheriges/nächstes Verzeichnis/Genre/Interpret/Playlist auf dem USB-Gerät.
Schnelle Navigation in einer Liste.

Zugang zum Hauptmenü.

MENU



Automatische Suche der nächst niedrigeren/höheren Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten Titels CD, USB, Streaming
Schnelle Navigation in einer Liste.

1 Auswahl eines gespeicherten Senders.
Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.



Den aktuellen Vorgang abbrechen.
Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis)

OK

Validierung oder Anzeige des Kontextmenüs.

LIST

Anzeige der Liste der empfangenen Radiosender, der CD-/MP3-Titel oder -Verzeichnisse.
Langes Drücken: Verwaltung der Klassifizierung der Dateien MP3/WMA/Aktualisierung der Liste mit den empfangenen Sendern.



Einstellung der Audio-Optionen: musikalische Richtung (Equalizer), Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorne/hinten, automatische Lautstärke.



Auswahl des Bildschirmanzeigemodus zwischen: Vollbild: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs)/ Fenster: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs) – Uhrzeit oder Bordcomputer.
Langes Drücken: schwarzer Bildschirm (DARK).

BAND Auswahl der Frequenzbereiche FM/DAB/AM*.

Schalter am Lenkrad

Audioanlage/Bluetooth-Telefon



Multimedia: Multimedia-Quelle wechseln.
Telefon: Telefon abheben
Anruf läuft: Zugang zum Telefonmenü (Auflegen, Diskret-Modus, Freisprech-Modus)
Telefon, dauerhaftes Drücken: Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb laufendem Anruf, Zugang zum Telefonmenü



Radio, Drehen: Automatische Suche des vorherigen/nächsten Radiosenders.
Multimedia, Drehen: Vorheriger/nächster Titel.
Drücken: Auswahl bestätigen.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.
Multimedia: Titelliste anzeigen.
Radio, langer Druck: Senderliste aktualisieren.



Lautstärke erhöhen.



Lautstärke verringern.

* Je nach Modell.

Audioanlage



Multimedia: Multimedia-Quelle wechseln.
Dauerhaftes Drücken: Ton abstellen/wiederherstellen

Menüs

Bildschirm C



„**Multimedia**“: Parameter Medien, Parameter Radio.



„**Telefon**“: Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen.



„**Bordcomputer**“: Journal Warnmeldungen.



„**Bluetooth Verbindung**“: Parametrierung der Verbindungen, Ein Peripheriegerät suchen.



„**Benutzeranpassung-Konfiguration**“: Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.


Bildschirm A



Radio



Einen Sender auswählen



! Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

SOURCE  Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie „Radio“.

BAND Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.

LIST Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender anzuzeigen, die in alphabetischer Reihenfolge geordnet sind.

 Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.


  Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).

LIST Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

RDS

i Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

OK Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf „**OK**“, um das Kontextmenü anzuzeigen.

OK Wählen Sie „**RDS**“ und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern. „**RDS**“ wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsmeldung anhören

i In der TA (Traffic Announcement)-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA INFO Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

Informationsmeldungen abhören

i In der INFO-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung übertragen wird, schaltet sich die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die INFO-Nachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA INFO Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.

- ▲ Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.
- ▼

Anzeige von TEXT INFOS

i Textinfos sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C

OK Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf „**OK**“, um das Kontextmenü anzuzeigen.

- ▲ Wählen Sie „**Anzeige RadioText (TXT)**“ und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.
- ▼

Bildschirm A

Wählen Sie „**MEDIA**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie anschließend „**INFO TEXT**“ und drücken Sie auf « oder » , um „**ON**“ oder „**OFF**“ auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Digitales Radio

i Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Das Programmbündel „Multiplex/Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

BAND Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB, ...)

◀▶ Änderung des Sender innerhalb eines „Multiplex/Mehrkanals“.

▲ Start einer Suche zum nächsten „Multiplex/Mehrkanal“.

TA INFO Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Nachrichtenkategorie aus Verkehr, News, Unterhaltung und Sonderkurzmeldungen (verfügbar je nach Sender).

- Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf „OK“, um das Kontextmenü anzuzeigen. (Anzeige RadioText (TXT), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Frequenzverfolgung (RDS), Senderinformation, ...)

DAB/FM-Suchlauf:

- Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ durch automatischen Wechsel auf den analogen „FM“-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

MENU Drücken Sie auf die Taste „Menu“.

◀▶ Wählen Sie „Multimedia“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

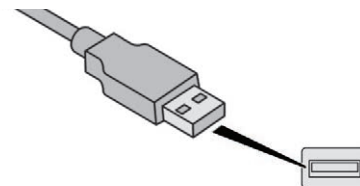
▲
▼ Wählen Sie „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

- Wurde „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ eingeschaltet, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich manchmal die Lautstärke ändern. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu „DAB“.

- Wenn der gehörte „DAB“-Sender als „FM“-Sender nicht verfügbar ist (Option „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ durchgestrichen), oder wenn die „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

USB-Anschluss



Audiodateien auf einem tragbaren Abspielgerät mit Massenspeicher* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.

- Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Hub.

- Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Am AUX-Eingang lässt sich ein tragbares Abspielgerät anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird. Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.

Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten.

* (prüfen Sie das Handbuch Ihres Abspielgeräts)

Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

USB-Stick – Anordnung der Dateien

LIST

Halten Sie die Taste **LIST** lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie „**Multimedia**“, dann „**Parameter Medien**“ und schließlich „**Auswahl Sortieren der Titel**“, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.



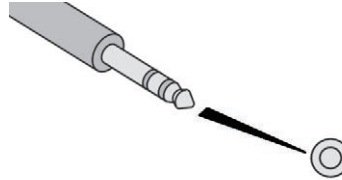
Nach Auswahl der gewünschten Anordnung („**Nach Verzeich.**“/ „**Nach Künstler**“/ „**Nach Musikart**“/ „**Playlistauswahl**“) drücken Sie auf **OK**.

OK

Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

- **Nach Verzeich.:** alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- **Nach Künstler:** alle in den ID3 Tags definierten Interpreten, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart:** alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl:** nach den gespeicherten Playlists.

Anschluss für Zusatzgeräte (AUX)



Am AUX-Eingang lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple®) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen AUX-Anschluss an.

Schließen Sie das tragbare Gerät an den AUX-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Drücken Sie mehrfach **SOURCE** hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie „**AUX**“.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.

Eine CD hören

Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen. Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach **SOURCE** hintereinander auf die Taste **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie „**CD**“.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzuzeigen zu lassen.

Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.


Eine Musikzusammenstellung abspielen


! Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mithilfe eines Verlängerungskabels an.



Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit einige Sekunden bis mehrere Minuten dauern kann.


Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.



SOURCE  Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie „**CD**“ oder „**USB**“ aus.

 Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.


  Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.


 Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.

LIST Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Ordner der Zusammenstellung anzuzeigen.

  Wählen Sie eine Zeile in der Liste aus.

OK Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.

 Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.

 Überspringen Sie einen Titel.

Streaming – Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®


Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).



Koppeln/Verbinden Sie mit dem Mobiltelefon: siehe Abschnitt TELEFON.

SOURCE  Aktivieren Sie durch Drücken der Taste **SOURCE** oder **SRC** den Modus Streaming. Die Wiedergabesteuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

! In einigen Fällen muss die Wiedergabe der Audiodateien über das Telefon erfolgen.

Die Abspielqualität hängt von der Sendequalität des Telefons ab.

Wiedergabemodus

- !** Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:
- Normal: Die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
 - Zufallsauswahl: Die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
 - Zufallsauswahl alle: Die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
 - Wiederholung: Nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

MENU Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen.
oder
Drücken Sie auf **MENU**.

◀◀▶▶ Wählen Sie „**Multimedia**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
OK

◀◀▶▶ Wählen Sie „**Parameter Medien**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
OK

◀◀▶▶ Wählen Sie „**Wiedergabeoption**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
OK

◀◀▶▶ Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung „.mp3“ oder „.wma“ mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.

Um Probleme beim Abspielen oder Anzeigen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Dateinamen zu verwenden, die weniger als 20 Zeichen lang sind und in denen keine Sonderzeichen (z. B. «?; ù) vorkommen.

Die lesbaren Abspielisten sind vom Typ.m3u und.pls.

Die Anzahl der Dateien ist auf 5 000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.

! Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf 2 zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe der CD zu reduzieren.
Während der Wiedergabe wird die Ordnerstruktur nicht eingehalten.

Um gebrannte CDR oder CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen vorzugsweise die ISO 9660 Standards Niveau 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt. Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

! Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen.

Telefon

Telefon koppeln, erste Verbindung

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab.

Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

Mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfestellung, ...) erhalten Sie im Internet unter www.citroen.co.uk.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es „Für alle sichtbar“ ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).

MENU Drücken Sie auf **MENU**.



Wählen Sie „**Bluetooth Verbindung**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie „**Ein Peripheriegerät suchen**“.

Ein „**Suche läuft...**“-Fenster wird angezeigt.



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann immer nur ein Telefon verbunden werden.

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth®-Adresse angezeigt werden.



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Falls die Verbindung fehlschlägt, haben Sie unbegrenzt weitere Versuche.

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.

! Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth®-Geräte eingeleitet werden. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der erforderlichen Synchronisierungsphase zur Verfügung (je nach Kompatibilität des Telefons). Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

Verwaltung der Verbindungen

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Standardmäßig können zwei Systeme verbunden werden.

MENU Drücken Sie auf **MENU**.



Wählen Sie „**Bluetooth Verbindung**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie „**Parametrierung der Verbindungen**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.



Gibt an, dass ein Gerät verbunden ist.



Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming an.



Gibt die Verbindung im Profil Telefonfreisprecheinrichtung an.



Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- „**Telefon anschließen**“/„**Telefon ausschalten**“: um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- „**CD-Spieler anschließen**“/„**CD-Spieler ausschalten**“: um nur den Modus Streaming zu verbinden/Verbindung aufzuheben.
- „**Telefon + CD-Spieler anschließen**“/„**Telefon + CD-Spieler ausschalten**“: um das Telefon zu verbinden/die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- „**Verbindung unterbrechen**“: um die Kopplung zu unterbrechen.

Anrufen – Rufnummer wählen

SOURCE

Um das Menü „**TELEFON**“ anzuzeigen:

- OK** - Drücken Sie lang auf **SOURCE** oder **SRC**.
- Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü aufzurufen. Wählen Sie „Anrufen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Oder drücken Sie **MENU**, wählen Sie „**Telefon**“ und bestätigen Sie. Wählen Sie „Anrufen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie „**Wählen**“ aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie die Nummern nacheinander mithilfe der Tasten « und » der Bestätigungstaste aus.

Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.



Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.

Anrufen – Zuletzt gewählte Rufnummern

(Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons)

SOURCE

Um das Menü „**TELEFON**“ anzuzeigen:

- **SRC/TEL** gedrückt halten.
- Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie „**Anrufen**“ und bestätigen Sie.
- oder drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie „**Telefon**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie „**Anrufen**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie „**Anrufliste**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.




Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.



Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

! Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen. Parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Anrufen – Über das Telefonverzeichnis

- SOURCE  Um das Menü „**TELEFON**“ anzuzeigen:
- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
 - Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie „Anrufen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
 - Oder drücken Sie **MENU**, wählen Sie „**Telefon**“ und bestätigen Sie. Wählen Sie „Anrufen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

▲
▼
OK

Wählen Sie „**Verzeichnis**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

▲
▼
OK

Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



Zuhause
Arbeit
Mobil
(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.



Das Feld „**JA**“ ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen.
Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.
Wählen Sie „**NEIN**“ und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.
oder
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.



SOURCE 



Durch langes Drücken auf **ESC** oder **TEL**, **SOURCE** oder **SRC** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.

Verwaltung der Anrufe



Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Einen Anruf beenden



Wählen Sie vom Kontextmenü „**Auflegen**“ aus, um den Anruf zu beenden.

SOURCE 



Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.

Geheim – Stummschaltung



(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei „**Mikrofon OFF**“, um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei „**Mikrofon OFF**“ wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie bei „**Modus Telefonan.**“ ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- Nehmen Sie das Häkchen bei „**Modus Telefonan.**“ wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

In bestimmten Fällen muss der Telefonannahmemodus vom Telefon ausgehend aktiviert werden.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus „**Ton DTMF**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

Anklopfen



Wählen Sie vom Kontextmenü aus „**Makeln**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.

Adressbuch

SOURCE 



Halten Sie **SOURCE** oder **SRC** gedrückt, um auf das Adressbuch zuzugreifen.
oder drücken Sie auf **OK** und wählen Sie „**Anrufen**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie „**Verzeichnis**“ aus, um die Kontaktliste anzuzeigen zu lassen.

MENU

Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie anschließend „**Telefon**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Wählen Sie „**Parametrierung des Verzeichnisses**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Sie können:

- „**Eintrag abfragen**“,
- „**Eintrag löschen**“,
- „**Alle Einträge löschen**“.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten, über Bluetooth verbundene Telefone können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Audiosystems senden.


Die so importierten Kontakte werden in einem ständigen, für alle sichtbaren Verzeichnisse gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

Audioeinstellungen

Bildschirm C




Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.


Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:


- Klangbild,
- Bass,
- Höhe,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorn/hinten),
- Autom. Laut.



Wählen und bestätigen Sie „**Andere Einstellungen...**“, um den Rest der Liste der verfügbaren Einstellungen anzuzeigen.


 Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

 Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhe und Bass sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

 Fahrzeugeigenes Audiosystem: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung im Fahrzeuginnenraum.

Bildschirm A






Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.



Drücken Sie auf  oder , um die gewählte Einstellung zu ändern.



Drücken Sie auf  oder , um zur vorherigen/nächsten Einstellung der Liste zu gelangen.

 Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhe und Bass sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	LÖSUNG
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD usw.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Tiefen, Höhen, Ambiente, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD usw.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Tiefen, Höhen, Ambiente, Loudness) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Tiefen, Höhen, vorn/hinten, Balance links/rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen wird die Auswahl der musikalischen Richtung annulliert.	Die Wahl eines Ambientes erfordert eine spezifische Einstellung der Bässe und Höhen.	Um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten, ändern Sie die Einstellung der Bässe und Höhen oder wählen Sie ein vorgegebenes Ambiente.
Durch Ändern des Ambientes werden die vorherigen Einstellungen der Bässe und Höhen annulliert.		
Durch Ändern der Verteilung „Fahrer“/„Alle Fahrgäste“ werden die Einstellungen der Balance annulliert.	Die Wahl einer Verteilung erfordert eine spezifische Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Einstellung der Balance wird die Verteilung „Fahrer“ oder „Alle Fahrgäste“ annulliert.		

<p>Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).</p>	<p>Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.</p>	<p>Aktivieren Sie den RDS-Modus und starten Sie eine neue Sendersuche, damit das System prüfen kann, ob ein stärkerer Sender in der befahrenen Region vorliegt.</p>
	<p>Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.</p>	<p>Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.</p>
	<p>Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).</p>	<p>Lassen Sie die Antenne durch das CITROËN-Netz prüfen.</p>
<p>Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.</p>	<p>Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.</p>	<p>Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.</p>
<p>Der Verkehrsfunk (TA) erscheint auf der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.</p>	<p>Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.</p>	<p>Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.</p>
<p>Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).</p>	<p>Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.</p>	<p>Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.</p>

Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder Audiodateien, die das Autoradio nicht wiedergeben kann. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Audiosystem nicht erkennt.	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass die CD richtig herum eingelegt ist. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Der Ton der CD ist von schlechter Qualität.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und Bässe auf null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.co.uk (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Telefon kompatibel ist.
Die Bluetooth-Verbindung ist unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des Peripheriegerätes.
Die Meldung „Fehler USB-Gerät“ oder „peripheres Gerät nicht erkannt“ wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).

Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.	Die automatische Verbindung setzt die manuelle Verbindung außer Kraft.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die Generation des Geräts der Firma Apple® ist nicht kompatibel mit der USB-Schnittstelle.	Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den AUX-Anschluss an.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das Peripheriegerät an die Netzstromsteckdose, die 12-V-Steckdose oder eine externe Stromversorgung an. Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5 V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefonmodelle bevorzugen die Verbindung im Profil „Freisprecheinrichtung“.	Löschen Sie die Verbindung im Profil „Freisprecheinrichtung“, um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus „Zufallsauswahl alle“ werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus „Zufallsauswahl alle“ kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Fahrzeugbatterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, um den erforderlichen Ladezustand der Batterie zum Anlassen des Motors zu bewahren. (Siehe Abschnitt „Energiesparmodus“).	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

<p>Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung „Audiosystem überhitzt“.</p>	<p>Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.</p>	<p>Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.</p>
--	--	--

A

Abblendlicht	97, 199, 201-202
Abgasentgiftung	17
Abgasreinigungssystem SCR	22
Ablagefächer	87
Abnehmbare Schneeschutzblende	172
ABS	111
Abstellen des Motors	137
Abtauen	82
Adaptives Kurvenlicht	103-104
AdBlue®	21, 187-188
AdBlue® Additiv	21, 33
AdBlue® Reichweite	33-34
Airbags	19, 117, 123
Aktualisieren der Uhrzeit	47-48, 35, 20
Aktualisieren des Datums	48, 35, 20
Alarmanlage	59-61
Ambientebeleuchtung	86-87
Anbringen der Dachträger	179
Anhängelasten	216-218
Anhänger	136, 172
Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf	173-176
Anschluss für Zusatzgeräte	26, 10, 7
Anschlüsse für Zusatzgeräte	85
Antiblockiersystem (ABS)	18, 111
Antriebsschlupfregelung (ASR)	111-113
Anzeige Kombiinstrument	9-11, 149
Apple®-Player	26, 11
Armaturenbrett-Beleuchtung	36
Armlehne hinten	91
Armlehne vorne	88-89
ASR	111
Audio-Anschlüsse	85, 7
Audiokabel	26, 10
Ausstattung hinten	91
Ausstattung Kofferraum	91, 95-96
Austausch der Batterie der Fernbedienung	52, 56
Austausch der Glühlampen ...	198-199, 203-204
Austausch der Scheibenwischerblätter	107, 179

Austausch der Sicherungen	205-209
Austausch des Innenraumfilters	185
Austausch des Luftfilters	185
Austausch des Ölfilters	185
Austausch einer Glühlampe	198-199, 203-204
Autobahnfunktion (Blinker)	99
Automatikgetriebe	146-152, 186
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad	3, 3
AUX-Eingang	7
Außenspiegel	73-74, 161-163

B

BA	111
Batterie	14, 185, 209-210, 212
Batterie der Fernbedienung	52, 56-58
Befestigungsösen	91
Beladen	179
Belüftung	75-76, 80
Benutzeranpassung	12
Benzinmotor	170, 181, 217
Berganfahrassistent	153
Betriebskontrollleuchten	13, 23
Bildschirmstruktur	13
Black Panel	36-37
Blinker	25, 99-100, 200, 202
BlueHdi	33, 187
Bluetooth (Telefon)	27-29, 15-16
Bluetooth Audio-Streaming	26, 10, 8
Bluetooth Freisprecheinrichtung	27-28, 15, 10
Bluetooth-Verbindung	20-21, 27-29, 15-16
Bordcomputer	43-46
Bremsassistent	111
Bremsbeläge	186
Bremsen	186
Bremsleuchten	203-204
Bremsscheiben	186

C

CarPlay-Verbindung	17, 13
CD	26, 10, 7
Cinch	26, 10
Cinch-Kabel	26, 10
CITROËN Connect Nav	1
CITROËN Connect Radio	1

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) – Digitalradio	24-25, 9, 5-6
Dachjalousie Panorama-Glasdach	94-95
Dachträger	179
Datum (Einstellung)	37-41, 47-48, 35, 20
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	118, 123
Deckenleuchten	85-86, 101-102
Dieselfilter	181
Dieselmotor	24, 170, 214, 218
Digitalradio – DAB (Digital Audio Broadcasting)	24-25, 9, 5
Dosenhalter	87
Drehzahlmesser	9-11
DSC	111
Dynamisches Bremsen	142-144

E

EBV	111
Einbau der Lautsprecher	178
Einklemmsicherung	64-65
Einparkhilfe hinten	163-164
Einparkhilfe vorne	164
Einschaltautomatik Beleuchtung ...	98, 100-101
Einschaltautomatik Warnblinker	109
Einschalten der Zündung	141
Einstellung der Uhrzeit	37-41, 47-48, 35, 20
Einstellung des Datums	37-41, 47-48, 35, 20
Einstellung System	37-43, 47

Elektrische Feststellbremse	16, 27, 142-144
Elektrische Sitzverstellung	67-68
Elektronische Anlasssperrung	57, 137
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)....	111
elektronischer Schlüssel.....	52-55, 140
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).....	111
elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).....	111-112
Energiesparmodus.....	177
Entlastung der Batterie	177
Entlüften der Kraftstoffanlage	214
Entriegeln der Türen	49
Entriegeln des Kofferraums.....	49
Entriegeln von innen.....	58
Entriegelung.....	52-53
Ersatzrad.....	193-195, 222
ESP/ASR.....	111

F

Fahrhinweise.....	135-136
Fahrpositionen (speichern).....	70
Fahrtrichtungsanzeiger.....	25
Fahrtrichtungsanzeiger.....	99, 200
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	99-100, 199-200, 203-204
Fahrzeugabmessungen.....	221
Fahrzeug abschleppen	213-214
Fahrzeug anhalten.....	135, 137-140, 146-149
Fensterheber.....	64-65
Fernbedienung.....	49-50, 52-55, 57
Fernbedienung am Lenkrad	2-3
Fernlicht	97, 199, 201-202
Feststellbremse.....	141, 186
Freisprecheinrichtung	27-28, 15, 10
Frequenz (Radio)	23-24
Frontairbags.....	118, 120, 123
Füllstand Bremsflüssigkeit.....	183
Füllstand Dieselzusatz.....	184

Füllstand Servolenkung	183
Füllstandskontrollen.....	182-184
Füllstände und Kontrollen.....	181-184

G

Gangwechselanzeige	149
Gepäckabdeckung.....	95-96
Gesamtkilometerzähler	35-36
Geschwindigkeitsbegrenzer	154-157
Geschwindigkeitsregler	154, 157-159
Gewichte und Anhängelasten.....	216-218
GPS.....	13

H

Haken	92
Halogenleuchten.....	199-200
Haltegriffe.....	83
Haltegurt.....	91
Handleuchte.....	93
Handschuhfach.....	83
Hauptmenü.....	3
Heckscheibenheizung	82
Heckscheibenwaschanlage.....	107
Heckscheibenwischer.....	107
Heizung.....	75-76
Helligkeit.....	19
Helligkeitsregler	9-11, 36
Hintere Ablage	92, 95-96
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte.....	114-115
Hupe.....	109

I

Innenausstattung	83
Innenbeleuchtung	85-87

Innenraumfilter.....	185
Innenspiegel.....	75
Inspektionen.....	30
Intelligente Traktionskontrolle.....	112
ISOFIX	129-130
ISOFIX (Befestigungen).....	128
ISOFIX-Befestigungen.....	128
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen.....	128-131

K

Kartenhalter	83
Kartenleseleuchten.....	85-86
Kälteschutz	172
Kenndaten.....	222
Kennzeichenbeleuchtung	205
Keyless-System	52-53, 55, 57
Kinder.....	127, 129-131
Kinder (Sicherheit).....	133-134
Kindersicherheit.....	64-65, 118, 121-123, 127, 129-131, 133-134
Kindersitze	116, 121-122, 126-127, 132
Kindersitze, herkömmlich	126
Klimaanlage, automatisch	77-80
Klimaanlage, manuell	75-76, 80
Klinkenanschluss	85, 26, 10, 7
Kofferraum	62-63, 94
Kofferraumbeleuchtung	93-94
Kombiinstrumente.....	9-11
Konfiguration des Fahrzeugs	37-43, 47
Kontrollen.....	181, 185-186
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR	22
Kontrollleuchten	13
Kontrollleuchten Betriebszustand.....	23
Kopf-Airbags	119-120
Kopfstützen hinten	71-72
Kopfstützen vorne.....	68
Kraftstoff	170

Kraftstoff (Tank).....	168-169
Kraftstoffpanne (Diesel).....	214
Kraftstofftank	168-169
Kraftstofftankanzeige	168-169
Kraftstoff tanken	168-170
Kurvenscheinwerfer.....	102-103, 199
Kurznachrichten.....	31
Kühflüssigkeit.....	14
Kühflüssigkeitsstand.....	183-184
Kühflüssigkeitstemperatur	14

L

Lackfarbe	222
Lackreferenz	222
Laden der Batterie	211-212
Lampen (Austausch).....	198-199, 203-204
Lautsprecher (Einbau)	178
Lenkrad (Verstellung).....	73
Lenkradschloss.....	137
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe	73
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	102
Lichtschalter	25, 97, 100
Luftdruck Reifen.....	222
Luftfilter	185

M

Make-up Spiegel.....	83
Massage-Funktion	69
Mechanisches Getriebe.....	145, 150-152, 186
Meldungen	31
Menü	13
Menüs (Audio-Anlage).....	4-5, 4-5
Messinstrument	9-11
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	168-169
MirrorLink-Verbindung	18, 12, 14
Mittelkonsole	87

Modus Batterie-Entlastung.....	177
Monochrombildschirm	37-41, 47
Motor	17
Motordaten	216-218
Motordefekt	17
Motor-Diagnose	17
Motorhaube.....	180-181
Motorhaubenstütze	180-181
Motoröl	14, 182-183
Motoröldruck	14
Motorraum.....	181
MP3-CD	26, 10, 8-9
MP3 CD-Spieler.....	26, 8-9
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio).....	37-41, 47
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio)	37-41, 47, 3

N

Nachfüllen von Additiv AdBlue®.....	187
Nachleuchtfunktion	100-101
Nebelscheinwerfer.....	25, 98, 104, 199, 203
Nebelschlussleuchten.....	98, 203-204
Notbedienung Kofferraum	63
Notbedienung Türen	51, 55-56
Notruf	109-110
Notstart	210

O

Ohne Werkzeug abnehmbarer Kugelkopf.....	173-176
Orten des Fahrzeugs.....	51

Ö

Öffnen der Motorhaube	180-181
Öffnen der Türen.....	52-53, 61
Öffnen des Kofferraums	52-53, 62-63
Ölfilter.....	185
Ölmesstab	32-33, 182-183
Ölstand	32-33, 182-183
Ölstandsanzeige	32-33
Ölstandskontrolle.....	32-33
Ölverbrauch	182-183
Ölwechsel	182-183

P

Pannenhilferuf.....	109-110
Panorama-Glasdach.....	94-95
Parameter des Systems, Systemparameter	34, 19
Parkleuchten	100
Partikelfilter.....	184-185
Position „Zubehör“.....	141
Profile	33, 18
provisorisches Reifenpannenset	190-192
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte)	116

R

Rad abnehmen.....	196-198
Radio	22-23, 26, 6-7, 10, 4
Radiosender.....	22-24, 6-7, 4
Radiovorrichtung	178
Rad montieren	196-198
Radwechsel	193-194
RDS.....	23-24, 7
Regelmäßige Kontrollen	185-186
Regenerierung des Partikelfilters.....	185
Reifen.....	222

Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)	190-192
Reifendruck	222
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	190-192
Reifendrucküberwachung	165-166
Reifenpanne	190-192
Reifenpannenset	190
Reinitialisieren der Fensterheber	64-65
Reinitialisieren der Fernbedienung	52, 56
Rückbank	71-72
Rückfahrcheinwerfer	203-204
Rücksitze	71-72
Rückstellung der Wartungsanzeige	32
Rückstellung des Tageskilometerzählers	35-36

S

Schalter für Fensterheber	64-65
Schalter für Sitzheizung	70-71
Schalthebel mechanisches Getriebe	145
Scheibenwaschanlage vorne	106
Scheibenwischer	24, 105-106
Scheibenwischerschalter	105-107
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)	102
Scheinwerferwaschanlage	106
Schließen der Türen	50, 53-54, 61
Schließen des Kofferraum	50, 62-63
Schlüssel	52-54, 56-57
Schlüssel mit Fernbedienung	49-50, 137
Schlüssel nicht erkannt	140
Schneeketten	171
Schubfach	90
Schutzmaßnahmen für Kinder	118, 121-123, 127-131
SCR (Selektive katalytische Reduktion)	187
SCR-System	187
Seiten-Airbags	118-120

Seitlicher Zusatzblinker	202
Selektive Entriegelung	62
Separater Massepunkt	181
Seriennummer des Fahrzeugs	222
Service-Warnleuchte	17
Servolenkung	19
Sicherheitsgurte	114-116, 126
Sicherheitsverriegelung	50, 54
Sicherungen	205-209
Sicherung gegen Falschtanken	169
Sicherungskasten Armaturenbrett	205-209
Sicherungskasten Motorraum	205-209
Sitzheizung	70-71
Sitzverstellung	66-68
Skiflappe	91
Sonnenblende	83
Speichern der Fahrpositionen	70
Speicherung einer Geschwindigkeit	154
Sprachbefehle	5-10
Spurassistent (AFIL)	160-161
Standlicht	97, 100, 199, 202-204
Starten	210
Starten des Fahrzeugs ...	135, 137-140, 146-149
Starten des Motors	137
Starten eines Dieselmotors	170
Statisches Kreuzungslicht	104
Staufächer	83, 87-89, 91
Staukasten	93
Staunetz	91
Steckdose Zubehör 12V	84, 88, 91-92
STOP & START	25, 47, 78, 150-152, 180, 185, 213
Synchronisieren der Fernbedienung	52, 56

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten	217-218
Tabellen Motoren	217-218
Tabellen Sicherungen	205-209

Tageskilometerzähler	35-36
Tagfahrlicht	100, 199, 202
Tank Additiv AdBlue®	187
Tankinhalt	168-169
Tankklappe	168-169
Technische Daten	217-218
Telefon	27-32, 15-18
Teppichschoner	84
Teppichschoner entfernen	84
TMC (Verkehrsinformationen)	14
Toter-Winkel-Assistent	161-163
Touchscreen	41-43, 1, 1
Transport langer Gegenstände	91
Türablagen	83
Türen	61
Türen hinten	133-134
Typenschild	222
Typenschilder	222

U

Uhrzeit (Einstellung)	37-41, 47-48, 35, 20
Umwelt	58
UREA	33
USB	25-26, 10, 6
USB-Anschluss	85, 25, 10, 6-7
USB-Laufwerk	25, 10, 6

V

Verkehrsinformationen	4
Verkehrsinformationen (TMC)	14
Verriegeln von innen	58
Verriegelung	57
Verstellung der Kopfstützen	68
Vordersitze	66-68, 70
Vorglühkontrollleuchte Diesel	24

W

Wagenheber.....	193-194
Warnblinker.....	109
Warnleuchten.....	13, 16, 23
Wartungsanzeige.....	30
Wählhebel Automatikgetriebe.....	146-149
Webbrowser.....	17
Werkzeug.....	193-194
Werkzeuge.....	205
WiFi-Netzwerkverbindung.....	21
Wischautomatik.....	105-106

X

Xenonleuchten.....	199
--------------------	-----

Z

Zeituhr.....	47
Zentralverriegelung.....	50, 53-54, 58
Zubehör.....	108, 141
Zugangsbeleuchtung.....	101-102
Zugbetrieb.....	136, 172
Zusatzgerät.....	26, 10
Zündschlüssel nicht abgezogen.....	138
Zündung.....	138, 141, 31

Automobiles CITROËN erklärt, unter Anwendung der Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Die Vervielfältigung oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN ist untersagt.

Gedruckt in der EU
Allemand

04-17

Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z



